

HAMBURG

15. JAHRGANG JANUAR 2015 | 99 CENT

uniscene.de

uniscene

HAMBURGS STADT- UND HOCHSCHULMAGAZIN

BILDUNG | KARRIERE | LIFESTYLE



LAW CLINIC

Wie Bucerius-Jura-Studis ehrenamtlich Bedürftigen helfen

TEESY

Wie der Soft-Rapper zum „Newcomer des Jahres“ wurde

So schmeckt Hamburg!

Food-Trucks, Food-Festivals oder Szene-Drinks: Die neuen spannenden Gastro-Konzepte, hinter denen meist innovative Jungunternehmer stecken, haben eine Message und werden von der genussfreudigen Kundschaft gefeiert!



DER SENDER MIT 10 HITS AM STÜCK

ENERGY AUF 97.1 SOWIE AUF TABLETS
UND SMARTPHONES EINSCHALTEN



uniscene

Dein studentischer City-Guide für Hamburg

Inhalt

Januar 2015

Impressum

Redaktion uniscene
Gertrudenkirchhof 10
D-20095 Hamburg

Verlag hey+hoffmann verlag GmbH & Co. KG,
W: www.hey-hoffmann.de

Redaktion T: 040.3742360-0, F: -20,
M: redaktion@uniscene.de

Herausgeber Kai Hoffmann, Jan-Hinrich Hey
Chefredaktion Kai Hoffmann (V.i.S.d.P)

Texte + Fotos Katharina Böries, Laura Dopp, Mira Eggerstedt, Katharina Grabowski, Maximiliane Gürth, Katharina Heinrich, Karsten-D Hinzmann, Paulina Kulczycki, René Meusel, Michelle Ostwald, Anna Purtseladze, Isabel Schiffler, Carsten Schulz

Art Direction kravcov hey hoffmann Agentur,
Albert Kravcov (Ltg.)

Cover-Foto Elbler

Anzeigen Jan-Hinrich Hey (verantw.),
T: 040.3742360-0,
M: media@hey-hoffmann.de

Vertrieb Jan Teuchert, René Meusel

Druck Westermann Druck,
Braunschweig

Haftungsausschluss Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Bei der Teilnahme an Gewinnspielen ist der Rechtsweg grundsätzlich ausgeschlossen. Persönliche Daten im Rahmen von Gewinnspielen werden zwar gespeichert, jedoch nicht an Dritte weitergegeben oder außerhalb der Abwicklung der Gewinnspiele verwandt.

Kurzbeschreibung uniscene ist Hamburgs junges Stadt- und Hochschulmagazin und erscheint während der Vorlesungszeit monatlich im Großraum Hamburg an allen Hochschulen, Berufsfachschulen, Studentenwohnheimen, in Weiterbildungseinrichtungen, Cinemax-Kinos, Museen, Theatern, Clubs, Cafés u.v.m.



24 So schmeckt Hamburg! Der neue Food-Trend an der Elbe



Foto: Mathias Bator/Photoselection

18 Heinz Strunks neues Buch führt uns zum „wahren Glück“

4 „Let's Dance“-Star Isabel Edvardsson zeigt uns ihre Tanzschule



Foto: Carsten Schulz

Folge uns im Web!

uniscenede
uniscene.de

twitter
twitter.com/uniscene

facebook
facebook.com/uniscene

uniscene events
uniscene.de/events



Foto: JK Design

UNISCENE Event-Highlight: „Superhelden-Special“ am 31.1. im Neidklub

Das UNISCENE-Team lädt alle Studis for free zur großen **Superhelden-Party** am Samstag, den 31. Januar, im Neidklub auf der Reeperbahn.

4 Hamburg
„Let's Dance“-Star **Isabel Edvardsson** zeigt uns stolz ihre erste eigene Tanzschule.

10 Gastro
In der **Alpenkantine** gibt's leckere Arme-Leute-Küche.

12 Mode
Integration durch Provokation mit dem Label **Fancy Alman**.

14 Studium
Wie die **Bucerius Law Clinic** Menschen in Not hilft.

18 Literatur
Kultautor **Heinz Strunk** erklärt uns sein „Strunk-Prinzip“.

20 Film
Tipp: „**Birdman**“ mit Michael Keaton ist goßartiges Superhelden-Kino!

24 Titel
Hamburg ist Deutschlands heimliche **Food-Metropole**.

28 Karriere
Wie gründe ich ein Start-Up? **mylocalscouts** macht's vor!

30 Musik
Lokalmatador **Johannes Oerding** ist wieder da.

32 Konzerte
Wie **Teesy** zum „Newcomer des Jahres“ wurde.

34 Bühne
Die **University Players** erwecken „Frankenstein“ zu neuem Leben.

38 Nightlife
Alle **Party-Highlights** im Januar.

Hamburg

Ressortleitung: Laura Dopp
E-Mail: hamburg@uniscene.de

Ticker

Facebook zieht um Der Hamburger Standort des Internetriesen will wachsen und zieht ab Februar ins Brahmquartier im Gängeviertel. In der Nachbarschaft befindet sich bereits Google. Fast wie ein kleines „Silicon Valley“ ...

Save The Date Bereits zum vierten Mal kommt die „Social Media Week“ nach Hamburg. Die weltweit größte öffentliche Konferenz zum Thema bietet kostenlose Workshops, Vorträge und Diskussionsrunden! 23.-27.2., W: socialmediaweek.org.

Riesen-Rutsche Legt das Badezeug schon mal bereit, denn im Sommer kommt die „City Slide“! Dafür werden zwei 500-Meter-Rutschbahnen mitten in der Stadt aufgebaut. Tickets schnell sichern, denn die sind limitiert! W: city-slide.com.

Ab aufs Rad! Die HVV-Tickets werden schon wieder teurer! Gut, dass 40 neue StadtRad-Stationen geplant sind, vor allem in Harburg, Bahrenfeld und Barmbek. Wer braucht da noch die U-Bahn?!



Foto: Carsten Schulz

Isabel Edvardsson in ihrer neuen Tanzschule: Vom Anfänger bis zum Profi kann hier jeder einsteigen.

Let's Dance With Isabel!

Tanzen ist spießig und nichts für junge Leute? Mit diesem Vorurteil konnte spätestens „Let's Dance“ auf-räumen. Kandidatin Isabel Edvardsson eröffnet jetzt in Hamburg ihre erste eigene Tanzschule.

Bei „Let's Dance“ tanzte Isabel Edvardsson mit Wayne Carpendale und Alexander Klaws auf das Siegerpodest, jetzt können auch wir von der Profitänzerin lernen. Ab Januar übernimmt die 32-Jährige die Tanzschule Gutmann im Fruchthof in der Bankstraße in Hammerbrook. Damit hat sie sich einen Lebens-traum verwirklicht.

Mit 13 Jahren entdeckte Isabel die Lust am Tanzen. „Nach meinen ersten Trainingsstunden hat mich die Leidenschaft so richtig gepackt. Mit Turnieren und allem was dazugehört!“ 2003 zog die Schwedin dann nach Deutschland und startete mit ihrem Tanzpartner Marcus Weiß, mit dem sie seit letztem Jahr sogar verheiratet ist, richtig durch. Das Paar wurde Deutscher Meister in den Bereichen Standard und Standard-Kür, krönte 2007 die Karriere mit dem Europameistertitel in der Standard-Kür und ist bis heute eine feste Größe in der deutschen Tanzszene. „Von Turnier-Preisgeldern kann man aber nicht

leben“, erklärt Isabel. „Deswegen habe ich schon immer nebenher Tanzunterricht gegeben. Ich brauchte ja auch einen Zukunftsplan.“ 2006 klopfte außerdem das Fernsehen bei ihr an: So tanzt sie regelmäßig bei der Show „Let's Dance“ mit und zog 2008 sogar ins „Dschungel-Camp“. Neben-

»Jungs, die tanzen können, sind Helden!«

Isabel Edvardsson,
Profitänzerin und Tanztrainerin

bei stand sie Modell für Fotoshootings in der „FHM“ und im „Playboy“. Mit Ehemann Marcus tritt sie weiterhin regelmäßig als Tanzpaar bei diversen Shows auf und unterrichtet europaweit Hobbytänzer. Seit Juli wohnt das Paar nun im Alstertal in Hamburg, es soll ein bisschen Ruhe im Alltag einkehren. „Ich habe mich gleich in die Stadt verliebt“, schwärmt Isabel. „Und ich liebe den trocke-

nen Humor der Hamburger!“

Am 9. Januar eröffnet Isabel ihre erste eigene Tanzschule. „Klein, kuschelig und persönlich“, lautet hier das Motto. Von Cha Cha bis Salsa und Walzer – unterrichtet werden Standard- und Lateintänze, außerdem gibt es Hip-Hop für Erwachsene, Tanzpartys und Kurse im West-Coast-Swing. „Ein supercooler Tanz“, verspricht Isabel. Die Kurse laufen ganzjährig, mit Ausnahme der Schulferien. Dann gibt es aber ein Ferienprogramm. Und: Das System ist flexibel. „Jeder Tänzer kann selbst entscheiden, wann er eine Stufe höher möchte, ganz ohne Druck.“ Mitglieder können außerdem mehrmals wöchentlich an den Kursen teilnehmen, ohne Aufpreis. Unterrichtet wird natürlich von der Profitänzerin selbst. Das Team wird durch drei weitere Tanzlehrer komplettiert.

„Was gibt es sonst für einen Sport, der so sehr verbindet und mit dem man seine Freizeit so schön zusammen verbringen kann?“, meint Isabel. „Tanzen ist auch bei den jungen Menschen wieder gefragt! Außerdem lernen die Schüler mehr als nur die Schritte. Wie zum Beispiel behandelt ein Mann eine Frau zukünftig, wie fordert er sie auf und wie beginnt man den Tanz? Jungs, die richtig tanzen können, sind für die Mädels echte Helden!“ Also Männer, anmelden!

STUDENT Isabel Edvardsson – Die Tanzschule
Banksstr. 2b (Hammerbrook), W: edvardsson-dietanzschule.de. Tipp der Redaktion: Tag der Offenen Tür am 10. Januar mit Workshops.

Holt die Tagebücher raus...

Ganz persönliche Bühnen-Poesie!



Foto: Bernhard Luedewig

„Liebes Tagebuch, heute habe ich mit Julian aus der achten Klasse auf dem Schulhof rumgeknutscht. Aber das war so eklig, denn er hat beim Zungenkuss voll gesabbert.“ Treibt es Euch beim Gedanken an Euer Tagebuch aus der Schulzeit auch noch regelmäßig die Schamesröte ins Gesicht? Da seid Ihr bestimmt nicht die Einzigen. Schließlich kann sich doch fast jeder noch an den ersten Pickel, den missglückten Zungenkuss oder die großen Liebe aus der Parallelklasse erinnern. Beim „Diary Slam“ könnt Ihr das Publikum mit Euren Geheimnissen aus der Schulzeit unterhalten. Denn hier lautet das Motto: „Das

Tagebuch muss raus aus der Schublade – rein ins Rampenlicht“. Der Slam wurde bereits im Sommer 2011 von Nadine Wedel und Ella Carina Werner ins Leben gerufen. Beide schrieben früher ein halbes Dutzend Tagebücher voll und fanden es viel „zu schade, um sie für alle Zeiten auf den Dachböden ihrer Eltern vermodern zu lassen“. Mittlerweile haben sich weitere Tagebuch-Lesebühnen in ganz Deutschland gebildet, unter anderem in München, Frankfurt und Köln. In Anlehnung an den klassischen Poetry Slam treten auch beim „Diary Slam“ die Vortragenden gegeneinander an. Die Moderation übernimmt der „Slam-Master“ des Abends, der vom Publikum bestimmt wird. Dieser ernennt auch die Publikums-Jury, die am Ende den „Slam Champion“ kürt. Da bleibt nur noch zu hoffen, dass dann nicht gerade Julian aus der Achten im Publikum sitzt...

Diary Slam Mi., 28.1., 20.30 h, Grüner Jäger, Neuer Pferdemarkt 36 (St. Pauli), W: diaryslam.de. E: 4 €.

Alles handmade!



Foto: Stefanie Schröder

Wenn Bastler den Campus stürmen!

Origami war gestern! Die neuesten Trends aus der Do-It-Yourself-Szene seht Ihr hier. Der „Kunst- und Kreativmarkt“ im Audimax ist der erste seiner Art im neuen Jahr und somit habt Ihr hier auch gleich zum Jahresbeginn die Gelegenheit, die neuesten Basteltrends und -techniken kennenzulernen. Das dafür nötige Material könnt Ihr natürlich auch gleich einkaufen. Neben einer großen Auswahl an Stoffen fürs Patchworking gibt's zum Beispiel alles fürs Scrapbooking. Leidenschaftliche Selbstermacher kommen hier voll auf Ihre Kosten!

STUDENT Hamburger Kunst- & Kreativ Markt 17.-18.1., 11-18 h, Audimax, Universität Hamburg, Von Melle Park 4 (Rotherbaum), W: kunstundkreativmarkt.de. E: 3,50 €.

Ausgezeichnete Nachwuchs-Kunst!

Bereits seit 2004 begleitet das Haus der Photographie das Ausstellungsprojekt „Gute Aussichten – Junge deutsche Fotografie“, das sich zu Deutschlands bedeutendstem Wettbewerb für Absolventen im Bereich Fotografie entwickelt hat. Die Preisträger in diesem Jahr haben sich mit der Frage beschäftigt: „Welche Spuren hinterlässt das Leben bei uns?“ Themen wie Tod, Migration, gesellschaftliche Diskriminierung und Einsamkeit werden in den Werken der jungen Nachwuchsfotografen behandelt. Kunst, die zum Nachdenken anregt!

STUDENT Gute Aussichten 2014/2015 Junge Deutsche Fotografie 23.1.-28.3., Haus der Photographie, Deichtorhallen, Deichtorstr.1-2 (Hammerbrook), W: guteaussichten.de. E: 6 €.

alpincenter

das große Center mit dem kleinen a

a|wie: **Alternative** gegen Langeweile

- 30.000 m² Skipiste
- Ski- & Snowboardschule
- Shop & Verleih
- Van der Valk Hotel
- Kinderabenteuerewelt
- Saunadörfli
- Restaurants & Bars



ALL INCLUSIVE Pakete
Essen & Trinken + Skiticket + Material
ab € 29,00



Like us on facebook

Direkt an der A24 nur 40 Min. von HH entfernt
alpincenter Hamburg-Wittenburg • Zur Winterwelt 1 • 19243 Wittenburg

Verkauft für 35€
Verhöbert für 2€
Ab dafür 29€
Und tschüss 25€
Ging weg für 11€
Verkauft für 9€

JEDE MENGE NEUE MITBEWOHNER.

In unseren Gebrauchtwarenhäusern findet ihr Möbel, Hausrat, Klamotten, Fahrräder, Elektro-Artikel, Bücher, CDs und Schallplatten. Täglich neue Glücksgriffe zu unschlagbaren Preisen.

STILBRUCH Wandsbek, Helbingstraße 63
STILBRUCH Altona, Ruhrstraße 51

Mo.–Sa. 10–18 Uhr

Jetzt Fan werden!
www.facebook.com/stilbruch.hamburg

stilbruch

Das Kaufhaus für Modernes von gestern
www.stilbruch.de

Kalender

Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis und optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an hamburg@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

- TIPP** Empfehlung der Redaktion
- FREE** Eintritt frei
- STUDENT** Vergünstigung für Studierende
- HAMBURG** Künstler kommt aus Hamburg
- NEUE** Neue Ausstellungen

Festivals

FREE Hamburger Skiffle Festival Ihr habt Bock auf unkonventionelle Klänge? Die gibt's hier! Skiffle Musik wird auf improvisierten Instrumenten gespielt, da müssen zum Beispiel Waschbrett- und Teekiste herhalten. Klingt vielleicht ein bisschen schräg, aber da Ihr als Studis hier eh für free reinkommt, lohnt es sich einfach mal vorbeizuschauen. *So., 25.1., 11 b, Fabrik, Barnerstr. 36 (Ottensen), W: skiffle-festival.de.*

Emergenza Festival Das Festival wurde 1992 in Rom gegründet und ist heute das weltweit größte für ungesignte Bands. Hier sind alle willkommen, egal ob Solo-Künstler oder Band – und egal welches Genre. Einzige Bedingung: Ein 25-minütiger Auftritt, der live gespielt werden muss und nur einen Coversong enthalten darf. Und auch das Publikum wird mit einbezogen, denn Ihr entscheidet, wer in die nächste Runde einzieht und somit beim großen internationalen Finale im Rahmen des „Taubertal-Festivals“ teilnehmen darf. Perfekt für alle, die auf Newcomer-Musik stehen! *29.-31.1., Logo, Grindelallee 5 (Rotherbaum), W: emergenza.net.*

Vorträge & Diskussionen

FREE Gentrification: Wissenschaft trifft Wirklichkeit Gentrifizierung – ein sperriger Begriff, der aber in Hamburg immer öfter in Zusammenhang mit Stadtteilen wie St. Pauli, Altona oder der Schanze genannt wird. In der Veranstaltungsreihe der Johann Daniel Lawaetz Stiftung sollen Fragen rund um die „innerstädtische Aufwertung“ näher beleuchtet werden. Nach einer Einführung und einem wissenschaftlichen Vortrag zum Thema „Gentrification und eine sozialverträgliche Stadtentwicklung“ werden Praktiker, Politiker und Journalisten um einen Kommentar gebeten, bevor das Publikum sich ebenfalls an der Diskussion beteiligen kann. Egal wie trocken das auch klingen mag, das Thema geht uns alle etwas an, wenn wir in den nächsten Jahren bezahlbaren Wohnraum wollen! *Mo., 12.1., Nachtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69 (St. Pauli), W: lawaetz.de. Anmeldung unter E: guenes@lawaetz.de.*

Team Poetry Slam Zu zweit ist doch einfach alles schöner. Und genau deswegen bringt Kampf der Künste jetzt auch wieder den „Team Poetry Slam“ in die Fabrik! Dabei treten die Poeten nicht alleine, sondern im Team gegeneinander an. Zu zweit, zu dritt oder sogar zu acht schaffen sie, was ein einzelner Slammer kaum schaffen würde: Geschichten, die zu mehrstimmigen



uniscene.de Gewinnspiel:
2x2 Freikarten für eine Stunde Springspaß

Foto: Bioren/Gantert

Fly High!

In den USA schon lange ein Trend und jetzt auch endlich bei uns: Indoor-Trampolin! Im Dezember hat in Hamburg der erste Hallen-Hüpfpark Deutschlands eröffnet. Hier könnt Ihr auf über 1.110 Quadratmetern nicht nur Springen und Turnen, sondern auch Basketball und 3D-Völkerball spielen. Die 70 nahtlos miteinander verbundenen Trampolinflächen beziehen sogar die Wände mit ein. Und: Neben einer Menge Spaß ist das Jumping-Erlebnis gleichzeitig ein tolles Work-Out.

Jump House Kieler Str. 572 (Stellingen), W: jumphouse.de. E: 12 €/Stunde.

Sprechgesängen werden und Worte, die sich zur Hintergrundmusik eines Textes formieren. Wieder mal ein neues Format in der Slam-Hochburg Hamburg, das man sich anschauen sollte! *Sa., 31.1., 21 b, Fabrik, Barnerstr. 36 (Ottensen), W: fabrik.de. E: 9 € (VVK).*

FREE Bio: Mehr als nur ein Trend? Blickt Ihr bei den ganzen verschiedenen Öko-Labels noch durch und versteht, welches nun was bedeutet? Was darf man heute überhaupt noch essen, und was steht hinter den Buchstaben E471? Bei diesem informativen und kulinarischen Abend sollen Eure Fragen zum Bio-Trend geklärt werden. Willkommen sind, neben allen Neulingen auf diesem Gebiet, auch alle, die sich mit der Thematik schon auseinandergesetzt haben. *Mi., 14.1., 18-21.30 b, Universität Hamburg, Rentzelstr. 17 (Rotherbaum), Veranstaltungsraum (EG), W: uni-hamburg.de.*

Song Slam Hier treffen Kettenraucherstimme auf Engelsgesang und Jack Johnson-ähnliche Jünglinge auf Bob Dylan-Verschnitte. Die angehenden „Superstars von St. Pauli“ dürfen lediglich Instrument und Stimme mit sich führen, um Euch mit ihren selbstgeschriebenen Songs zu

bezaubern. Ob top oder flop entscheidet natürlich Ihr. Denn die aus dem Publikum gewählte Jury vergibt die Noten von 1 bis 10. *Di., 13.1., 20 b, Molotow, Nobistor 14 (St. Pauli), W: molotowclub.com. E: 4 €.*

STUDENT Slam Dreikampf Die Königsdisziplin des Poetry Slam. Hier müssen die beiden Teilnehmer in den Disziplinen Film, Musik und Text gegeneinander antreten. Diesmal sind mit Patrick Salmen und Jan Philipp Zymny gleich zwei deutschsprachige Poetry-Slam-Champions dabei. Moderiert wird der Abend von Michel Abdollahi, der wirklich immer einen flotten Spruch auf den Lippen hat und den man zumindest einmal in Aktion erlebt haben sollte! *Sa., 10.1., 20 b, Deutsches Schauspielhaus, Kirchenallee 39 (St. Georg), W: kampf-der-kuenste.de. E: ab 10 €.*

Tipp der Redaktion: Im Anschluss an die Projektvorstellung gibt es eine „Schnippelparty“.

Foto: SCHNITZ

Foodsharing – Die Hamburger Lebensmittelretter stellen sich vor Jährlich landen pro Kopf rund 82 Kilogramm Essen im Müll – und dagegen können wir alle etwas tun! In Hamburg engagiert sich die Organisation Lebensmittelretter.de, eine Initiative von Foodsharing.de gegen die Verschwendung von Nahrungsmitteln. So haben sie im letzten Jahr rund 38 Tonnen Lebensmittel gerettet, bevor diese endgültig in der Tonne gelandet wären. Beim Infoabend im Goldbekhaus informieren Euch die Lebensmittelretter über ihre Arbeit, Aktionen und Beteiligungsmöglichkeiten. Eine sehr sinnvolle Organisation, bei der jeder, der ein bisschen Zeit über hat, mitwirken sollte! *Fr., 23.1., 18 b, Goldbekhaus, Moorfuhrweg 9 (Winterhude), W: goldbekhaus.de. Spende erwünscht.*

FREE Oh Sweet Poetry! Hamburgs Slammer und Schokolade – wie passt das zusammen? Bei diesem Slam treten gleich vier der Poeten im Chocoversum auf, um Euch den Abend mit ihren Worten zu verzaubern. In ihren Texten erzählen sie von Schokolade und anderem Glück. Zwischen den Wortspielen könnt Ihr selbst kreativ werden und Eure eigene Tafel Schokolade herstellen – lecker! *Sa., 24.1., 19.30 b, Chocoversum, Am Meißberg 1 (Altstadt), W: chocoversum.de. E: 12 €.*

Messen & Märkte

Kö-Markt Shoppingqueens und Schnäppchenjäger aufgepasst! Bei den „Kö Secondhand Märkten“ könnt Ihr ausgewählte und individuelle Kleidungsstücke, Taschen sowie Accessoires ergattern. Die Waren sind laut Veranstalter gut bis sehr gut erhalten, so dass Ihr hier keine Angst haben müsst, Ramsch vorzufinden. Der Verkauf von Klamotten ist übrigens ausschließlich den Frauen vorbehalten. Zum Einkaufen und Tüten tragen sind Männer aber natürlich auch herzlich willkommen! *So., 25.1., 13-17 b, Rablstedt Center, Wärrner Weg 1 (Rablstedt), W: koe-maerkte.de. E: 2 €.*

FREE Marktzeit in der Fabrik – Der Genießermarkt Die Idee stammt aus Übersee. Denn das Geschwisterpaar Marie und Max lernte in Kapstadt und Melbourne die kreativen „Neighbourhood-Markets“ kennen und lieben. Da sie in Hamburg nicht auf das Wochenendritual verzichten wollten, aber keine vergleichbare Alternative fanden, riefen die beiden einfach selber einen solchen Markt ins Leben. Bei der „Marktzeit“ erwarten Euch nachhaltige Produkte und handverlesene Aussteller. Neben diversen Leckerereien könnt Ihr hier auch Accessoires aus Hamburger Ateliers erstehen, dazu gibt's Live-Musik. Ein perfekter Markttag und das ganz ohne Frieren! *Sa., 27.1., 9.30-14.30 b, Fabrik, Barnerstr. 36 (Ottensen), W: marktzeit.de.*

Shopping

TIPP Happy Hour Shopping im Kleidermarkt. Früher war alles besser, vor allem die Mode. Hamburgs größter Secondhand-Shop macht jeden Vintage-Liebhaber glücklich. Für Schnäppchenjäger: Mittwochs zwischen 11 und 16 Uhr gibt es 30 Prozent Rabatt. *Kleidermarkt, Max-Bräuer-Allee 174 (Altona-Nord), W: kleidermarkt.de. Ö: Mo-Fr, 11-19 b, Sa, 11-18 b.*

Sonstiges

Comedy Pokal Der „Comedy Pokal“ hat schon so manchen Star hervorgebracht: Sogar Cindy aus Marzahn stand hier schon auf der Bühne. Seit 2003 hat sich der Wettbewerb zu einem der größten Kleinkunstwettbewerbe in Deutschland gemauert. Insgesamt kämpfen zwanzig Comedians um die heißbegehrte Trophäe aus Frottee! Ob Kabarett oder Musik-Comedy, jeder versucht, das Publikum mit seiner ganz individuellen Show

Schön und schlau!

Wie jetzt, Barbie und Arbeit – das passt zusammen? Besser als Ihr denkt, denn die schöne Puppe, die übrigens am 9. März ihren 56. Geburtstag feiert, war schon früh emanzipiert und berufstätig. Man erinnere sich nur an Barbie als Journalistin, Tierärztin oder gar Soldatin, die sich ihr „Dreamhouse“ alleine finanzieren konnte. In der von Bettina Dorfmann und Karin Schrey kuratierten Ausstellung werden die aktuelle berufliche und gesellschaftliche Gleichstellung von Männern und Frauen in Deutschland beleuchtet.

STUDENT Busy Girl – Barbie macht Karriere bis 31.5., Museum für Bergedorf und die Vierlande, Bergedorfer Schloßstr. 4 (Bergedorf), W: bergedorfer-museumslandschaft.de. Ö: Di-So, 11.17 h. E: 3,50 €.



Foto: Bergedorfer Museumslandschaft

in den Bann zu ziehen. 31.1.-2.2. Div. Veranstaltungsorte. W: bamburgercomedykopal.de.

Tipp der Redaktion:
„Der kleine Prinz“ im Planetarium – auch für Erwachsene!



Foto: Horn

TIPP Der kleine Prinz „Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ Das ist nur eine der Weisheiten, die der kleine Prinz uns in dem gleichnamigen Märchen mit auf den Weg gibt. Im Planetarium wird das Märchen von Antoine de Saint-Exupéry als musikalische Lesung mit Visualisierungen inszeniert. Nicht nur für Kinder! So., 11.1., 19.30 b, Planetarium, Otto-Wels-Str.1 (Winterbude). W: planetarium-hamburg.de. E: 18 €.

Tanzbrötchen Einmal aus der Samstagnacht raustanzen und dann nach dem Brunch am Sonntagmorgen gleich weiter – das könnt Ihr beim monatlichen „Tanzbrötchen“ im Kölibri auf St. Pauli. Hier gibt es erstens ein leckeres Frühstückbuffet, zweitens tolle Live-Musik und als i-Tüpfelchen noch einen Gratis-Swing-Tanzkurs mit Hamburger Tanzlehrern abends. So., 25.1., 11-17 b, Kölibri – GWA St. Pauli, Heinz-Köllisch-Platz 12 (St. Pauli). E: 5 € für das Frühstücksbuffet, plus Spende für die Band.

FREE Spielwerk – Spieletreffen Ihr liebt Gesellschaftsspiele? Dann solltet Ihr hier mal vorbeischaun. Das Spielwerk ist ein Zusammenschluss von Spieleautoren aus Hamburg und kreativer Knotenpunkt für das Thema Brett- und Kartenspiele in der Hansestadt. Der Verband versteht sich als Schnittstelle zwischen Spieleautor und Spielverlag. Wenn Ihr Bock darauf habt, Spiele zu testen, sie aktiv mitzugestalten oder auch eigene Spielideen weiterzuentwickeln, könnt Ihr beim monatlichen Spielwerk-Treffen Eurem inneren Kind freien Lauf lassen! Mi., 7.1., 19 b, Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13 (Eppendorf). W: spielwerksbamburg.de.

Upcycling Möbel aufpeppen mit Papier Ihr braucht dringend neue Möbel, aber Ikea ist Euch zu mainstream? Dann peppt Eure Möbel doch selbst individuell auf! In diesem Workshop lernt Ihr die dazu nötigen Do-It-Yourself-Techniken. Im Atelier der Künstlerin Karolin Leyendecker lernt Ihr, neue Kleider für Eure Möbel zu schneiden. Sa., 24.1., 11-15 b, MöbelVerrückt, Westerkamp 13 (Wandsbek). Anmeldung unter E: info@moebelverruckt.de. Kursgebühr: 39 € zzgl. Materialkosten (5-10 € pro Möbelstück).

Mr. Postman Montags kommt der Postbote ins Ellwerk und befreit Dich von Deinem schlechten Gewissen! Denn wann habt Ihr das letzte Mal eine Postkarte an Eure Liebsten geschickt? Hier könnt Ihr es nachholen! Zu jedem Drink wird Euch eine Postkarte serviert, die Ihr nur noch beschreiben müsst – der Gang zum Briefkasten wird direkt von „Mr. Postman“ übernommen! Immer Mo., ab 20 b, Ellwerk Hamburg, Bernhard-Nocht-Str. 68 (St. Pauli). W: ellwerk-hamburg.de.

Tipp der Redaktion:
Diese Kunst können sich auch Studis leisten!



Foto: Degen

FREE Kunstsupermarkt Ihr träumt von einem echten Kunstwerk an Eurer Wohnzimmerwand, aber denkt das wäre zu teuer? Hier nicht! Denn im „Kunstsupermarkt“ bestimmt nicht der Preis, sondern Euer persönlicher Geschmack die Auswahl. In diesem Jahr öffnet der Markt bereits zum zweiten Mal seine Türen in Hamburg. Kunst für Jedermann erschwinglich zu machen, lautet hier das Motto. Die Preise sind bereits festgelegt und liegen bei 59, 110, 220 oder 330 Euro. Und egal, ob Ihr nach einer Zeichnung, einem Ölgemälde oder einem Aquarell sucht – hier werden alle denkbaren Kunststile angeboten. Bis 17.1., Kunstsupermarkt, Colonnaden 20 (Neustadt). W: kunstsupermarkt.de.

Food Swap Ihr kocht und backt gerne und beschäftigt Euch mit regionalen und saisonalen Produkten? Beim „Food Swap“ – Hamburgs Tauschbörse für selbstgemachtes Essen – habt Ihr die Möglichkeit, Eure selbstgemachten Leckereien vorzustellen und ebenso Inspiration für neue Rezepte zu sammeln. Dafür bringt Ihr Eure Produkte in mindestens fünfacher Ausfertigung mit und bietet sie den anderen zum Verzehr an. Genauso könnt Ihr an einer langen Tafel die Leckereien der weiteren Teilnehmer probieren. Anschließend werden Rezepte sowie Einkaufs- und Kochtipps ausgetauscht. Eine tolle Idee für alle Koch- und Selbstmachfans in schönem Ambiente. Do., 15.1., 19 b, Salon Wechseldich, Grindelhof 62 (Rotherbaum). W: foodswap.de. Anmeldung unter E: bello@foodswap.de. Teilnahmgebühr: 5 €.

FREE Globalisierungskino: China Blue Habt Ihr Euch auch schon mal gefragt, was hinter den Skandalen um die Produktionsbedingungen der Billig-Modeketten steckt? Der Dokumentarfilm „China Blue“ gewährt Euch Einblick in das, was

Top 5 der Redaktion



Foto: Bernhard Lusewig

1 Diary Slam Grüner Jäger
Hier begleitet Ihr mutige Hobbypoeten bei einem Kurztrip in ihre Vergangenheit – Gefühlschaos inklusive! 28.1.

2 Jump House
Zu viele Weihnachtsplätzchen genascht? Hier habt Ihr Spaß und ein tolles Workout! Die neue Trendsportart solltet Ihr unbedingt ausprobieren!

3 Ian McEwan Kammer Spiele
Eine fesselnde und hochinteressante Lesung mit dem Autor von „Abbitte“ zu der Frage: Wer darf über Leben und Tod entscheiden? 28.1.

4 Foodsharing – die Hamburger Lebensmittelretter stellen sich vor
Goldbekhaus Wasusst Ihr eigentlich, dass jeder von uns im Durchschnitt 82 Kilogramm Essen im Jahr wegschmeißt? 23.1.

5 Der kleine Prinz Planetarium
Für das moderne Märchen von Antoine de Saint-Exupéry ist man nie zu alt! Hier gibt es eine stimmungsvolle Lesung untermalt mit Klaviermusik – zum Träumen! 11.1.

die internationalen Einzelhändler nicht zeigen. Nämlich unter welch teils unmenschlichen Bedingungen viele Menschen arbeiten müssen, um die Klamotten herzustellen. Am Beispiel einer Blue-Jeans Fabrik wird veranschaulicht, wie hart junge Frauen schuften müssen, um sich Geld für den Lebensunterhalt zu verdienen. Di., 20.1., 19 b, Werkstatt 3, W-3 Saal, Nernstweg 32-43 (Altona). W: uerkstatt3.de.

FREE Kneipenquiz Sucht Eure klügsten Freunde zusammen und ab ins Haus 73. Hier gibt es nämlich jeden dritten Dienstag im Monat ein Kneipenquiz, bei dem Euer Allgemeinwissen auf die Probe gestellt wird. In Teams mit maximal sechs Personen werden drei Runden à 10 Fragen gestellt. Nach jedem Durchgang wird aufgelöst. Wer sich währenddessen unter- oder überfordert fühlt, kann jederzeit aussteigen! Umsonst macht Ihr das Ganze natürlich nicht, denn es gibt Freigetränke zu gewinnen! Di., 20.1., 20-23 b, Galopper des Jahres, Haus 73, Schulterblatt 73 (Sternschanze). W: dreiundsteibzig.de.

Sport

Zumba NewYears Party Part 2 Startet doch gleich mal tanzend ins neue Jahr! Das Zumba-Fitnesskonzept wurde bereits 1990 in Kolumbien erfunden und erfreut sich seitdem nicht nur bei Stars und Sternchen wie Shakira oder Jennifer Lopez großer Beliebtheit. Bei der Zumba-Party des Turnerbunds Hamburg-Eilbeck bringen Euch die Zumba-Instruktorinnen drei Stunden lang die neuesten Steps und Choreographien bei. Wenn Ihr Euch mal wieder richtig auspowern wollt, ist dies genau das richtige Event! Sa., 24.1., 14-17 b, Turnerbund Hamburg-Eilbeck, Ritterstr. 9 (Eilbek). W: tb-eilbeck.de. E: 20 € (VVK)/25 € (AK).

Bramfelder Winterlaufserie Euer Vorsatz fürs neue Jahr ist „mehr Sport“? Dann stellt doch gleich mal Eure Fitness unter Beweis und nehmt am letzten Lauf der Winterlaufserie teil. Es müssen ja nicht gleich die 20 Kilometer sein, Ihr könnt auch eine lockere Runde von 5 Kilometern Länge drehen. Und ehrlich: Nichts ist so schön wie das Gefühl, wenn Ihr durchs Ziel lauft und merkt, dass Eure Kondition gar nicht mal so schlecht ist! So., 25.1., 9-30 b, Bramfelder See, Sportplatz Gropfuisring, Gropfuisring 43 (Bramfeld). Anmeldung unter W: winterlaufserie.de oder vor Ort ab 8 b, Meldegeld: 7 € zzgl. 3 € Miete fürs Zeitrabssystem.

STUDENT Bouldern Ihr sucht nach einem sportlichen Team-Event? Probiert's doch mal mit Bouldern. Der Sport ist eine Disziplin des Kletterns und wird an Kletterwänden ohne Seil und Gurt

ausgeübt, aber immer in Absprunghöhe. In der Regel liegen nicht mehr als zwei Meter zwischen dem Kletterer und dem Boden. Der ist natürlich speziell gepolstert, damit es bei der Landung nicht weh tut. Gerade in der Gruppe macht der Sport Spaß, da man gemeinsam an Lösungen für einen Parcours tüfteln kann, um möglichst weit an der Kletterwand zu kommen. Nordwandhalle, Am Inselpark 20 (Wilhelmsburg). W: nordwandhalle.de. E: 8 € Tageskarte.

STUDENT Indoo Eishahn Deutschlands größte Open-Air Eishahn befindet sich mitten in Hamburg! Auf 4.300 Quadratmetern könnt Ihr hier Eure Schlittschuhkünste unter Beweis stellen. Besonders schön wird es hier, wenn es dämmt und Ihr zu den vielen kleinen Lichtern Eure Runden dreht. Freitags und Samstags ist außerdem ab 19 Uhr ein DJ vor Ort, der Euch bei den kühlen Temperaturen einheizt. Bis 15.3., Pflanzen un Blumen, Holstenwall 30 (St. Pauli). W: eisarena-hamburg.de. E: 3,90 €.

Attraktionen

Chocolate zum Frühstück Die bleibt nicht nur Bridget Jones vorbehalten! Bei dieser Tour des Chocoversums startet Ihr zuerst mit einem leckeren Frühstück im benachbarten Kölln Haferland. Dort dürft Ihr, ausgiebig gestärkt, noch an der Müsli-Macherstation Euer eigenes Müsli mischen und mitnehmen. Dann geht's rüber ins nur fünf Minuten entfernte Chocoversum. Hier bekommt Ihr in einer Erlebnisführung alles über die Produktion von Schokolade erzählt – naschen ist dabei selbstverständlich erlaubt! Abschließend könnt Ihr Eure eigene Tafel kreieren und verkaufen. Für einen süßen Samstag-Vormittag. Sa., 10.1., Start um 10 b im Kölln Haferland, Steinstr. 27 (Allstadt). W: chocoversum.de. E: 24,50 €.

Sand Malerei Show – Hamburg, die schönste Stadt der Welt Die Sandanimations-Künstlerin Aljona Vovnova aus Russland dürfte manchen von Euch aus der RTL-Show „Das Supertalent“ bekannt sein. In ihrer Performance-Show malt sie eindrucksvolle Sandbilder – von Michel und Reperbahn bis hin zum Hamburger Hafen. Alles was sie dafür braucht sind Sand und eine beleuchtete Glasplatte. Untermalt wird die Show von einer aufwändigen Musik- und Lichtshow! Ein nettes Event für einen kalten Januarabend. Div. Veranstaltungstermine, Elbarkaden, Hongkongstr. 2-4 (HafenCity). E: ab 19 €.

Exit2Life Die neuen „Live Escape Games“ liegen im Trend, nun hat sich das bereits zweite Adventure-Game in Hamburg niedergelassen.

Bei diesen Teamevents habt Ihr genau 60 Minuten Zeit, um in einem Raum jede Menge Rätsel zu lösen sowie versteckte Hinweise und Geheimnisse aufzuspüren. Das Ziel: Den Code knacken, um in einer Stunde aus dem Raum zu kommen. Alles was Ihr dafür braucht sind Grips, Geschick und vor allem Teamgeist. Ihr könnt übrigens zwischen drei verschiedenen Games wählen: „Der Anschlag“, „Das Vermächtnis“ oder „Das Artefakt“. Ein Event, das echt jede Menge Fun bringt und eine gelungene Abwechslung zu Kino & Co. bietet! (Unbedingt ausprobieren!) Mo-So, 10-19.30 b, Nagelsallee 8 (Sternschanze). E: ab 80 € für 2 Personen. Reservierung unter W: exit2life.de.

unibancalle Gewinnspiel:
2x1 Tour für bis zu 5 Personen

STUDENT Die drei ??? und das kalte Auge Neues Jahr, neues Hörspiel. Im Planetarium wird Euch jetzt die dritte, bisher noch unveröffentlichte, Folge der Kult-Reihe präsentiert. Dabei werden die Abenteuer der jugendlichen Detektive aus Rocky Beach im 3D-Surround-Sound erzählt und zu einem eindrucksvollen Hörerlebnis. In „Die drei ??? und das kalte Auge“ erschüttert eine rätselhafte Diebstahlschleife den Ort Rocky Beach, und es ist mal wieder der volle Einsatz der Detektive gefordert! Div. Veranstaltungstermine, Planetarium, Otto-Wels-Str. 1 (Winterbude). W: planetarium-hamburg.de. E: 12 €.

FREE PopUp-Galerie „Eis geht... Kunst kommt“, lautet das Motto der PopUp-Galerie, die Ihr in den Wintermonaten in den Räumen des Eiscafés Triboli in der Langen Reihe findet. Bis Mitte Januar zeigen hier 20 Kunstschaffende „Gestaltung außer der Reihe“. Von Schmuck, Glas- und Keramikwaren bis hin zu Kleidung und Fotografie könnt Ihr hier so ziemlich alles erstehen – außer Eis vielleicht, aber wer will das schon im Winter? Bis 17.1., Lange Reihe 47 (St. Georg). W: langereihe47.de.

Gourmet Theater Palazzo Zugegeben, dieses Event ist vielleicht nicht das Günstigste, aber zählt sicherlich zu einem echten Highlight! Denn hier gibt es beste Unterhaltung in Kombination mit exquisiten Gaumenfreuden, die von Cornelia Poletto höchstpersönlich kreiert wurden. Passend zum 4-Gang-Menü wird Euch ein Showprogramm unter dem Motto „Herzensbrecher und Gaumenfreuden“ serviert. Spiegelpalast an den Deichtorballen, Deichtorstr.1-2 (Hammerbrook). W: palazzo.org. E: ab 59 €.

Museen

Altonaer Museum

STUDENT Museumstr. 23 (Altona). W: altonaermuseum.de.

Fokus: Altona. Fotografie aus dem Stadtteil In den Ikea-Klotz in der Großen Bergstraße haben wir uns ja alle schon irgendwie gewöhnt, wie aber sah das alles noch vor Beginn der Bauarbeiten aus? Und wie sah es am Fischmarkt vor sechzig Jahren aus? Die Ausstellung zeigt eine Auswahl historischer und zeitgenössischer Fotografien, anhand derer die Entwicklung des Stadtteils in den letzten Jahren aus verschiedenen Perspektiven zu sehen ist. Bis 11.10. E: 4,50 €.

Bucerius Kunst Forum

STUDENT Ratubauarkt 2 (Allstadt). W: bucerius-kunstforum.de.

Miró. Malerei als Poesie Der spanische Maler Joan Miró (1893-1983) gehört zu den beliebtesten Künstlern des 20. Jahrhunderts. Malen bedeutete für ihn nicht, die Realität wiederzugeben, sondern eine eigene Welt hervorzuheben. Als er mit 27 nach Paris zog, knüpfte er dort Freundschaften zu Autoren der Avantgarde. Es entwickelte sich eine gegenseitige Inspiration zwischen Dichtern und Maler. Die Ausstellung zeigt, wie Mirós malerische Zeichensprache aus dem spielerischen Umgang mit Wort und Bild hervorgeht. Bis 25.5. E: 8 €.

Ernst Barlach Haus

STUDENT Baron-Voght-Str. 50a (Nienstedten). W: ernst-barlach-baus.de.

Ins Unermessliche Vlleicht! Wilhelm Morgner war ein echtes Ausnahme-talent und zählt als einer der bedeutendsten Maler des Expressionismus. Seine künstlerische Entwicklung wurde jedoch durch den Ersten Weltkrieg beendet. Der Künstler wurde nur 26 Jahre alt. In der Ausstellung sind neben seinen imposanten Gemälden auch gezeichnete Selbstbildnisse und Briefe zu sehen Bis 1.2.

Hamburg Museum

STUDENT Holstenwall 24 (St. Pauli).

W: hamburgmuseum.de.

Stadtgrün 3.0. Wie sehen moderne Gärten und Grünanlagen aus? Bei uns in Hamburg ist ja zum Beispiel geplant, einen Dachgarten auf dem Feldstraßen-Bunker anzulegen. In dieser Ausstellung seht Ihr 20 weitere aktuelle Ideen, Konzepte und Visionen zur Begrünung von Städten aus aller Welt. Eingereicht wurden diese von Stadtplanern, Grünaktivisten, Künstlern oder auch Bürgerinitiativen. Die vorgestellten Projekte reichen von neuen Parkkonzepten bis zu Fassaden- und Dachbegrünungen sowie Gemeinschaftsgärten – wir sind gespannt, welche davon in den nächsten Jahren tatsächlich umgesetzt werden! 23.1.-19.4. E: 5,50 €.

Park Pioniere Was wäre Hamburg nur ohne seinen Stadtpark? Der perfekte Ort, um zu Grillen, Freunde zu treffen oder einfach nur Spazieren zu gehen. Die Ausstellung zeigt, wie in 100 Jahren aus dem einstigen privaten Jagdrevier eines Hamburger Geschäftsmannes am Rande der Stadt ein Volkspark entstand. Die Ausstellung wurde wie ein Parkspaziergang gestaltet: Unterwegs könnt Ihr Verweilen, um Zeitzeugen und Parkgeschichten zu hören, Parkskulpturen bestaunen oder einfach nur den Parkgeräuschen lauschen. Bis 19.4. E: 5,50 €.

Jenisch Haus

STUDENT *Baron-Voght-Str. 50 (Nienstedten).* W: jenisch-haus.com.

Igelstunde Die Künstlerin Lili Fischer aus Hamburg stellte bereits bei der „documenta“ in Kassel aus – der weltweit bedeutendsten Reihe von Ausstellungen für zeitgenössische Kunst. Nun hat Fischer sich den kleinen stacheligen Tieren mit den Knopfaugen gewidmet. Über Jahre hinweg hat sie Igel in ihrem Garten beobachtet, gefilmt und fotografiert. Die Arbeiten der Künstlerin haben immer etwas Experimentelles und Performatives an sich und erscheinen teils sehr speziell. So könnt Ihr, in der Igelwelt angelangt, zum Beispiel den „Igelschnaubtanz“ beobachten und erlernen – witzig! Bis 23.2. E: 3,70 €.

Museum für Arbeit

STUDENT *Wiesendamm 3 (Barmbek).* W: museum-der-arbeit.de.

Das Fahrrad Vor dem wachsenden Interesse an Themen wie Nachhaltigkeit und Umweltschutz wird auch das Fahrrad ein immer wichtigeres Fortbewegungsmittel für uns alle! Mittlerweile sind ja durchdesignte Räder, wie zum Beispiel die sportlichen Speedbikes, sogar zu einem echten Trend-Accessoire geworden. Auch E-Bikes sind stark im Kommen. Die Ausstellung zeigt 200 Jahre Fahrradgeschichte auf 650 qm Fläche und läßt durch den eigens aufgebauten Fahrrad-Parcours sogar zum aktiven Mitmachen ein. Bis 1.3. E: 4,50 €.

Sammlung Falckenberg

STUDENT *Wilstorfer Str. 7 (Harburg).* W: sammlung-falckenberg.de.

Secret Signs Das über Jahrtausende unverändert bestehende Schriftsystem Chinas ist ein einmaliges Phänomen in der Kulturgeschichte der Menschheit, für die meisten von uns aber ein komplettes Rätsel. Die Ausstellung soll uns die Schrifttradition näher bringen und fragt nach Bedeutung von Kalligraphie und Kunst in der



Foto: Dieter Eikelhoff

Gras, Geld und Gefängnis

Legalisieren, nicht legalisieren? Die Diskussion um Cannabis ist eigentlich immer aktuell. Der Berliner Autor Rainer Schmidt erzählt in seinem neuen Roman „Die Cannabis GmbH“ von einem Hamburger Kiffer, der ganz zufällig zum Gras-Produzenten wird. Alle nennen ihn plötzlich „Dude“ und wissen, dass es bei ihm nur ökologisch einwandfreien Stoff gibt. Wird der „Dude“ sein Gras-Unternehmen ungestört weiter betreiben? Entspannte Lesung mit Chillfaktor!

Die Cannabis GmbH So., 11.1., 20 h, Polittbüro, Steindamm 45 (St. Georg). W: rainer-schmidt.org. Eintritt: 15/20 €.

zeitgenössischen Kunst Chinas. Bis 8.2. E: 7 €.

Museum für Kunst und Gewerbe

STUDENT *Steintorplatz (St. Georg).* W: mkg-hamburg.de.

Tipp der Redaktion: Für alle Modeliebhaber ein Muss!



Foto: Guebu

Bilder der Mode. Meisterwerke aus 100 Jahren.

So richtig entstand die Modezeichnung als Format erst mit dem Aufkommen von Modemagazinen wie der „Vogue“ oder der „Harper's Bazaar“. Die Bilder der Mode, die hier ausgestellt werden, vermitteln eine Vorstellung vom Wesen der Modezeichnung und ihrer Qualität auf höchstem künstlerischem Niveau. Die über 200 Arbeiten feiern die Kreationen der großen Haute-Couture-Häuser – von Chanel bis hin zu Dior und Lacroix. Bis 3.5. E: 7 €.

Fette Beute. Reichtum zeigen Selfies mit der Champagnerflasche im Arm, Fotos am Strand der Côte d'Azur oder ein Pic von der neuen Rolex auf Instagram. Wer's hat, der zeigt es auch! Die Ausstellung widmet sich der Darstellung von Reichtum in der Gesellschaft und der Selbstar-

stellung von Reichen in Fotografie und sozialen Netzwerken. Ob wohl auch die Geissens mit dabei sind? Bis 8.2. E: 7 €.

Fabrik der Künste

Kreuzbrook 10/12 (Hamm). W: fabrikderkuenste.de.

Filmvernissage – TAPE IT Hier machen Euch sieben Studenten der Hochschule Fresenius ihre Projektarbeiten zugänglich. Unter dem Namen „Tape It“ stellen die Studis ihre selbst kreierten Produktfilme vor, in denen jeder Einzelne alle Aufgaben einer Filmproduktion in Eigenregie bewältigen musste. Das Thema Sport ist bei allen Filmen allgegenwärtig, denn alle mussten sich mit einem Produkt, einer Produktpalette oder dem Image einer beliebigen Sportmarke befassen. 14.1.-8.2.

„Hamburg total“ – Eine Ausstellung von Ulf Harten. Seit mehr als zwei Jahrzehnten zeichnet der Hamburger Comic-Zeichner Ulf Harten Hamburg-Motive in seinem unverwechselbaren Stil. Die Ausstellung „Hamburg total“ ist eine Hommage an seine Heimatstadt und zeigt nun zum ersten Mal in großem Rahmen eine Auswahl seiner Werke aus einer langen Schaffensperiode. Harten selbst nennt sein Genre „Stadt-Karikaturen“ oder „Karikatur von Architektur“. Besonderes Highlight sind die im Comic-Stil dargestellten Hamburger Gebäude. 14.1.-1.2.

Spicy's Gewürzmuseum

Am Sandtorkai 34 (HafenCity). W: spicys.de.

Alles Curry, oder was? Curries sind vor allem eins: lecker! Aber was hat es mit dem Wunderpulver auf sich? In dieser Ausstellung lernt Ihr alles über das Gewürz aus Indien. In Vitrinen werden die verschiedenen Mischungen ausgestellt, und auf Stellwänden werden Euch diverse Curry-Rezepte präsentiert. Die will man gleich nachkochen! 10.1.-31.5. E: 5 €.

Lesungen

Dienstag 6.

Poetry Slam mit Thema Die Mathilde ist nicht nur seit Jahren eine der bekanntesten Adressen in Hamburg, wenn es um Literatur geht, sie ist mittlerweile auch für die Qualität ihres Poetry Slams bekannt. Jeden ersten Dienstag im Monat dürfen 10 Slammer einen Text von maximal fünf Minuten lesen. Dabei wird besonders auf den Inhalt geachtet, weniger auf die Inszenierung des Ganzen. Das Publikum muss die Autoren bewerten, am Ende gewinnt der Sieger eine Flasche Tullamore Dew Whiskey. Im Januar dürfen nur Texte zum Thema „Draußen vor der Tür“ vorgelesen werden. Eine super Möglichkeit für Amateur-Poeten, ein großer Spaß für das Publikum! 20.15 b. *Mathilde Café, Bogenstr. 5 (Rotherbaum).* W: mathilde-bb.de. E: 5 €. Es können nur 50 Gäste zubören – VVK nutzen!

Samstag 10.

Längs – Die Hamburger Lesebühne Immer am zweiten Samstag im Monat liest die Lesebühne Längs in der Mathilde Bar in Ottensen. Das insgesamt fünfköpfige Literaten-Team um Mathilde-Besitzer Thomas Nast schickt jedes Mal drei eigene Autoren und zwei Überraschungsgäste

CINEMAXX

Weniger isst mehr.

Weniger Eintritt, mehr Popcorn: Schüler und Studenten sparen doppelt, 365 Tage im Jahr!

Aus Groß wird JUMBO*:
Der kostenlose Popcorn-MaxXimizer.

*Das Angebot ist einlösbar unter Vorlage des Angebotscodes auf dem Kassenschein, der ausschließlich beim Ticketkauf an der Kinokasse erhältlich ist.

auf die Bühne. Die Themen sind frei und gerne provokant, die Darstellungsformen variieren von Live-Literatur, Spoken Word bis Comedy. Wer vor seiner Partynacht noch ein bisschen Kultur tanken will, ist hier goldrichtig! **20.15 b. Matilde Bar, Kleine Rainstr. 11 (Ottensen), W: lesebuene.jimdo.com. E: 8 €.**

Dienstag 13.

HAMBURG Liebe, Wahnsinn und Leichen im Schuhstrank Bei dieser Lesung heizen Euch drei Hamburgerinnen mit eigenen Texten ein, die sich um die ganz alltäglichen Problemen drehen. Liefka Würdemann ist Mitglied der Hamburger Lesebühne „Längs“ und reflektiert gerne die eigenen Marotten. Sabrina Schauer und Johanna Wack stehen als Poetry Slammerinnen auf der Bühne und haben beide einen Roman veröffentlicht. Tolle Lesung, die volle Frauenpower bietet! **20.15 b. Matilde Café, Bogenstr. 5 (Rotherbaum), W: sabinaschauer.com. E: 5 €.**

Donnerstag 15.

Tipps der Redaktion: Autor Büscher hat in muslimischen, jüdischen und christlichen Vierteln gelebt.



Foto: Lergemann

STUDENT Wolfgang Büscher: Ein Frühling in Jerusalem Der Journalist und Reporter aus Kassel arbeitet seit vielen Jahren für renommierte Medien wie die „ZEIT“, die „Frankfurter Allgemeine“ und „Geo“. Reiseberichte aus den unterschiedlichsten Ländern sind sein Spezialgebiet. Bei dieser Veranstaltung liest er aus seinem neuesten Buch, für das er mehr als zwei Monate in der Jerusalemer Altstadt lebte. Er berichtet uns von einer Stadt, die für so viele Menschen eine magische Anziehungskraft hat und gleichzeitig Schauplatz blutiger Kämpfe ist. Sehr empfehlenswert! **19.30 b. Literaturhaus, Schwanenwik 38 (Uhlenhorst), W: literaturhaus-hamburg.de. E: 6/8/10 €.**

Dienstag 20.

HAMBURG Brave Babes: Isabel Bogdan und Monika Mertens Bei diesem Event erwarten Euch zwei coole, selbstbewusste und sehr witzige Hamburgerinnen, die kein Blatt vor den Mund nehmen. Monika Mertens ist Spoken-Word-Künstlerin und spricht besonders gerne über Themen jenseits der rosa-rosen Kuschelzone, wie frühes Aufstehen, schlechte Radiomoderatoren und Männer, die wie Spechte küssen. Die Bloggerin und Übersetzerin Isabel Bogdan liest aus ihrem neuen Buch „Sachen machen“, in dem sie 43 Sachen ausprobiert hat, die sie schon immer tun wollte, zum Beispiel Ping-Pong spielen mit Punks. Mehr Frauenpower geht nicht! **20 b. Nachtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69a (St. Pauli), W: isabelbogdan.de. E: 9 €.**

Mittwoch 21.

Reinhold Messner: Über Leben Der Extrem-Bergsteiger aus Südtirol ist eine lebende Legende und als leidenschaftlicher Abenteurer bekannt. Der 70-Jährige schreibt in „Über Leben“ über seine Expeditionen, die von Angst, Neugierde und dem ewigen Durst nach neuen Herausforderungen gezeichnet sind. Auch sein Familienleben, die Rolle als Vater und Ehemann, sind Thema, ebenso wie das Alternwerden. Eine Lesung, die einen besonders tiefen Einblick in die Gedanken des Abenteurers gibt. Obwohl der Eintritt nicht gerade günstig ist, lohnt sich das Erlebnis! **20 b. Laeiszehalle, Johannes-Brahms-Platz (Neustadt), W: reinhold-messner.de. E: 29,90 €.**

Janja Vidmar: Pink Die slowenische Autorin stürmt regelmäßig die Bestsellerlisten ihrer Heimat und ist besonders im Bereich Jugendliteratur erfolgreich. Bei dieser Lesung wird sie über ihr neues Buch reden, das die Geschichte der jungen Janca erzählt, die während des Tito-Regimes in Jugoslawien aufwächst. Die ganz gewöhnlichen Wirrungen des Erwachsenwerdens werden in einen gesellschaftlich-politischen Kontext eingebettet. Eine anspruchsvolle Lesung mit einer intelligenten, talentierten Autorin – lohnt sich! **20.15 b. Matilde Café, Bogenstr. 5 (Rotherbaum), W: matilde-bb.de. E: 5 €.**

Sonntag 25.

STUDENT Jan Weiler: Pubertier Der Schriftsteller und Journalist ist besonders mit seinem Roman „Maria, ihm schmeckt's nicht!“ und dessen Verfilmung mit Christian Ulmen bekannt geworden. An diesem Abend wird der Düsseldorfer aus seinem neuen Buch vorlesen, in dem er der Spezies des „Pubertiers“ auf den Grund geht. Anhand eigener Familiengeschichten erklärt er, wie sich süße, aufgeweckte Kinder zu genervten, meckern und beratungsresistenten Teenagern entwickeln können. Außerdem gibt es Geschichten aus seiner „Welt“-Kolumne „Mein Leben als Mensch“. Unterhaltsam! **20 b. Alma Hoppes Lustspielhaus, Ludolfstr. 53 (Eppendorf), W: janweiler.de. E: 12,50-16,50 €.**

FREE Simone Lappert: Wurf Schatten Die Schweizerin erzählt in ihrem Debitroman aus

dem Leben der verrückten, aber unheimlich lebenswerten Protagonistin Ada. Die 25-jährige Schauspielerin hat großes Talent und könnte eigentlich ein sehr erfolgreiches Leben führen. Wäre da nicht die ständige Angst, krank zu sein. Als Selbsttherapie tapeziert sie ihre Wohnung mit sämtlichen Krankheitsbildern, vor denen sie solche Angst hat. Wirkt das? Und was hält der neue Mitbewohner davon? Eine Lesung, die man sich im Kalender anstreichen sollte. **17 b. Hotel Wedina, Gurktstr. 23 (Altstadt), W: literaturhaus-hamburg.de. Der Eintritt ist frei!**

TIPP Wladimir Kaminer: Coole Eltern leben länger Spätestens seit „Russendisko“ ist der aus Russland stammende Autor ein Star der deutschen Literaturszene. Mit seiner Frau Olga und den beiden gemeinsamen Kindern lebt er in Berlin. Um das Familienleben dreht sich auch sein neues Buch: Hier schreibt Kaminer über die Gefahrenphase Pubertät, vor der alle Eltern Angst haben. Anstatt sich verrückt zu machen, rät der Autor zur Gelassenheit. Eine Kaminer-Lesung ist immer ein Highlight, weil die Texte mit der unverwechselbaren Stimme des Autors noch viel lebendiger werden! **17 b. Kampnagel, Jarrest. 20 (Winterbude), W: wladimirkaminer.de. E: 23,85 €.**

Dienstag 27.

Erleuchtung garantiert – Debatten über Literatur und Leben Ist Literatur nur Kunst und alles frei erfunden? Hat das denn gar nichts mit dem echten Leben zu tun? Doch, sagt Literaturkritikerin Brigitte Neumann. Immer am letzten Dienstag im Monat bespricht sie mit verschiedenen Gästen ein Buch. Diesmal geht es um die 2013 erschienenen Erzählungen „An Land gehen“ von Ben Marcus. Der US-Autor beschreibt in seinen Geschichten das Gefühl von Einsamkeit und Verlorensein in einer immer größer erscheinenden Welt. Eine inspirierende Veranstaltung mit Tiefgang! **19.30 b. Nachtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69a (St. Pauli), W: benmarcus.com. E: 5 €.**

Daniela Eminger: Schwund Die österreichische Schriftstellerin hat nach ihrem Erstlingsroman „Leben für Anfänger“ nun eine Roadmovie-Geschichte geschrieben, die sich mit den ganz großen Themen Leben und Tod beschäftigt. Die Story: Tochter Anni entführt ihre eigene Mutter Karla von der Dialysestation, um mit ihr eine letzte gemeinsame Reise zu machen. Sie fliehen vor Krankheit, Schmerz und Tod und müssen sich dennoch mit diesen Themen auseinandersetzen. Diese Lesung bietet Tiefgang und eine unterhaltsame Story! **20.15 b. Matilde Café, Bogenstr. 5 (Rotherbaum), W: matilde-bb.de. E: 5 €.**

Mittwoch 28.

Tipps der Redaktion: Ian McEwan ist mit seinem Roman „Abbitte“ weltbekannt geworden.



Foto: McAfee

STUDENT Ian McEwan: Kindeswohl In dem neuen Buch des britischen Schriftstellers geht es um die nervenaufreibende Frage „Wer darf über Leben und Tod entscheiden?“. Ein junger Mann, der zu einer strengen Glaubensgemeinschaft gehört, braucht dringend eine Operation, die sein Leben retten kann. Die Gemeinschaft und er selbst lehnen dies aus religiösen Gründen ab. Kann die Londoner Richter Fiona Maye trotzdem eingreifen und das Leben des Mannes retten? Die in Kooperation mit den Heymann Buchhandlungen veranstaltete Lesung ist fesselnd und hochinteressant! **20 b. Kammer spiele, Hartungstr. 9 (Rotherbaum), W: ianmcewan.com. E: 12/16 €.**

Freitag 30.

STUDENT Literarischer Salon Die beiden Literaturwissenschaftler Dr. Lutz Flörke und Vera Rosenbusch veranstalten mal wieder ein literarisches Stelldichein. Damit wir vielbeschäftigten Studenten mehr Zeit sparen und trotzdem was lernen, lesen die beiden Hamburger richtig dicke Schinken für uns und erklären uns dann, worum es in den Büchern geht. Diesmal wagen sie sich an den 5000-seitigen Wälzer „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“, den der Franzose Marcel Proust von 1908 bis 1922 geschrieben hat. Ein Abend, bei dem man etwas lernt! **19 b. Kammer spiele, Hartungstr. 9 (Rotherbaum), W: floerke-rosenbusch.de. E: 9/12 €.**

Thomas Sünder: Wer ja sagt, darf auch Tante Inge ausladen Wer einmal eine Hochzeit geplant und heil überstanden hat, weiß wie viel Arbeit das ist. Damit alles glatt läuft und das Brautpaar sicher im Hafen der Ehe ankommt, hat der erfahrene Hochzeitsplaner und -DJ Thomas Sünder dieses Buch geschrieben. Im Rahmen einer öffentlichen Bridal Party wird er vorlesen und so alle in Stimmung bringen, die entweder demnächst heiraten, Hochzeitsgast sind oder einfach nur auf Hochzeitsplanung stehen. Super Idee für den nächsten Mädelsabend! **18 b. Goflers Haus, Goflers Park 1 (Blankenese), W: thomas-suender.de. E: 10/12 €.**

moon
do

uniscene

FAKULSPÄT FÜR NACHTKULTUR

Nach dem Wochenende ist nicht vor dem Wochenende. Sondern vor Donnerstag.
#JedenDonnerstag
#moondoo #23h
CampusSceneCrossover

STUDIERENDE EINTRITT FREI
WWW.UNISCENE-EVENTS.DE

DANCE, HOUSE, ELEKTRO
R&B, SOUL, HIP-HOP

uniscene

Wohnungsbauoffensive unterstützen wir seit über 80 Jahren.

Bei uns heißt das

Baugenossenschaft



Gemeinsam Räume schaffen...

für Hamburg und für sicheres und faires Wohnen in einer Genossenschaft.

HANSA Baugenossenschaft eG
Lämmersieth 49 | 22305 Hamburg
Telefon 040 69201-0
www.hansa-baugenossenschaft.de



Ticker

Süß Schweizer Makronen backt die Pâtisserie Jö Makrönchen in der Gr. Brunnenstraße 115 in Ottensen. Die bunten Plätzchen bekommt Ihr sogar im Abo. W: joe-makroenchen.de

Saftig Fleisch und Fisch brutzelt im Black Rock auf dem Lavastein. Zur Buxtehuder Straße 35 pilgern mittwochs bis sonntags ab 17 Uhr nicht nur Feinschmecker – hier feiern auch die TU Studis: am 19. Februar der FB Mathematik.

Hochprozentig Neuer Orient-Chic in der legendären Bar Hamburg beim Atlantic Hotel in der Rautenbergstraße 6: Ab jetzt gibt's hier neben über 50 internationalen Cocktails und Zigarren auch Shishas im Programm. W: bar.hh.com

Günstig Nicht neu, aber immer wieder empfehlenswert: Im Café Juli am Schulterblatt 114 ist der Mittagstisch lecker und echt bezahlbar: Seelachs in Weißwein-Kräutersauce mit Reis und Auberginen für 7 Euro? Wow! W: facebook.com/cafe-barjuli.



Kantine 2.0: Nicole Conrad bietet die Alternative zu langweiligen Käsebrötchen.

Der leckere Kick für den Tag

Viel Geschmack, viel Hüftgold, nur keine Langeweile. In der **Alpenkantine** kann ich mich kaum entscheiden zwischen pikanten Verlockungen und süßen Sünden.

Fast laufe ich daran vorbei, so unscheinbar wirkt die Tür aus dicken Brettern, an der ich kräftig ziehen muss, um hineinzukommen. Die Anstrengung lohnt. Dahinter klappert Geschirr, Kinder lachen, Stimmen schwirren durcheinander. In der Alpenkantine in der Osterstraße rückt Eimsbüttel eng zusammen, man ist schnell auf Du miteinander.

„Reinkommen, Aussuchen und gleich Bekommen“, so wünscht sich Nicole Conrad das Tempo in ihrer Boutique des Herzhaften und Süßen. Die groben Bänke mit den alten Garten- oder Grundschulstühlen teilen sich den Raum mit einem bunt gefüllten Tresen, der an einen alten Kolonialwarenladen erinnert und auf einem Betonsockel thront. Auch die Wände sind aus Beton – Worte und Geräusche knallen wie Pingpong-Bälle von Seite zu Seite. Langes Sitzen ist hier nicht geplant. Hier serviert Nicole jedem seinen Kick für den Tag.

Die 45-Jährige hat Jura studiert, im Call-Center und Hotels

gearbeitet und lebt sich seit rund zehn Jahren als Gastronomin aus – zuletzt einige Jahre im Juli am Schulterblatt. Danach wollte sie eine neue Heimat für leckere Kleinigkeiten schaffen. „Immer wenn ich in Hamburg mal schnell etwas für Zwischendurch essen wollte, bin ich frustriert beim Kä-

»Mein Konzept lautet: Reinkommen, Aussuchen und gleich Bekommen.«

Nicole Conrad,
Geschäftsführerin der Alpenkantine

sebrötchen gelandet“, klagt sie.

Mit der Alpenkantine will sie nun den Mittagstisch und die Zwischenmahlzeit aufwerten. „Die Alpen sind eigentlich nur der rote Faden meines Gastro-Konzepts“, sagt die gebürtige Bremerin. „Mich fasziniert, dass der Alpenraum eine sehr vielfälti-

ge Arme-Leute-Küche bietet. Semmelknödel sind ja nicht mehr als Brotreste, Eier, Mehl und Milch – mit Fleisch und einfachen Zutaten wie Parmesan und Kräutern ist daraus viel zu machen.“ Nicole Conrad kommt ins Schwärmen.

Mein Wildschweingulasch mit Preiselbeeren und Schupfnudeln liegt mit 12,90 Euro deutlich über einem normalen Mittagstisch – ist geschmacklich aber eine glatte Eins. Die Blätterteigtarte mit Apfelscheiben und Hirtenkäse ist trotz 4,50 Euro zum Abschluss ein Muss. Diese herzhaften Törtchen sind allein schon ein Grund zum Hingehen. Neben Fleischgerichten pflegt Nicole die Pasta-Küche, Vegetarisches bleibt eher außen vor, auf Bio legt sie wenig Wert. „Bio ist eine Preisfrage“, sagt sie. „Die Kantine soll aber für möglichst viele Menschen bezahlbar bleiben.“ Ihr Mittagstisch beginnt deshalb bei erschwinglichen 8,90 Euro. Eine Stulle gibt's auch, zum Beispiel mit Schwarzwälder Schinken und zwei Eiern. 6,50 Euro sind dafür okay.

Das Pikante und Herzhafte lockt mich genauso hierher wie der Sündenpfehl aus Süßem: Linzer Torte, Mohn- oder glasierter Karottenkuchen, Schokoladentarts für 3 bis 5 Euro – wer da noch Kalorien zählt, ist eine Spaßbremse. Die Alpenkantine liegt direkt an der U-Bahn-Haltestelle Osterstraße – von der Uni aus also nur ein Katzensprung für den Happen Abwechslung.

★★★★ Alpenkantine Osterstr. 98 (Eimsbüttel),
W: alpenkantine.de. Ö: Mo-Mi & Sa 10-20 h, Do-Fr 10-22 h, So 11-18 h

Empfehlungen

Du möchtest, dass wir Dein Café, Dein Restaurant oder Deine Bar testen und ggf. an dieser Stelle empfehlen?

Dann melde Dich per E-Mail unter **gastro@uniscene.de**. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Gastronomien und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
STUDENT Vergünstigung für Studierende
NEU Neu getestet

Afrikanisch

TIPP Chika's Bistro Ist ein kleines afrikanisches Restaurant nahe der S-Bahn Barmbek für den Zwischendurch-Appetit auf etwas Exotisches. Afrikanisch essen bedeutet: scharf, würzig und zum Teil süß, beispielsweise bei gebratenen Eiern mit Kochbananen (8 Euro). Auch die kartoffelähnliche Yams-Wurzel schmeckt süßlich und erinnert an Süßkartoffeln. Das Chika's ist eine günstige und spannende kulinarische Abenteuerreise. *Frühstütkeller Str. 42 (Barmbek)*, W: chikasfingers.com. Ö: Mo-Sa 11-24 h, So 13-24 h

Arabisch

Azeitona Vegetarische Falafel und orientalische Spezialitäten at its best. In gemütlichen Sitzcken auf Podesten und Kissens werden Falafel- und reichhaltige Vorspeisenteller, selbstgemachte Pommes, frisch gepresste Limetten-Zitronen-Limo oder gebackener, süßer (!) Mozzarella aufgetischt. Man munkelt nicht umsonst, es sei der beste Falafel in der Stadt. *Beckstr. 17-19 (Sternschanze)*, W: facebook.com/olivenbaum. Ö: So-Do 12-23 h, Fr+Sa 12 h-open end

Asiatisch

Asia Imbiss Kim Lasst Euch von der Plastik-Sitzgarnitur vor der Tür nicht abschrecken! Hier steht ein waschechter Koreaner in der Küche, der ganz ohne Glutamat authentische, frische und schmackhafte Gerichte zaubert – und das zu moderaten Preisen. Top! *Hein-Hoyer-Str. 78 (St. Pauli)*. Ö: Mo-Fr & So 12-23 h, Sa: Rubetag, Tipp der Redaktion: *Unbedingt das Kimchi (saures, gegorenes Gemüse) probieren!*

NEU Cha Chä „Positive Eating“ ist das Motto des Thailänders. Die asiatische System-Gastro-Kette hat jetzt in Hamburg ihre dritte Filiale eröffnet. Neben dem Ballindamm und den Großen Bleichen köchelt der Wok jetzt auch im Alstertal Einkaufszentrum. So blöd „positive eating“ klingt, so knackig sind die Zutaten. Das Gemüse kommt al dente auf den Teller und die Saucen sind würzig und trotz unterschiedlicher Schärfgrade angenehm mild. *AEZ, Heegeberg 31 (Alstertal)*. Ö: Mo-Sa 11-21 h (Große Bleichen, 22.30 h / Ballindamm 40/Europapassage, 22 h)

Bar/Cocktail

TIPP Le Lion – Bar de Paris Wenn Ihr Euren Bekannten von Außerhalb mal so richtig zeigen wollt was Hamburg zu bieten hat, dann geht mit ihnen in die Bar de Paris. Die Atmosphäre ist immer beeindruckend, weil sehr intim, sehr „laid back“ und stilvoll. Die Drinks bekommt Ihr woanders selten mit mehr Kompetenz und Hingabe gemixt. Der „Caipi“ ist dort unschlagbar, unser Tipp aber ist der „Horses Neck“ mit Bourbon als Grundlage. *Ratbaustr. 3 (Altstadt)*, W: lelion.net. Ö: Mo-Sa 18-3 h, So 18-1 h

Zoe 2 Sofabar Analog zum Namen besteht die Bar ausschließlich aus alten Vintage Sofas, in die man sich hervorragend lümmeln kann. Urbane, rohverputzte Wände und schummriges Licht von Omas Lieblingslampen tragen wahrscheinlich ihren Teil dazu bei, dass der Laden eigentlich immer komplett mit jungem und hippen Publikum gefüllt ist. *Neuer Pferdemarkt 17 (Sternschanze)*, W: zoebar.de. Ö: Mo-Do 12-2 h, Fr-Sa 12-4 h

Crossover

Madame Hu Französische Küche mit thailändisch-vietnamesischer Note kredenzt Madame Hu, die eine wirklich freundliche und außergewöhnliche Persönlichkeit darstellt. Die Speisen sind hier einflussreich und exquisit und dennoch bezahlbar. Reichlich Kerzenschein sorgt für Wohlfühlatmosphäre. Kleiner Wehmutstropfen: Der fidele Haushund „Mütze“ weilt leider seit Dezember nicht mehr unter uns. *Schilleroper 6 (St. Pauli)*, W: facebook.com/pages/Restaurant-Madame-Hu. Ö: Di-So 18-23, Mi 12-15. Tipp der Redaktion: *Der charmante Service ist allein schon einen Besuch wert.*

Deutsch

TIPP Schauspielhaus-Kantine Hintern Hauptbahnhof schnell noch einen günstigen Happen einwerfen und das vielleicht als Tisch-Nachbar eines Tatort-Kommissars – kann passieren in der Kantine des Hamburger Schauspielhauses. Täglich stehen mittags acht Gerichte zur Auswahl von der Suppe bis zum Salatteller, von der Backkartoffel über Grünkohl bis zum pikanten Nudel-Schmaus. Natürlich ist die Kantine teurer als die Mensa, aber immer noch studierendenfreundlich. Die Wochenkarte steht immer online. *Kirchenallee 39 (Mitte)*. Ö: Mo-Fr 11.30-15 h, bei Vorstellungen ab 18 h. W: restaurant-kantine.de

Frühstück & Brunch

Café Absurd Ein typisches St. Pauli-Café mit Vintagemöbeln und gemütlichem Charme. Gerade am Wochenende kann es hier schon mal voll werden, vor allem, wenn der Super-Brunch für 7 Euro (Getränke exklusive) mit Franzbrötchen, Obstsalat, Tomate-Mozarella, Aufschnitt und Waffelherzchen lockt. We like! *Clemens-Schultz-Str. 84 (St. Pauli)*, W: cafeabsurd.de. Ö: täglich 9 h bis open end. Tipp der Redaktion: *Auch das Frühstück unter der Woche lohnt sich. Hier könnt Ihr auf einem Kärtchen einfach ankreuzen, was Ihr schnabulieren möchtet!*

Couch Kapitän Bei den Inhabern Julius und Julian (kein Scherz) fühlen sich nicht nur Kiezianer wohl. Ihr reichhaltiges Frühstücksbuffet am Samstag und Sonntag bietet neben den üblichen Verdächtigen wie Croissants, Brötchen, Eier, Obst und Aufschnitt auch frisch gebackene Waffeln. Für 7,50 Euro inkl. Kaffee, Tee und O-Saft kann da wirklich keiner meckern. *Antonistr. 4 (St. Pauli)*, W: facebook.com/couchkapitain. Ö: Mo-Fr 16-5 h, Sa-So 10-5 h

Japanisch

TIPP Matsumi Das Matsumi an den Colonnaden wird als das authentischste japanische Restaurant in Hamburg gehandelt. Es hat nämlich nicht nur Sushi im Angebot, sondern auch echte japanische Hausmanskost, wie Eintöpfe. Unser Tipp: das täglich wechselnde Menü bietet ein klasse Preis-Leistungs-Verhältnis mit rund 12 Euro inklusive Tee. Achtung: Abends ist es hier aber schon ziemlich teuer. *Colonnaden 96 (Neustadt)*, W: matsumi.de. Ö: Di-Sa 12-14.30 h & 18.30-23 h

Französisch

TIPP TrüffelSchwein Vor einem Jahr haben sich Kirill Kinfelt und Jana Husemann ihren Traum vom eigenen Restaurant erfüllt und eröffneten einen Raum zum kreativen Dinieren. Das Besondere: Auf der Speisekarte findet Ihr nur die einzelnen Komponenten ohne Menübeschreibung – zum Beispiel etwas Deftiges aus Ochsenbake, Artischocke, Karotte und Kartoffel. Oder eine Zauberei aus Tintenfisch, Bohnen, Tomaten, Aprikosen. Der Name ist Programm: So wie das Trüffelschwein die hervorragende Nase für Edles im Boden hat, so werdet Ihr dazu animiert, in lockerer Atmosphäre neue Geschmackserlebnisse zu entdecken. *Mühlentkamp 54 (Winterbude)*, W: truffelschwein-restaurant. Ö: Mo-Fr 12-14.30 & 18-24 h, Sa 18-24 h.

Mexikanisch

El Pikosito Die Insider-Adresse für alle, die wissen wollen, was in Mexiko wirklich gegessen wird. Ob Tostadas, Tacos, Burritos oder Enchiladas – alle Gerichte sind frisch, authentisch und für unter zehn Euro zu haben. Super: Dank der vielen fleischfreien Variationen kommen auch Vegetarier in dem gemütlich-rustikalen Flair voll auf ihre Kosten. Unser absoluter Geheimtipp ist die selbstgemachte Guacamole. Buen provecho! *Behnstr. 23 (Altona)*, W: el-pikosito.de. Ö: Di-Sa 18-24 h. Tipp der Redaktion: *Unbedingt eine der 24 (!) Tequilasorten probieren!*

Crossover

TIPP Cafe Strauss Die Gerichte klingen auf den ersten Blick eher langweilig: Bauernfrühstück (9,90 Euro) oder Currywurst (8,50 Euro). Die Spezialität ist hier das Straußenfleisch, das geschmacklich an Ente oder Pute erinnert und extrem mager ist. Der Strauß wird hier auch als Burger oder als Steak serviert. Wer will, kriegt auch Asiatisches oder Vegetarisches. Für jeden ist etwas dabei. *Wiesenstraße 46 (Eimsbüttel)*, W: cafe-strauss.de. Ö: Mo-So 10-24 h

Regional

NEU Krögers Kleine Schwester Die heimelige Alternative zum Ikea-Restaurant gegenüber – für Frühstück, Sandwiches, Kuchen und Bistro-Gerichte. Bodenständige Küche mit dem gewissen Etwas, serviert mit familiärer Herzlichkeit. Auf Facebook seht Ihr immer, was gerade auf dem Herd steht. Authentischer Laden mitten im Gentrifizierungsumfeld. *Große Bergstr. 243 (Altona)*, W: facebook.com/kleineschwesteraltona. Ö: Mo-Sa 9-19 h

Online Bestellen: www.Sushi-Dreams.com

508
Aktion-Menü



bestehend aus:
8 x Inside out Roll
mit Surimi, Miasage und Gurke
8 x Inside out Roll
Lachs on Top
5 x Simple New Yorker Roll
mit Mangochutney und knusprige Ente

€ 13⁹⁰

13 Jahre
Sushi Dreams

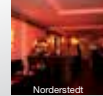
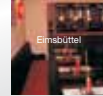
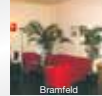
Bramfeld
Bramfelder Chaussee 185
Restaurant + Lieferservice
Tel. 633 147 76+78 Fax: 633 147 79

Eimsbüttel
Osterstraße 19
Restaurant + Lieferservice
Tel. 431 932 67+70 Fax: 431 932 84

Norderstedt
Ulzburger Straße 302
Restaurant + Lieferservice
Tel. 589 510 77+78 Fax: 589 510 79

»HAPPY DAYS« Montag bis Donnerstag »ALL YOU CAN EAT«
in unseren Sushi-Restaurants 18.00 - 21.00 Uhr

€ 15,-
pro Person



4 Tage in der Woche!

Pro Person
- only Sushi

www.Sushi-Dreams.com

Hamburger Studentenfutter

Die Hohe Schule der Burgerologie

ASTA, was dagegen?

JB Cheese

Unser Studienrat: Pause bei JB!

Nur 10 Min. von der Uni - direkt neben der Oper

8 x in Hamburg
z.B.: JB Dammtor
Dammtorstraße 29-32

JB **JIM BLOCK**
DAS HAMBURGER ORIGINAL

Look des Monats

Get the Look by Fancy Alman

Sweater Mann „Black on Black“ 79 €, „Onesie“ Frau 89 €, Sweater Frau „Salt and Pepper“ 79 €

Mode

Ressortleitung: Paulina Kulczykcki
E-Mail: mode@uniscene.de

Ticker

Kunst- und Kreativmarkt Märkte gibt es viele in Hamburg, doch keiner ist wie dieser: der Kunst- und Kreativmarkt im Audimax ist für Individualisten, Design-Fans und Handmade-Liebhaber gedacht. 17.-18.1.

Puls.15 Casting Die AMD-Modenschauen sind immer ein Highlight für Fashion-Junkies. Wer Teil der Show sein möchte, kann sich am 15. Januar beim Casting vorstellen und mit etwas Glück die neuen Kollektionen als Model zeigen. Do 15.1.

Nachtflohmarkt Neues Jahr, neuer Look? Dann ab zum Nachtflohmarkt in die Clubs rund um die Sternbrücke. Hier könnt Ihr bei einem Feierabendbier feiern, feilschen und neue Kleider finden. Mi 7.1.

Zoé Ende des Jahres hat der Multibrand Store Zoé in den Hohen Bleichen 23 eröffnet. Verteilt auf zwei Etagen und ausgestattet mit den neuesten Kollektionen von Tara Jarmon, Odeeh, Joseph und Dondup, könnt Ihr hier hochwertige Mode shoppen.



Fotos: Kaam Gunyar

Fancy Alman ist ein junges Hamburger Street-Fashion-Label, das Mitte 2014 von Taygun Kaptan (35) gegründet wurde. Gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Enis Alcan (22) hat der allseits bekannte Neidklub-Türsteher mit seiner polarisierenden Mode bereits die Aufmerksamkeit etlicher Medien auf sich gezogen. Im Interview gab uns Taygun interessante Einblicke in die Philosophie des Labels und die soziokulturelle Massage dahinter.

Fancy Alman steht für deutsche Multi-Kulti-Mode. Was ist die Entstehungsgeschichte des Labels und wie kam es zu der Idee? Ich bin mit elf Jahren aus der Türkei nach Deutschland gekommen und egal wie lange man hier wohnt – man fühlt sich nie gänzlich angekommen und wird stets als „Immigrant“ behandelt. Aber auch wir wollen der kulturellen Vielfalt des Landes huldigen. Wir wollen mit unserem Modelabel beweisen, dass dies auch unsere Heimat ist. Ich lernte Enis kennen, als er eines meiner Shirts kaufte. Er befand sich gerade am Ende seines Modemanagement-Studiums an der AMD. Wir

kamen ins Gespräch und arbeiten seitdem zusammen. Dank seiner Kenntnisse aus der Modebranche und meinem Netzwerk, entstand eine Fusion, die den Erfolg des Labels ermöglicht.

Was ist sind die Eigenschaften Eurer Kollektion und wie würdet Ihr den Style beschreiben?

Unser Street Style unterscheidet sich von anderen Labels durch die Motive und die Aussage. Wir kombinieren zwei kontroverse Aspekte: zum einen zeigen wir den deutschen Bundesadler, der das Land repräsentiert. Zum anderen bedienen wir uns des multikulturellen Begriffes Alman – türkisch für Deutsch. Und genau diese Symbole bringen wir



Enis und Taygun: „Mode ist das perfekte Medium für politische Botschaften.“

in Einklang, um so die Vielfalt dieses Landes darzustellen. Einige können unsere Motive nicht zuordnen und fühlen sich von der Kombination provoziert. Doch das ist der Sinn unseres Labels – es sind gezielte Mittel, um die Leute zum Nachdenken im Sinne einer multikulturellen Gesellschaft zu animieren.

Eure Devise lautet also Integration durch Provokation. Was ist das bisherige Feedback auf das politisch-soziale Statement des Modelabels?

Gerade aufgrund dieser Provokation zeigen die Medien derzeit enormes Interesse an unserem Label. Wir bekommen viel positive Rückmeldung, da sich unsere Kunden auf Anhieb mit der Philosophie identifizieren können. Unser Ziel ist die Akzeptanz – es ist Jedermanns Recht in diesem tolenen Land zu leben und stolz darauf zu sein. Mode ist das perfekte Medium, um diese Massage zu verbreiten. Ihr könnt unsere Mode übrigens online oder in den Stores von Snotty oder Ebb&Flow kaufen.

Fancy Alman W: fancyalman.de, [facebook.com/fancyalman](https://www.facebook.com/fancyalman)

Hamburg Street Style

Mit gewagten Farben kann man in Sachen Mode vieles falsch machen – oder einen Style-Hingucker landen. Und dass die sonst eher gemiedene Farbe Gelb voll im Trend liegt, beweisen die Hamburger mit ihren vielseitigen Looks. Mit diesen strahlenden Gelbtönen bringt Ihr Sommer in den trüben Winter!



Simone (30),
Managerin

Mantel: & Other Stories, Schal: COS
Kleid: COS, Tasche: Zara, Strumpfhose:
H&M, Schuhe: Görtz



Jan, 38,
Werber

Mütze: H&M, Schal: Topman, Jeans-
hemd: Allsaints, Parka: Closed,
Hose: Vintage, Schuhe: Görtz



Joy, 31,
Freiberuflerin

Mantel: Flohmarkt, Pullover:
Monki, Tasche: Schlecker,
Schuhe: Primark



Luise, 21, Ökotropholo-
gie-Studentin

Mütze: Vintage, Schal: Zara, Mantel: C&A,
Bluse: Kleiderkreisel, Ledershorts: H&M,
Strumpfhose: H&M, Schuhe: Deichmann

OUR NEW STORE IS COMING SOON!

PICK & WEIGHT
KILO STORE
Vintage Clothing • Quality Garments
EST. 1988

WHERE?
GROßE BERGSTR. 167, HAMBURG-ALTONA
MORE INFORMATION ON:
www.Kleidermarkt.de | www.Picknweight.de | facebook.com/picknweight

moon
doo

uniscene
FAKULSPÄT FÜR NACHTKULTUR

Nach dem Wochenende
ist nicht vor dem
Wochenende. Sondern
vor Donnerstag.
#Jeden Donnerstag
#moondoo #23h
CampusSzeneCrossover

STUDIERENDE EINTRITT FREI
WWW.UNISCENE-EVENTS.DE

DANCE, HOUSE, ELEKTRO
R&B, SOUL, HIP-HOP

uniscene

Studium

Ressortleitung: Anna Purtseladze
E-Mail: studium@uniscene.de

Ticker

Refreshed! Im Dezember wurde das frisch renovierte Gustav-Radbruch-Haus in St. Georg (Borgfelder Straße 16) neu eingeweiht. Neue Einrichtung zum akzeptablen Preis von 285 Euro pro möbliertes Zimmer. *W: studierendenwerk-hamburg.de.*

Empfehlenswert Das Masterprogramm Global Management and Governance der HSBA hat im aktuellen Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung Bestnoten bekommen. In allen fünf der Indikatoren ist die Hochschule in der Spitzengruppe vertreten. *W: hsba.de.*

Essen auf Rädern Mensa-Futter war gestern! Der neueste Trend ist die Lunch-Karawane. Ob TUHH, HAW oder Uni Hamburg, die Studis stehen Schlange für die „Burger Jungs“, „Massimo's Pizza-Mobil“ und andere. *W: lunch-karawane.de.*

Online-Uni Hamburg plant für 2015 eine gemeinsame Lernplattform für alle Hochschulen. Dann könnt Ihr online und hochschulübergreifend an Seminaren teilnehmen.



Text+Foto: Karsten D. Hinzmann

(Fast) ausgezeichnet: Johannes Hegele (24) und Gesche Heidorn (25) sind im vergangenen Jahr für den „Deutschen Engagementpreis“ nominiert gewesen. Stellvertretend für viele Studierende, die sich in einer Law Clinic engagieren.

Der Sinn hinter den Paragraphen

Den großen Preis haben sie verpasst. Trotzdem sind sie echte Gewinner. Gesche Heidorn und Johannes Hegele kämpfen in der **Bucerius Law Clinic** für Bedürftige. Was treibt sie an?

Studis der Bucerius Law School müssen sich extra bewerben, um hier mitmachen zu können! In der Law Clinic werden zum Beispiel Schwangere, denen die Situation über den Kopf wächst, oder Migranten, die in Deutschland eine neue Heimat suchen, beraten. Fast ein Fulltime-Job neben dem Büffeln, mehrere Stunden in der Woche. Er habe eigentlich gar keine Zeit, um sich auch noch interviewen zu lassen, teilt uns Johannes Hegele, der in diesem Jahr beinahe einen Preis für sein Engagement für das Wohlergehen anderer, gänzlich fremder Menschen abgestaubt hätte mit. Wir finden er taugt als Vorbild für andere Studenten, was er aber zunächst abwiegelt.

Er selbst sei gar nicht so wichtig, sagt er, es zähle „das Projekt“. Dieser Satz macht doppelt neugierig auf ihn. „Das Projekt“ ist die Law Clinic in der Hamburger Privat-Uni Bucerius Law School, der Kaderschmiede für angehende Top-Juristen. Und stellvertretend für die Law Clinic

sind Gesche Heidorn und Johannes Hegele im vergangenen Jahr für den „Deutschen Engagementpreis“ nominiert gewesen.

Eine Law Clinic ist eine gemeinnützige Ambulanz in Rechtsfragen. Der Begriff entstammt der Medizin und bezieht sich auf den Dialog zwischen Arzt und Patient,

»Eine Law Clinic ist etwas, bei dem ich als Jurastudentin unbedingt mitmachen wollte.«

Gesche Heidorn,
Stipendiatin der Bucerius Law School

um eine Diagnose zu stellen und direkt zu helfen. Die Idee stammt aus den USA und etabliert sich auch an immer mehr Universitäten in Deutschland, inzwischen 19, zwei davon in Hamburg. In Law Clinics übernehmen Studenten die juristische Erstberatung für Bedürftige, denen das Geld

und der Mut für den Gang zum Anwalt fehlt: wie zum Beispiel Asylsuchende. Zugelassene Anwälte fertigen dann ehrenamtlich Klagen oder vertreten die Ratsuchenden vor Gericht.

Als „Spielwiese für Jura-Studenten“ hat die „Deutsche Welle“ diesen Trend kürzlich sehr böse betitelt. Zugegeben: Charity hübscht jede Vita auf und Studierende können da auch ganz praktisch mit Top-Anwälten netzwerken. Gesche und Johannes reden aber sehr glaubhaft davon, sich für mehr zu interessieren, als nur für die Grenzen und Chancen bestimmter Paragraphen. Beide formulieren viele ihrer Sätze um den Begriff „Helfen“ herum. Für ihre berufliche Zukunft äußert beispielsweise die 25-jährige Gesche das dringende Bedürfnis, „einen Sinn darin zu finden“, wie sie sagt. Auch Johannes vermittelt den Eindruck, dass für ihn die Karriere eher zweitrangig ist.

„Es ist eine wunderschöne Erfahrung, dass den Leuten geholfen werden kann“, sagt Johannes. Die „Leute“ sind Menschen, die sich zuerst an die Diakonie wenden, also solche, die um ihre nackte Existenz kämpfen. Jede Law Clinic in Deutschland hat ihren eigenen Schwerpunkt, die Bucerius arbeitet zum Sozial-, Familien-, Arbeits-, und Aufenthaltsrecht. Die Außenstellen der Hamburger Diakonie vermitteln dann Beratungstermine. „Kann es sein, dass Ihr hier Menschen helft, die Euch in Eurem künftigen Berufsleben nicht mehr begegnen werden?“, fragen wir

Johannes. „Ja“, antwortet er. Und dabei senkt er überraschenderweise den Kopf. Ein wenig Beschämung ist deutlich zu erkennen.

Bucerius-Spirit: Das „Wir“ gewinnt

Nicht er selbst helfe den Leuten weiter, sondern das gesamte Team der Law Clinic, betont Hegele. In der Eingangshalle der Bucerius Law School läuft eine Dauer-Slide-Show, in der immer wieder der Spirit der Privat-Uni betont wird: „Wir“ lernen miteinander, „wir“ kicken, „wir“ haben einen Ruder-Achter und so weiter. Auch Gesche Heidorn lässt ihre Person lieber außen vor. Gesche und Johannes sind Stipendiaten und hatten sich 2013 mit der Law Clinic für den speziellen „Deutschen Engagementpreis“ beworben, der ausschließlich für Stipendiaten ausgeschrieben ist. Das Komitee hat sie dann in den allgemeinen Wettbewerb des vergangenen Jahres mit hineingenommen, also den Wettbewerb für jedermann. Das Finale haben sie verpasst.

Ein wenig enttäuscht darüber klingt Johannes Hegele schon, denn Bewerbung, Nominierung und Public Relations sind „eine Chance für das Projekt“, wie er sagt. „Unterstützer brauchen wir immer.“ Dennoch hat er wenig Lust, sich mit seinem persönlichen Engagement zu brüsten. „Allgemein gilt ja die Maxime ‚Tue Gutes und sprich darüber‘, aber das ist trotzdem nicht unser Weg“, sagt er.

Bucerius-Studierende ziehen ihr Studium in Trimestern durch und und pauken für ein Prädikats-Examen – da bleibt eigentlich wenig Zeit, um sich für andere ins Zeug zu legen. Trotzdem: „Die Law Clinic bietet Jurastudenten die Gelegenheit, sich gewinnbringend für die Gesellschaft einzusetzen“, sagt Gesche. „Hier Finden wir Sinn und Ausgleich für das, was uns der Lehrplan aberlangt und manchmal schon etwas zermüht. Für mich persönlich ist die Law Clinic etwas, was ich als Jurastu-

dentin unbedingt machen wollte.“ Johannes Hegele nickt zu diesem Satz, als hätte der nicht schon Gewicht genug.

Helfen ist eine „wunderschöne Erfahrung“

Kurz zuvor hatte er bereits mit authentischem Enthusiasmus und weit ausholenden Gesten der Bekräftigung davon erzählt, dass er mitgeholfen habe, die Existenz eines jungen Mädchens zu retten – er, der Student der Rechtswissenschaften im vierten Jahr. Das Mandat drehte sich um eine Familie mit ungeklärtem Aufenthaltsstatus in Hamburg. Deren Tochter drohte in der Heimat die Genitalverstümmelung. Das hat die Law Clinic verhindert, indem sie für das Mädchen eine Aufenthaltsgenehmigung erstritten haben. Hegele kommt nicht umhin zu erwähnen, dass der Fall komplex war, seine Ausführungen enthalten zum Beispiel den Begriff „sububiquitäres Recht“, er berichtet, dass er als Mitarbeiter der Law Clinic zwischen Ratsuchenden und den deutschen Anwälten übersetzt habe und für die Anwälte diverse Schriftsätze vorbereitet habe. So spricht eben der „Herr Hegele“. Student der Rechtswissenschaften im vierten Jahr an der Bucerius Law School.

Helfen kann eigentlich jeder

Johannes spricht aber lieber davon, dass es ein wahnsinniges Gefühl ist, wenn einem Menschen Vertrauen schenken. „Eine wunderschöne Erfahrung“, nennt er das. Und Gesche sagt: „Wir erleben in der Law Clinic ganz real, dass es auch eine Welt außerhalb des Paragraphen ‚179 sowieso‘ gibt.“

So klingen die beiden nicht nach künftigen Top-Juristen, die nur nach Anstellungen mit Spitzen-Gehältern streben, sondern nach jungen Menschen in ihrer Ausbildung, die sich schon früh und intensiv damit beschäftigen, wie sie die Welt ein wenig besser machen können. Und das sollte tatsächlich nichts Besonderes sein, denn helfen kann eigentlich jeder.

Wohngemeinschaft einmal anders

Ein weiteres Projekt mit Bezug zur Hamburger Uni hat sich beim „Deutschen Engagementpreis“ bis ins Finale vorgekämpft. Das Projekt „Wohnen für Hilfe“ führt bundesweit ältere Menschen und Familien mit Studierenden in Wohnpartnerschaften zusammen. Der Leitgedanke ist, dass alleinstehende Menschen Wohnraum an Studis vermieten und als Gegenleistung Hilfe im Alltag statt Miete bekommen. In den nächsten Jahren soll „Wohnen für Hilfe“ weiter ausgebaut werden. Ziel ist es, das Projekt in jeder deutschen Universitätsstadt zu etablieren.

Informationen und Kontakte zum Projekt „Wohnen für Hilfe“ gibt's über den ASIA an jedem 1. Mittwoch eines Monats zwischen 10 bis 12 h im „Freiraum“, Raum-Nr. 0041, Von-Melle-Park 5. W: asia-ubb.de.

Cyber Law Clinic für Kreative

Die Cyber Law Clinic der juristischen Fakultät der Uni Hamburg hilft schwerpunktmäßig Kreativen bei Fragen zum Internet oder zum Urheberrecht.

Studierende können sich online direkt an die Cyber Law Clinic wenden unter E: cyberlawclinic@jura.uni-hamburg.de. Unter der Web-Adresse W: jura.uni-hamburg.de/cyberlawclinic sind auch die Voraussetzungen für eine Rechtsberatung durch die Cyber Law Clinic aufgelistet. Generelle Rechtsfragen zum Studium behandelt ausschließlich die Studien-, Rechts-, und Sozialberatung des Asta. Die Beratungstermine steben online unter W: asta-ubb.de.

Student des Monats

Fatih Kan (27) studiert im ersten Master-Semester Medienwissenschaft an der Uni Hamburg. Er leidet unter der Glasknochenkrankheit und hasst es, bemitleidet zu werden. Stattdessen drehte er einen Film über sich, einen Menschen mit Ecken und Kanten.



Wie sieht Dein Alltag aus, unterscheidet er sich von anderen Studenten?

Der einzige Unterschied ist, dass ich immer in Begleitung meiner Assistenz bin. Sie unterstützt mich zum Beispiel bei der Vor- und Nachbereitung der Seminare oder beim Bücher ausleihen. In meiner Freizeit lebe ich aber wie jeder andere Student. Ich habe einen großen Freundeskreis und unternehme viel. Ich gehe gerne feiern. Früher war ich oft auf dem Kiez, aber mittlerweile laufen mir da zu viele komische Gestalten herum.

Im November lief die Premiere Deines Dokumentarfilms „Fatih will alles“ im NDR. Wie kam es dazu?

Ursprünglich ist der Film im Rahmen eines Seminars an der Uni, gemeinsam mit meinen Kommilitonen Stephan Löhr und Jörn Petersen, entstanden. Unser Seminarleiter Timo Großpietsch, der nebenbei freier Dokumentarfilmer beim NDR ist, hat den Kontakt zum Sender hergestellt. Wir haben alles selbst produziert und ungefähr ein Jahr lang daran gearbeitet. Am Ende hatten wir über 42 Stunden Filmmaterial, aus denen dann 80 Minuten wurden – viel Arbeit, aber es hat sich gelohnt.

Worum geht es im Film genau und wie haben die Menschen reagiert?

Es geht um mein Leben als Student und zugleich körperlich eingeschränkter Menschen, der trotzdem all das tut worauf

er Bock hat. Ich gebe intensive Einblicke, zum Beispiel in meine Beziehung zu einem meiner besten Freunde: Hanny Tesfay. In einer Szene kommt es zu einem heftigen Streit mit ihm. Ich habe keine Rücksicht auf die Kamera genommen, schließlich spiele ich da keine Rolle, sondern zeige mich so wie ich bin. Mal bin ich böse und fluche herum, und mal bin ich lieb – wie andere Menschen auch. Der Film ist sehr gut angekommen, aber ich kann mir vorstellen, dass viele Menschen etwas verschreckt sind, weil ich in dem Film nicht immer gut wegkomme. Sie fragen sich dann

bestimmt, warum ich mich so benehme. Die Antwort ist: Ich zeige da Facetten an mir, die menschlich sind, nicht mehr und nicht weniger.

Was hast du nach Deinem Studium vor?

Ich weiß noch nicht so genau was ich später machen werde. Am Anfang meines Bachelor-Studiums wollte ich Regisseur oder Produzent werden. Mittlerweile habe ich es mir anders überlegt. Nicht weil es mir nicht gefällt. Es geht eher darum, dass ich in meiner Situation für die Zukunft abgesichert sein muss und das ist man in der Branche nicht immer. Schließlich habe ich auch mehr Ausgaben als andere, wie zum Beispiel einen Assistenten, den ich auch später im Job brauchen werde. Der Staat übernimmt zwar netterweise einen Teil, aber es reicht natürlich leider nicht für alles aus.

» Ich kann auch mal ein Arsch sein. «

ACHTUNG

TIPPS FÜR DIE STUDIENWAHL

Die Idee Ach, was klang das schön: Als im Jahre 1999 die Bologna-Bildungsreform verabschiedet wurde, sollten die Studienbedingungen in Europa vereinheitlicht und vor allem vereinfacht werden. Auch die Abschlüsse wurden mit dem Bachelor und dem Master vereinheitlicht. Irgendwie klang das so, als könnte man jetzt einfacher und schneller studieren als vorher – und wo man möchte. Wer träumt nicht vom Studienbeginn in seiner Heimatstadt Hamburg und – später vielleicht – einem Master in London, Barcelona oder Paris? Da ja nun alles aufeinander abgestimmt sein soll, dürfte das doch ja sicherlich gar kein Problem mehr sein, oder? Da erscheint die Bildungswelt doch gleich viel gerechter.

Die Realität sieht hingegen anders aus. Aufgrund des Mangels an Masterstudienplätzen in Hamburg können die meisten Vergabestellen zwischen den Bewerbern auswählen. Hinzu kommt, dass es keine objektiven, verbindlichen Auswahlkriterien gibt. Zudem können sich die Prüfungs- und Auswahlbedingungen jederzeit ändern.

UND SO BEREITET IHR EUCH OPTIMAL VOR

Schritt 1 Plant schon im Voraus, welchen Masterstudiengang Ihr studieren möchtet, und informiert Euch, ob der von Euch geplante Bachelorstudiengang inhaltlich und der Bildungsanbieter von den Verantwortlichen akzeptiert wird. Am besten bereitet Ihr verschiedene Kombinationen vor. **Dafür ist es ratsam, die einzelnen Info-Veranstaltungen der Bildungsanbieter zu besuchen.**

Schritt 2 Stellt Euch darauf ein, dass Euer Plan nicht aufgeht, Euch Wartesemester oder veränderte Prüfungsbedingungen dazwischen kommen. Erweitert deshalb – im wahrsten Sinne des Wortes – Euren Horizont und schließt nicht aus, Euer Studium außerhalb Hamburgs zu beenden. Viele Unis in den neuen Bundesländern bieten ausreichend Plätze an. Und auch das europäische Ausland bietet eine mögliche Alternative; diese wäre dann auch ganz im Sinne der Erfinder der Bachelor- und Masterstudienabschlüsse.

Kalender

Deine Hochschule, Fachhochschule oder Berufshochschule bietet interessante Events zum Kennenlernen an, die an dieser Stelle veröffentlicht werden sollen?

Dann schick uns Deine Infos bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an studium@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigungen für Schüler und Studierende

Öffentliche Hochschulen & Fachhochschulen

Universität Hamburg

Edmund-Siemers-Allee 1 (Rotherbaum),
W: uni-hamburg.de.

FREE Berufsperspektiven für Kulturwissenschaftler Einen klassischen Berufsweg gibt es für Absolventen kulturwissenschaftlicher Studiengänge nicht. Ines Busch, Beraterin & Trainerin bei der Consensa Projektberatung aus Hamburg, spricht mit Euch über ihre beruflichen Erfahrungen in der Branche. Sie selbst hat ein kulturwissenschaftliches Studium abgeschlossen und wird Euch hier erzählen, welche Steine sich ihr in den Weg legten und wie sie schließlich zu ihrem jetzigen Beruf gekommen ist. *Mo., 5.1., 18.15-19.45 b. Westflügel, Raum 121, Edmund-Siemers-Allee 1*

FREE Know-how fürs Gesundheitswesen Wirtschaftliches Know-how wird für das Gesundheitswesen leider immer wichtiger. Prof. Mathias Kifman von der Uni-Hamburg erklärt Euch, welche Kompetenzen Ihr für Managementtätigkeiten in der Branche mitbringen müsst und welche Inhalte hinter den Studiengängen Health Economics und Health Care Management stecken. *Di., 13.1., 14-15 b. Hauptgebäude, Magdalene-Schoch-Hörsaal J, Edmund-Siemers-Allee 1*

FREE Career Center and Family Office Viele von Euch haben sich bestimmt schon die Frage gestellt, ob oder wie gut man später Familie und eine erfolgreiche Karriere unter einem Hut bringen kann? Bei diesem Seminar geht es speziell um das Berufsfeld Physik und darum, wie Ihr nach dem Studium sowohl Eure familiären Pflichten als auch Eure Karriere meistern könnt. *Di., 13.1., 14-15 b. Campus Babrenfeld, SR 4b, Notbestraße 85*

FREE Bio: Mehr als nur ein Trend? Immer mehr Studenten ändern ihr Essverhalten und steigen auf Bio-Produkte um. So richtig durchblicken tut bei den ganzen Bio-Siegeln aber keiner. Wenn man sich die Inhalte der Produkte durchliest, versteht man teilweise nur Bahnhof. Nuran Karadeniz, Expertin der Uni-Hamburg, möchte mit Euch der Frage nachgehen, welche Produkte man tatsächlich essen kann, wenn man auf Bio-Kost umsteigen will. *Mi., 14.1., 18-21.30 b. Campus Babrenfeld, SR 4b, Notbestraße 85*

FREE Fishing for Careers In dem Maße, in dem sich Gesellschaft verändert, verändert sich auch die Arbeit. Der Arbeits- und Organisationspsychologe Dr. Max Neufeind aus Zürich gibt Euch Tipps dazu, wie Ihr Euch auf diese Veränderungen in Hinsicht auf Eure spätere Jobwahl vorbereiten könnt. Anschließend werden die generellen Auswirkungen des technologischen Wandels auf die Arbeit der Zukunft diskutiert. *Do., 15.1., 18-20 b. Career Center, Monetastr. 4*

FREE Berufsfeld: Nachhaltigkeit Das Thema Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Viele Unternehmen und Organisationen haben dies bereits als wichtigen Faktor für den Unternehmenserfolg erkannt. Auf dieser Podiumsdiskussion sprechen Jan Sachau, bei ecoplanfinanz Personalien-Dienstleister für nachhaltige Jobs, Anja Dillenburg, Bereichsleiterin für Corporate Responsibility bei OTTO und Nicola Gierke, Corporate Staffing bei der Nordlex Energy. Sie erzählen Euch, in welchen beruflichen Tätigkeitsfeldern das Thema von Bedeutung ist und welche Kompetenzen Ihr als Berufseinsteiger mitbringen solltet. *Do., 22.1., 18-20 b. Career Center, Monetastr. 4*

Technische Universität Hamburg-Harburg

Schwarzenbergstr. 95 (Harburg), W: tuhb.de.

STUDENT Workshop: Fehlvorstellungen von Studierenden Studiert Ihr Natur- oder Ingenieur-



Photo: SISH

Erlebt den Bühnen-Nachwuchs

Die Schule für Schauspiel Hamburg spielt am 16. Februar 2015 um 19.30 Uhr in den Hamburger Kammerspielen. Schüler und Ehemalige präsentieren im ersten Teil eine abwechslungsreiche Mischung aus verschiedenen Szenen, Monologen und Liedern. Im zweiten Teil zeigt das 3. Ausbildungsjahr „Tartuffe“ von Molière in der Regie von Martin Kreidt. Erlebt die hochmotivierten Bühnenstars von morgen. Vorhang auf!

Die SISH in den Hamburger Kammerspielen Mo., 16.2., ab 19.30 h, Hamburger Kammerspiele, Hartungstr. 9-11 (Rotherbaum), W: schauspielschule-hamburg.com

wissenschaften und kommt momentan nicht so wirklich mit? In diesem Workshop untersucht Ihr gemeinsam mit anderen Teilnehmern an einem Beispiel, woran diese Verständnisschwierigkeiten liegen könnten und lernt dabei, wie Ihr diese künftig in Euren eigenen Fächern identifizieren könnt. Außerdem werden Euch Methoden vorgestellt, die Euch helfen sollen, diese Schwierigkeiten dauerhaft zu überwinden. *Mi., 7.1., 16-19 b. Raum 4.033*

STUDENT Open Lecture Series Wenn Ihr Euch nach dem Studium selbstständig machen wollt, dann solltet Ihr Euch diese Veranstaltung, bei der junge Absolventen wie Christoph Jung ihre Erfahrungen mit Euch teilen, nicht entgehen lassen. Jung ist Gründer der Massivkonzept GmbH, die unter anderem e-commerce betreibt und über einen eigenen hochwertigen Online-Shop verfügt. Nicht verpassen, hier könnt Ihr Euch Tipps von jemandem holen, bei dem ein erfolgreicher Start in die Selbstständigkeit gelungen ist. *Di., 20.1., 18 b. Luk (A)*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Berliner Tor 5 (St. Georg), W: haw-hamburg.de.

FREE Infoabend Diese kurze Veranstaltung gibt Euch einen guten Überblick über die Studiengänge Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung. Wenn Ihr also Interesse an einem Studium in diesen Bereichen habt, dann solltet Ihr den Termin nicht verpassen. *Di., 13.1., 18-18.30, ZG 10, Alexanderstr. 1*

STUDENT Sicher Präsentieren Na, gehört Ihr zu den Studis, die immer eine zitrige Stimme bekommen, sobald sie einen Vortrag halten müssen? Keine Sorge, dieses Problem könnt Ihr hier mit Hilfe der HAW-Tutorin Nadia Blüthmann lösen. In diesem Workshop trainiert Ihr ein wirkungsvolles Auftreten, mit dem Ihr Präsentationen in Studium und Beruf sicher meistern werdet. *Fr., 16.1., 15-19 b. Sa., 17.1., 9-17 b. CareerService HAW Hamburg, Raum ZG 01, Alexanderstr. 1*

STUDENT Preparing a CV and Cover Letter Eine Bewerbung in englischer Sprache kann schon etwas anstrengend sein. Wenn Ihr aber doch eine vor Euch habt und Eure Sprachkenntnisse etwas auffrischen wollt, dann ist diese Infoveranstaltung genau richtig. Hier könnt Ihr entweder Eure bereits geschriebenen Bewerbungen mitbringen und durchsehen lassen oder direkt vor Ort eine mit den neu gewonnenen Erkenntnissen

erstellen. *Mo., 19.1., 15-19 b. CareerService HAW Hamburg, Raum ZG 01, Alexanderstr. 1*

Hochschule für bildende Künste

Lerchenfeld 2 (Uhlenhorst), W: hfbk-hamburg.de.

FREE Studienberatung: Design Interessiert Ihr Euch für ein Design-Studium? Vielleicht ist dann ja die HFBK die richtige Hochschule für Euch! Besucht die Studienberatung mit Professorin Julia Lohmann und findet heraus, ob Euch die Studieninhalte ansprechen. Ihr könnt auch Eure bisherigen künstlerischen Arbeiten mitbringen und Euch eine Meinung vom Profi einholen. *Do., 8.1., 13 b. Raum 11*

FREE Studienberatung: Malerei Die HFBK bietet den kreativen Köpfen unter Euch viele interessante Studiengänge, wie zum Beispiel Bildhauerei, Malerei und Zeichnerei, Zeitbezogene Medien und Bühnenraum. Wenn Ihr Euch für einen dieser Studiengänge interessiert, wäre ein Besuch bei der Studienberatung angebracht. Hier bekommt Ihr Tipps rund um die Bewerbung und lernt die Studiengänge besser kennen. *Di., 13.1., 14 b. Raum 318*

Infoveranstaltung: Erasmus Studierende der HFBK, die Interesse an einem Studienaufenthalt in Europa haben, können sich hier über das von der EU geförderte Austauschprogramm informieren. Ihr bekommt einen Überblick und alle Infos für eine erfolgreichen Bewerbung. *Di., 20.1., 11 b. Raum 11*

Private Hochschulen & Fachhochschulen

Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation

Gertrudenstr. 3 (Altstadt), W: macromedia-fachhochschule.de

FREE TalentCamp Egal ob Ihr Euch für Film, Design, Games, Journalismus, Werbung, Social Media oder Business interessiert – hier könnt Ihr Euch über diese passenden Macromedia-Studiengänge informieren und Eure Talente entdecken.

In Gesprächen mit den Studienberatern oder den Studis könnt Ihr alle Fragen stellen, die Euch auf dem Herzen liegen. Und wenn Ihr Lust auf ein bisschen Praxis habt, dann könnt Ihr an Workshops mit Professoren teilnehmen und schon einmal sehen, was im Studium auf Euch zukommen könnte. *Sa., 24.1., 11-15 b. Anmeldung unter W: macromedia-fachhochschule.de.*

Hochschule Fresenius

Alle Rabenstr. 1 (Rotterbaum), W: bs-fresenius.de.

FREE Infoabend: Berufsbegleitende Studiengänge Ihr seid schon berufstätig, wollt aber neben dem Job studieren? Dann informiert Euch doch mal über den berufsbegleitenden Fresenius-Studiengang Gesundheit & Management für Gesundheitsberufe. Jetzt könnt Ihr frühzeitig direkt vor Ort reinschnuppern. *Fr., 16.1., 18 b.*

FREE Infogespräche Hier könnt Ihr persönliche Gespräche mit den Studienberatern führen und alles über die berufsbegleitenden Studiengänge Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie erfahren. Ihr lernt die Studieninhalte kennen und bekommt Tipps, wie man Beruf und Studium unter einen Hut bekommen kann. Für einzelne Gesprächstermine müsst Ihr Euch per E-Mail anmelden. *Fr., 16.1., 9-17 b. Anmeldung unter E: gesundbeit-bamberg@bs-fresenius.de.*

FREE Infoabend: Physiotherapie Was beinhaltet eigentlich ein Physiotherapie-Studium an der Hochschule Fresenius? Wo genau kann man später in diesem Bereich arbeiten? Der Infoabend gibt Euch einen detaillierten Einblick über die Inhalte und Abläufe des Studiums und Tipps für die Bewerbung. *Mi., 21.1., 18 b.*

EMBA Europäische Medien- und Business-Akademie

Osterfeldstr. 12-14 (Eppendorf), W: emba-medien-akademie.de.

FREE Infoabend Ihr Interessiert Euch für Event-, Kommunikations- oder Medienmanagement, aber seid Euch nicht sicher, ob dies das Richtige für Euch ist? Die Inhalte der Bachelor-Studiengänge der Fakultäten Angewandte Medien und Business Management werden Euch hier detailliert vorgestellt. *Do., 22.1., 17 b.*

Bucerius Law School

Jungiusstr. 6 (Neustadt), W: law-school.de.

FREE Infoveranstaltung Vom Auswahlverfahren bis hin zur Studienfinanzierung erfahrt Ihr hier alles über das Jurastudium (Abschluss LL.B./Erste Prüfung). Ein Dozent der „Elite-Hochschule“ wird all Eure Fragen beantworten und Euch darüber hinaus einen intensiven Einblick in die Studieninhalte geben. *Fr., 9.1., ab 14 b.*

Duales Studium

Northern Business School

Holstenbofweg 62 (Jenfeld), W: nbs.de.

FREE Infoabend Wer kann Euch besser etwas über die NBS-Studiengänge erzählen als die Studis selbst? Wohl kaum jemand – und genau deswegen werden sie Euch hier im Wechsel mit den Dozenten die Inhalte der Studiengänge vorstellen und Euch einige Tipps geben. *Do., 15.1., 18.30 b. Studienzentrum Quarree, Wandsbeker Marktstr. 103-107*

VWA Akademie

Schäferkampsallee 16a (Eimsbüttel), W: vwa-gruppe.de.

FREE Infoabend Hier könnt Ihr Euch mit Hilfe von Vorträgen einen Eindruck über die Studienmöglichkeiten der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie verschaffen. Wenn Euch eine persönliche Beratung lieber ist, dann könnt Ihr diese hier vor Ort bekommen und Euch individuell beraten lassen. *Di., 6.1., 18 b.*

Berufsakademie Hamburg

Zum Handwerkszentrum 1 (Harburg), W: ba-hamburg.de.

FREE Tag der offenen Tür Der Tag beginnt mit einer allgemeinen Informationsrunde über die Studiengänge Betriebswirtschaft KMU sowie Technik und Management Erneuerbarer Energien und Energieeffizienz. Anschließend könnt Ihr an mehreren Vorlesungen teilnehmen und Euch persönlich Eindrücke von den verschiedenen Seminaren verschaffen. Zum Abschluss trifft Ihr Studienberater, mit denen Ihr über Eure Eindrücke vom Tag reden könnt. *Sa., 10.1., 11-15 b.*

Nordakademie

Schäferkampsallee 16a (Eimsbüttel), W: vwa-gruppe.de.

FREE Dauerevent Ein Studium an der Nordakademie – wie läuft das ab? Hier bekommt Ihr einen Überblick über das Master-Studienangebot sowie Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung.

Außerdem könnt Ihr Euch vor Ort einen Eindruck vom Campus verschaffen. *Di., 20.1., 18.30 b.*

Berufsfachschulen

Institute of Design (IN.D)

Esplanade 30 (Neustadt), W: ingd.de.

Mappenvorbereitungskurs Das IN.D bildet seit 1984 Designer für Werbeagenturen und Verlage aus. Jeden Donnerstag bekommen hier künftige Grafik- und Designstudenten die Möglichkeit, ihre Bewerbungsmappen professionell vorzubereiten. Dies ist Voraussetzung für die Bewerbung an allen Unis, Fachhochschulen und am IN.D selbst (Fächer: Grafik, Design, Digital, Foto und Film). Die Teilnahme kostet 15 Euro pro Kurstag. *Donnerstags, 16-19 b.*

AMD Akademie Mode & Design

Alle Rabenstr. 1 (Rotterbaum), W: amdnet.de.

FREE Infoabend Wenn Ihr alles rund um die Themen Mode, Styling und Design liebt und Eure Leidenschaft zum Beruf machen wollt, dann solltet Ihr diese Veranstaltung nicht verpassen! Hier bekommt Ihr alle Infos über ein Studium in der Branche. *Do., 15.1. 18 b.*

Akademie JAK – Modedesign & Gestaltung

Hohenfelder Allee 41-43 (Uhlenborst), W: jak.de

FREE Infoabend Euer Abend beginnt mit einer Einführung in die Studiengänge Modedesign, Mode-Textil-Management und Visual Merchandising. Danach könnt Ihr Euch per Rundgang einen Eindruck über die Ateliers und Werkstätten verschaffen. Auf Wunsch gibt's individuelle Beratungen. *Mi., 28.1., 19-21 b. Anmeldung für persönliche Beratungsgespräche unter E: post@jak.de*

Mappenvorbereitungskurs Habt Ihr Probleme bei der Gestaltung Eurer Bewerbungsmappen für die Akademie JAK? Dann könnt Ihr an diesem kostenlosen Probetermin der Mappenvorbereitung teilnehmen. Die Kursleiter geben Euch unterschiedliche kreative Aufgaben und erstellen gemeinsam mit Euch individuelle und überzeugende Bewerbungsmappen. *Mittwochs, 18-21 b.*

Schule für Schauspiel

Oelbiersallee 29a & 33 (Altona-Nord), W: schauspielsschule-hamburg.com.

FREE Infogespräch Schauspieltraining neben dem Beruf? Die Schule für Schauspiel bietet ein berufsbegleitendes Trainingsprogramm an. Hier erfahrt Ihr alles darüber und lernt die Inhalte kennen, die Euch in den 3 Monaten des Schauspieltrainings vermittelt werden. Nebenbei lernt Ihr im direkten Gespräch nicht nur die Abläufe, sondern auch die Dozenten kennen. *So., 18.1., 14 b.*

SAE Institute

Feldstr. 66 (St. Pauli), W: hamburg.sae.edu.

FREE Audio Engineering Interessiert Ihr Euch für Musik und denkt über ein Studium in diesem Bereich nach? Oder wollt Ihr Euch einfach mal in einem Tonstudio ausprobieren? Dann solltet Ihr diese Veranstaltung nicht verpassen. Hier könnt Ihr erfahrenen Audio Engineer Musikern beim Aufnehmen zusehen, selbst aktiv werden und somit Einblicke in die Arbeit der Tontechniker bekommen. *So., 11.1., 12 b.*

FREE Game Programming Ihr seid verrückt nach Games und möchtet Eure Leidenschaft mit Eurem Beruf verbinden? Dann könnt Ihr hier schon mal erste Einblicke aus diesem Tätigkeitsfeld sammeln und auch gleich lernen, wie man selbst Computerspiele produziert. *So., 11.1., 12 b.*

Hamburger Akademie für Marketing und Kommunikation

Winterbuder Weg 29 (Barmbek-Süd), W: bb-akademie.de.

FREE Informationsgespräche Was genau beinhaltet ein Studium der Kommunikationswirtschaft? Welche beruflichen Perspektiven gibt es nach dem Abschluss? Diese und viele weitere Fragen werden Euch hier beantwortet. Auf Wunsch könnt Ihr Euch auch für Einzelgespräche anmelden. *Mi., 14.1., 12.30 b.*

Euro-FH

Doberaner Weg 20 (Rahlstedt), W: euro-fb.de.

FREE Infoveranstaltung: Abendstudium Hier werden Euch die Inhalte des Studiengangs BWL & Wirtschaftspsychologie vorgestellt. Außerdem erfahrt Ihr, wie ein Abendstudium an der FH aufgebaut ist. Einige Studierende werden Euch über ihre Erfahrungen berichten, damit Ihr Euch einen authentischen Überblick verschaffen könnt. *Mi., 15.1., 18 b.*

„KANN MIR MAL BITTE JEMAND DAS WASSER REICHEN“

NANCY, HALO BAR CREW

JEDEN FREITAG, HALO, 23 UHR

STUDIERENDE EINTRITT FREI
WWW.UNISCENE-EVENTS.DE

DANCE, HOUSE, ELEKTRO
R&B, SOUL, HIP-HOP



uniscene

JEDEN SAMSTAG NEIDKLUB AB 23 H



Foto: Matthias Bothor/Photoselection

Autor Heinz Strunk ist Experte für so ziemlich alles.

Erfolglos war gestern!

Es gibt viele Scharlatane, die meinen, dass sie den Weg zu einem rundum glücklichen Leben kennen. Doch das ist Quatsch! Der Hamburger Kultautor Heinz Strunk beweist mit seinem neuen Buch „Das Strunk-Prinzip“, dass er der einzig wahre Guru ist.

Als Studenten beschäftigen wir uns immer wieder mit der Frage, was es eigentlich bedeutet, ein glückliches Leben zu führen. Wir verbringen gefühlte Wochen unter Bücherbergen, ärgern uns mit Hausarbeiten, Essays und Klausuren herum, nur weil wir dem vagen Traum hinterher jagen, irgendwann mal einen erfüllenden Job zu haben. Aber heißt beruflicher Erfolg auch gleich Glück? Was gehört denn noch dazu? Liebe, Gesundheit, Familie? Die Jagd nach einem erfüllten Leben kann manchmal ganz schön verwirrend sein. Wie gut, dass es nun „Das Strunk-Prinzip“ gibt, das uns in jeder Lebenslage hilft und immer für den genauen Durchblick sorgt.

Ein Fahrplan fürs Leben

Nach dem Motto „Einfach genial oder genial einfach“ widmet sich das Strunk-Prinzip allen wichtigen Themen, die der nach Erfolg suchende Mensch eben angehen muss. Doch noch bevor es ans Eingemachte geht, werden drei Maximen aufgestellt, die jeder Leser gleich zu Anfang verinnerlichen sollte. 1. Man kann niemanden überholen, wenn man in seine Fuststapfen tritt! 2. Wer aufhört, besser zu werden,

hat aufgehört, gut zu sein! 3. Es gibt mehr Leute, die kapitulieren, als solche, die scheitern! Gleich anschließend erklärt Guru Heinz Strunk die Essenz seines ganzen Prinzips: „Was ist die Grundlage des Erfolgs? Du musst ihn wollen. Du musst MOTIVIERT sein. Das Wort kennt jeder, aber weißt Du auch, was es bedeutet? Es kommt aus dem Griechischen und heißt: Moti = Du kannst, vation = alles, was Du willst.“ Nachdem das Wichtigste also deutlich gemacht wurde, widmet sich Strunk in 33 Kapiteln, die jeweils etwa sieben Seiten lang sind, den wirklich großen Dingen. Mit einer scharfen Beobachtungsgabe und einem noch schärferen Verstand, lässt sich der Hamburger beispielsweise über Kunst, Alter, Gefühle, Krankheiten und die Landbevölkerung aus – immer mit anschaulichen Beispielen und beeindruckender Wortgewandtheit.

Unberechenbarer Humor

Wer Heinz Strunk gelesen hat, weiß, dass sein Stil nicht individueller sein könnte. Er fasziniert mit seiner berausenden Schreibweise, die den Leser direkt in eine skurrile, wahnwitzige und dabei intelligente Gedankenwelt

zieht, von der man nicht genug kriegen kann. Eine Passage aus dem Kapitel „Aussenseiter“ soll dies veranschaulichen: „Beispiel Dieter E. (Name geändert). Obwohl mit galoppierender Mundfäule, Zementstuhl und Krötenfuß schon genug gestraft, hat er sich seit seinem zweiundzwanzigsten Lebensjahr noch eine andere Marotte eingehandelt: chronisches Körperbohren. Nahezu ununterbrochen prokelt er in allen möglichen und vor allem unmöglichen Körperöffnungen und -verschlüssen. Eine widerwärtige Aureole aus weichem Pups, Apfelmund und vergorenem Fett hängt über seiner Einraumwohnung, ein charakteristischer Geruch, wie man ihn sonst nur von CDU-Parteitagern kennt.“ Auch wenn man über den inhaltlichen Wert von „Das Strunk-Prinzip“ streiten kann, Strunk ist und bleibt ein Sprachkünstler höchster Klasse!

Vom Akne-Heinzer zum Superguru Strunk

Heinz Strunk, der eigentlich Matthias Halfpape heißt, war nicht immer der leichtlebige Entertainer und Humorist, als der er heute bekannt ist. Als Sohn einer allein-erziehenden, psychisch kranken

Mutter wuchs er in Hamburg-Harburg auf und hatte viele schwierige Jahre, die er in seinem 2004 erschienenen autobiografischen Erfolgsroman „Fleisch ist mein Gemüse“ beschreibt. In Form einer Tragikomödie erzählt das Buch von „Heinzer“, der mit seiner Akne, der kranken Mutter und einer nicht ganz erfolgreichen Musikerkarriere zu kämpfen hat. Spätestens nachdem der Roman 2007 mit Maxim Mehmet in der Hauptrolle verfilmt wurde, ist Strunk zum Hamburger Original geworden. Seitdem hat er bei VIVA „Fleischmann TV“ und beim Berliner Radio „Fritz“ die „Jürgen-Dose-Show“ moderiert und die fiktive 80er Jahre Band Fraktus ins Leben gerufen, die 2012 sogar als Mockumentary ins Kino kam. Seit 2012 veröffentlicht er im Satiremagazin „Titanic“ seine Kolumne „Das Strunk-Prinzip“, die Grundlage des neuen Romans ist.



Heinz Strunk: „Das Strunk-Prinzip“

★★★★☆

Humor Als Experte für alles, zeigt uns der beliebte Kultautor, der vor allem mit seinem Roman „Fleisch ist mein Gemüse“ bekannt wurde, wo es lang geht im Leben. Ob Ernährung, Religion, Verhütung oder Rentner – Heinz Strunk kann wirklich überall seinen Senf dazu geben. „Das Strunk-Prinzip“ ist eine Zusammenstellung von Strunks gleichnamiger Kolumne, die im Satiremagazin „Titanic“ erschien. Nette Unterhaltungslektüre!

Paperback, 240 Seiten, 12 €, erscheint bei Rowohlt, W: heinzstrunk.de.

Neu im Regal

Du möchtest mit Deiner Neuerscheinung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns die Infos zur Deinem Buch, die eine kurze Beschreibung, den Titel, den Namen des Autors, die Bindungsart (z.B. Taschenbuch), die Seitenzahl, den Preis, optional den Verlag und die Bezugsquelle sowie optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an literatur@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Neuerscheinungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Roman

Kindeswohl (Ian McEwan) Der Londoner Schriftsteller wurde vor allem mit seinem Bestseller „Abitibi“ bekannt, der 2007 mit der Schauspielerin Keira Knightley verfilmt wurde. In seinem neuen Buch geht es um eine Richterin, die den Fall eines 17-jährigen lösen muss, der an Leukämie leidet und sterben wird, wenn er keine Bluttransfusion erhält. Der junge Mann und seine Familie sind gläubige Zeugen Jehovas und wehren sich gegen den Eingriff. Wird die Richterin diese schwierige Situation meistern können? Spannender Plot mit den großen Themen Glaube, Leben, Tod und Krankheit! *Hardcover, 224 Seiten, 19,99 €*, erscheint bei Diogenes, W: iammcewan.com.

HAMBURG Das Haus des vergessenen Glücks (Mia Löw) Nach „Das Haus der verlorenen Wünsche“ ist dies der zweite Roman der Hamburger Journalistin und Drehbuchautorin. Die Story dreht sich um die junge New Yorkerin Helen, die am Sterbebett ihrer geliebten Großmutter von der Sterbenden ein altes Foto in die Hand gedrückt bekommt. Es ist aus dem Jahr 1919 und wurde in Potsdam aufgenommen. Helen weiß, dass mehr hinter dem Bild steckt, fliegt nach Deutschland und findet ein Familiengeheimnis heraus. Ein schön geschriebenes Buch, das man gut an grauen Sonntagen lesen kann! *Paperback, 464 Seiten, 9,99 €*, erscheint bei Piper, W: piper.de.

Gegenspiel (Stephan Thome) Es ist der Traum von einem unabhängigen, freien Leben, der die Protagonistin Maria zum Handeln bewegt. Sie verlässt Mitte der Siebziger ihre Heimat Portugal und reist nach West-Berlin, wo sie sich in einen Theatermacher verliebt. Als die Beziehung zerbricht, geht Maria nach Nordrhein-Westfalen und heiratet dort einen konservativen Karriere-macher. Wird sie nun doch als Hausfrau enden? Die Geschichte des hessischen Autors zeigt die Wandlung einer Frau über zwei Jahrzehnte hinweg. Schöner Still! *Hardcover, 464 Seiten, 22,95 €*, erscheint bei Subkamp, W: subkamp.de.

Tipp der Redaktion: Oprah Winfrey hat sich bereits die Filmrechte an diesem Buch gesichert!

TIPP Die Erfindung der Flügel (Sue Monk Kidd) Die erfolgreiche US-Schriftstellerin, die mit ihrem Debüt „Die Bienehüterin“ bekannt wurde, verbindet in ihrem neuen Roman Fakten und Fiktion. Es geht um die junge Sarah Grimke, die Anfang des 19. Jahrhunderts in einer Familie reicher amerikanischer Gutsbesitzer aufwächst. Zum offenen Geburtstag bekommt sie von ihren Eltern das Sklavinnenmädchen Hetty geschenkt. Beide Mädchen freuen sich an und schmieden Pläne, die die Gesellschaft verändern sollen. Großes Thema, wunderschön erzählt! *Hardcover, 496 Seiten, 19,99 €*, erscheint bei btb, W: sue-monkidd.com.

In ziemlich bester Gesellschaft (Sara Crowe) Die britische Schauspielerin ist beispielsweise aus dem Film „Vier Hochzeiten und ein Todesfall (1994)“ bekannt. Nun hat sie ihren ersten Roman veröffentlicht, der sich um die Protagonistin Sue dreht. Als ihre Mutter Suizid begeht und ihr Vater sich schnell mit einer Neuen tröstet, wird Sue das alles zuviel. Sie zieht zu ihrer reichen Tante, die ein dekadentes Leben auf Schloss Egham führt und ihre Tage damit verbringt, Campari zu trinken. Sue stürzt sich in ein neues Leben, das sie zwar ablenkt, aber auch verstört. Eine Story, die die unterschiedlichsten Gefühle hervorruft! *Paperback, 464 Seiten, 9,99 €*, erscheint bei Heyne, W: saracrowe.com.

Fantasy

Die vergessene Kammer (Catherine Fisher) Die Waliser Autorin hat bereits viele Romane veröf-

Top 5 der Redaktion



Foto: Ann Kidd Taylor

1 Die Erfindung der Flügel Roman
Mit viel Zärtlichkeit beschreibt Sue Monk Kidd die wachsende Freundschaft zweier herausragender Frauen! *Mo 19.*

2 Blinder Feind Thriller
Das Buch des US-Autors Jeffery Deaver raubt einem den Atem, die Nerven und zuletzt den Verstand – Wahnsinn! *Mo 19.*

3 Die Kunst des achtsamen Putzens Sachbuch
Jetzt verstehen wir endlich, warum Mama immer wollte, dass wir unser Zimmer aufräumen! *Mo 19.*

4 Die vergessene Kammer Fantasy
Druiden, Geheimnisse und Verschörungen – ein Buch, mit dem man die kalte Jahreszeit gut übersteht. *Mo 19.*

5 Mach, was Dir gefällt! Sachbuch
Wer immer noch Angst hat, in einem unerfüllten Job zu landen, braucht dringend John Williams' Buch! *Mo 19.*

fentlich und wurde für zwei ihrer Gedichtbände ausgezeichnet. In ihrem neuen Fantasyroman erzählt sie die Geschichte des jungen Zac, der bei dem großen Baumeister John Forrest in die Lehre geht. Forrest plant den Bau einer spiralförmigen Straße, Zac soll ihm bei diesem Projekt helfen. Doch der Junge findet heraus, dass Forrest gar nicht so sehr an dem Bau der Straße interessiert ist, sondern, dass er in dem Konstrukt ein Geheimnis verstecken will. Clever und zauberhaft magisch! *Paperback, 320 Seiten, 9,99 €*, erscheint bei Blanvalet, W: catherine-fischer.com.

Krimi

Schattenkind (Anne Holt) In ihrem neuesten Krimi behandelt die norwegische Autorin und Ex-Justizministerin das Massaker von Utøya, das 2011 die Welt schockiert hat. Am Jahrestag des Anschlags wird in Oslo die Leiche eines Achtjährigen geborgen. Was für die Ermittlerin Inger Johanne Vik zunächst wie ein Unfall aussieht, entpuppt sich als geplanter Mord. Vik ist bei diesem Fall besonders herausgefordert, denn sie kannte den Jungen und ist mit seiner Mutter befreundet. Eine tolle Mischung aus Krimi und Psychodrama! *Paperback, 336 Seiten, 9,99 €*, erscheint bei Piper, W: piper.de.

Mädchenware (Norbert Horst) Kein Wunder, dass Norbert Horst so gute Krimis schreibt: Als langjähriger Kriminalkommissar bringt der Westfale einfach die nötige Erfahrung mit. Die Story seines neuesten Buches dreht sich um korrupte Politiker, Prostitution und natürlich Mord. Bei einer Razzia in einem Dortmunder Bordell werden mehrere Prostituierte verletzt und getötet, die Zuhälter verschleppen einige Mädchen und verschwinden. Kommissar Stenger ermittelt. Hier taucht Ihr in gesellschaftliche Abgründe ein! *Paperback, 352 Seiten, 8,99 €*, erscheint bei Goldmann, W: norbert-horst.de.

Thriller

Breakdown (Till Berger) Der Autor arbeitet eigentlich als Umweltwissenschaftler in der Schweiz und engagiert sich für die Entwicklung von erneuerbaren Energien. Und weil dieses Thema so spannend ist, hat sich Till Berger dazu entschlossen, einen Roman daraus zu machen. In der Story geht es um Umweltaktivisten, die das globale Finanzsystem lahmlegen, um die Welt dazu zu zwingen, etwas gegen die Klimaerwärmung zu tun. Doch dann gerät die Sache außer Kontrolle und ein Killer geht um. Hochaktuelles

Thema, spannend verpackt! *Paperback, 488 Seiten, 9,99 €*, erscheint bei Goldmann, W: randombouse.de.

Tipp der Redaktion: US-Autor Jeffery Deaver hat Jura und Journalismus studiert.



TIPP Blinder Feind (Jeffery Deaver) Der ehemalige US-Rechtsanwalt hat sich mittlerweile als grandioser Psychothriller-Autor etabliert, sein Roman „Die Assistentin“ wurde 1999 unter dem Titel „Der Knochenjäger“ mit Denzel Washington verfilmt. In seinem neuen Buch wird die Angestellte Gabriela von einem Mann erpresst, der ihren Chef und ihre Tochter in seiner Gewalt hat. Gabriela soll ihm Geld und die mysteriöse „Oktoberliste“ aushändigen – ansonsten wird der Entführer ihre Tochter töten. Ein Buch, das Euren Puls nach oben treibt! *Paperback, 384 Seiten, 9,99 €*, erscheint bei Blanvalet, W: jeffery-deaver.de.

Wer einmal verschwindet (Doug Johnstone) Der Protagonist der Geschichte lebt ein ruhiges, glückliches Leben, bis zu dem Tag, als seine Familie zerbricht. Mark wird von der Schulleiterin angerufen, weil sein Sohn Nathan nicht wie sonst von seiner Mutter abgeholt wurde. Mark ahnt zunächst nichts Böses. Als seine Frau abends nicht nach Hause kommt und scheinbar unfindbar ist, macht Mark sich ernsthafte Sorgen – und das zu Recht. Der englische Schriftsteller hat hier einen spannenden und abwechslungsreichen Plot geschaffen, der wirklich fesselnd ist! *Paperback, 288 Seiten, 9,99 €*, erscheint bei btb, W: dougjohnstone.wordpress.com.

Tipp der Redaktion: Colette McBeth hat zehn Jahre lang als BBC-Reporterin gearbeitet.



Grabestreu (Colette McBeth) Diese Story hat es in sich: Melody wurde vor fünf Jahren von einem Unbekannten entführt und kam nur knapp mit dem Leben davon. Als der Täter gefasst und eingesperrt wurde, hat sie begonnen, ein neues Leben aufzubauen. Mittlerweile ist sie glücklich verlobt und hat den Schrecken von damals fast überwunden – bis eine Leiche an dem Ort

auftaucht, wo ihr die Flucht gelang. Kurz darauf ist Melody wieder in Gefahr. Die Londoner Autorin schreibt packend und präzise! *Paperback, 480 Seiten, 9,99 €*, erscheint bei Blanvalet, W: colettemcbeeth.com.

Biografie

Judith Goes To Bollywood (Judith Döker) Die Kölner Schauspielerin ist aus der „SAT.1“-Serie „Weißbilder“ bekannt, in der sie mehrere Jahre mitspielte, bevor diese eingestellt wurde. Um einen Neustart zu wagen und ein gebrochenes Herz zu heilen, ging Döker nach Indien und wollte Karriere in Bollywood machen. Tatsächlich war ihr Alltag dort etwas anstrengender und nervenaufreibender als angenommen. Sie eilte von Casting zu Casting, tanzte sich in bunten Saris die Füße wund und bekam kaum Jobs. Doch alles wurde besser, als Judith sich verliebte. Eine tolle Mischung aus Autobiografie und Reisebericht! *Paperback, 320 Seiten, 14,99 €*, erscheint bei btb, W: judith-doeker.de.

Tipp der Redaktion: US-Autorin Piper Kerman saß ein Jahr wegen Geldwäsche im Gefängnis!



TIPP Orange Is The New Black (Piper Kerman) Wer stolzer „Netflix“-Abonnent ist, kennt „Orange Is The New Black“ bereits als US-TV-Serie. Die Story basiert auf dem gleichnamigen Buch, in dem die Autorin aus Boston von ihrem einjährigen Aufenthalt im Frauengefängnis erzählt. Kerman war in ihren Zwanzigern mit einer Frau liiert, für die sie eine große Menge Geld schmuggelte. In ihrer Gefängniszeit lernte sie außergewöhnliche Frauen kennen, geriet in brutale Kämpfe und arbeitete in einer Elektrowerkstatt. Muss man lesen! *Paperback, 384 Seiten, 9,99 €*, erscheint bei Rowohlt, W: piperkerman.com.

Sachbuch

Die Paten der Liga (Kai Psotta) Der Münchner Sportjournalist gibt uns mit diesem Buch einen Blick hinter die Kulissen des deutschen Profifußballs. Und nein, es geht nicht etwa darum, was Poldi gerne zum Frühstück isst oder welche Fußball-Frau am meisten Grips hat, es geht um den Kauf und Verkauf von Spielern. Die Geschäfte werden von professionellen Spielerberatern gelenkt und oft mit schmutzigen Tricks manipuliert. Wer hat seine Händchen wo im Spiel und wie viel Geld fließt hinter verschlossenen Türen? Ein Buch, das auch für alle Nicht-Sportbegeisterten interessant ist! *Hardcover, 288 Seiten, 19,99 €*, erscheint bei Piper, W: piper.de.

Einsteins Jahrdertwerk (Thomas Bührke) Newton und seine Zeitgenossen dachten ja bekanntlich, dass Zeit immer und überall gleich schnell läuft. Dass sie falsch lag, bewies der Schläukopf Albert Einstein vor rund hundert Jahren mit seiner allgemeinen Relativitätstheorie und revolutionierte so das physikalische Weltbild. Der promovierte Astrophysiker Thomas Bührke aus Celle erklärt uns Einsteins Theorien auf verständliche Weise und zeigt, wie weit die Forschung heute ist. Mathematische Kenntnisse sind für die Lektüre von Vorteil, aber keine Voraussetzung! *Hardcover, 280 Seiten, 16,90 €*, erscheint bei dtv, W: buehrke.com.

Die Kunst des achtsamen Putzens (Keisuke Matsumoto) Putzen steht bei den meisten von uns nicht auf der Lieblingsliste und wird gerne mal vernachlässigt. Warum das aber falsch ist, erklärt uns Keisuke Matsumoto. Über sieben Jahre lang war der Japaner als Mönch in einem Zen-Kloster, mittlerweile lebt er mit Frau und Kind in Tokio. Das Putzen ist für ihn keine lästige Pflicht, sondern gleichzeitig ein Reinigen der Seele. Mit buddhistischen Ansätzen erklärt er uns, wie man mit Putzen auch gleichzeitig sein Inneres neu ordnen kann. Dieses Buch ist wirksamer als Meister Propper! *Paperback, 160 Seiten, 8,99 €*, erscheint bei Goldmann, W: randombouse.de.

Tipp der Redaktion: John Williams arbeitet heute als Karriere-Coach für Privatpersonen.



TIPP Mach, was Dir gefällt! (John Williams) Das Credo des amerikanischen Unternehmensberaters ist einfach: Wenn man sich nicht völlig dumm anstellt, kann man seine Leidenschaft zum Beruf machen. Leichter gesagt als getan, denkt Ihr? Williams' Buch ist mehr als ein pseudopsychologischer Ego-Ratgeber, es bietet neben interessanten Fallbeispielen handfeste Tipps zur Selbstverwirklichung. Wenn Ihr also wisst, was Euch begeistert und nur noch Hilfe bei der Umsetzung braucht, ist dieses Buch genau das Richtige! Aktuelles Thema, da laut Umfragen viele Studis gerne ihr Hobby zum Beruf machen würden. *Paperback, 352 Seiten, 8,99 €*, erscheint bei Goldmann, W: randombouse.de.

Film

Ressortleitung: Maximiliane Gürth
E-Mail: film@uniscene.de

Flieg, wenn Du kannst!

Michael Keaton is back! Der ehemalige Batman-Schauspieler parodiert sich selbst und spielt einen alternden Superhelden-Darsteller, der an seinem Comeback arbeitet. Großartiges Superhelden-Kino, das gar keines sein will!

Birdman (oder die unverhoffte Macht der Abnungslosigkeit) Riggan Thomson (Michael Keaton) gehörte einst zu den ganz Großen der Schauspiel-



Multiple Persönlichkeit: Riggans (Michael Keaton) Alter Ego Birdman folgt ihm auf Schritt und Tritt.

szene. Früher verkörperte er den ikonischen Comic-Superhelden Birdman, doch mit dem Alter bleiben die Rollenangebote immer mehr aus und Riggan muss sich durch finanzielle und persönliche Krisen kämpfen. Um zu beweisen, dass er noch nicht zum alten Eisen gehört und um sich von der Rolle des Birdman abzugrenzen, versucht Riggan ein Broadway-Stück auf die Beine zu stellen. Als jedoch kurz vor der Premiere der Hauptdarsteller ausfällt, muss Riggan Ersatz suchen und stellt den exzentrischen Mike Shiner (Edward Norton) ein. Es dauert nicht lange und die beiden Schauspiel-Diven geraten

aneinander. Als Mike sich dann auch noch an Riggans Tochter Sam (Emma Stone) heranmacht, die gerade einen Drogenentzug hinter sich gebracht hat, erwacht Riggans Alter-Superhelden-Ego wieder zum Leben. Der mexikanische Regisseur Alejandro González Inárritu („Biutiful“) demontiert mit seinem ganz persönlichen Genrebeitrag zum Superhelden-Filmgenre das klischeehafte Hollywood-Kino und inszeniert seinen Hauptdarsteller als dunklen Anti-Hero. Gerade weil Michael Keaton früher tatsächlich als Batman seine größten Erfolge feierte, wirkt der Film authentisch. Tolles Arthouse-

Kino, das Künstlerdrama, Satire und schwarze Komödie vereint. Trotz merklich spöttischem Blick auf Mega-Blockbuster wie die „Dark Knight“-Trilogie, strotzt der Film nur so vor Übernatürlichem und Action. Neben der großartigen schauspielerischen Leistung der Hauptdarsteller ist der Film auch bis in die Nebenrollen hochkarätig besetzt: Naomi Watts, Zach Galifianakis und Andrea Riseborough sind ebenfalls mit von der Partie. Ein beeindruckendes, fesselndes cineastisches Erlebnis.

★★★★★ Start: 29.1., Drama, USA 2014, D: Michael Keaton, Edward Norton, R: Alejandro González Inárritu. Für Fans von: Drive, Swimming Pool

Biografie

Kampf der Giganten im Zweiten Weltkrieg



Foto: Square One Entertainment

zu entschlüsseln. Doch „Enigma“, der Rechenmaschine der Nazis, ist nicht so einfach beizukommen. Mit Hilfe von Joan Clarke (Keira Knightley) und weiteren Teammitgliedern, versucht Turing den Verschlüsselungsapparat zu knacken, um an kriegsrelevante Informationen zu kommen. Ein würdiges Biopic über eine wichtige historische Persönlichkeit, die von Benedict Cumberbatch brillant verkörpert wird. Zwar gibt es historische Spoiler und Kriegsklischees, die ein wenig die Spannung aus der Geschichte nehmen, doch die handwerkliche Aufmachung und schauspielerische Leistung sind überzeugend.

★★★★★ Start: 22.1., Biografie, USA/GB 2014, D: Benedict Cumberbatch, R: Morten Tyldum. Für Fans von: Aviator, Labyrinth des Schweigens

The Imitation Game Zur Zeit des Zweiten Weltkriegs: Der brillante Mathematiker Alan Turing (Benedict Cumberbatch) gehört zu den führenden Denkern des Landes, besonders was seine Theorien zu Rechenmaschinen angeht. Schon bald wird Turing vom britischen Geheimdienst rekrutiert, um die Kommunikation der Deutschen

Thriller



Foto: Claire Folger

The Gambler

Literaturprofessor Jim ist spielsüchtig. Hoch verschuldet, vertraut er sich einem Kredithai an, der ihm geldhungrige Gangster vom Hals halten muss. Spannendes Remake des Originals von 1974, damals noch mit James Caan im Film-Noir-Stil.

★★★★★ Start: 15.1., Thriller, USA 2014, D: Mark Wahlberg, John Goodman, R: Rupert Wyatt. Für Fans von: Runner Runner, 21

SPECIAL OFFER FÜR
U-26-Jährige

**DAS
GRÖSSTE
KURSAUGEBO
DER WELT.**

DEINE STADT DEIN KÖRPER DEIN CLUB

die neue
**KAIFU
LODGE**

Bundesstraße 107 · Hamburg Eppendorf/Eimsbüttel
Telefon 040 401281 · www.kaifu-lodge.de · [f/kaifulodge](https://www.facebook.com/kaifulodge)

Thriller



Foto: Sony Pictures Releasing GmbH

Draußen ist es finster, drinnen auch...

Black Sea Dem ehemaligen britischen Navy-Kapitän Robinson (Jude Law) wird völlig unerwartet sein Job bei einem Bergungsunternehmen gekündigt. Um schnellstmöglich wieder seinem Traumberuf nachgehen zu können, lässt sich der arbeitslose U-Boot-Kapitän auf ein gefährliches Unterfangen ein. Ein mysteriöser Geldgeber trägt Robinson auf, ein gesunkenes Nazi-U-Boot auf dem Grund des Schwarzen

Meeres aufzufindig zu machen, an dessen Bord sich Unmengen von Geld befinden soll, das einst Adolf Hitler gehörte. Auf einem abgehalfterten russischen Diesel-U-Boot sticht Captain Robinson mit einer zusammengewürfelten Mannschaft aus Briten und Russen in See. Die Crew beschließt, die Beute gerecht untereinander aufzuteilen. Doch je tiefer das U-Boot auf den tiefschwarzen Meeresgrund sinkt, desto be-

klemmender wird die Stimmung zwischen den Crew-Mitgliedern. Schon bald fordern Gier und Rachsucht ihre ersten Opfer und Captain Robinson wird vor eine sehr schwierige Entscheidung gestellt.

Dass bei Geld die Freundschaft aufhört, ist allgemein bekannt. Allerdings inszeniert Regisseur Kevin MacDonald („Der letzte König von Schottland“), der für seinen Dokumentarfilm „Ein Tag im September“ bereits einen Oscar gewann, diesen Thriller in jeglicher Hinsicht so düster, dass „Black Sea“ von der Stimmung her locker neben anderen Größen dieses Genres, wie Wolfgang Petersens „Das Boot“, „Jagd auf Roter Oktober“ oder „Crimson Tide“ bestehen kann.

Die Szenerie im kleinen, engen U-Boot, in der Dunkelheit des tiefen Ozeans, ist derart unheimlich und bedrückend, dass Klaustrophoben selbst im Kino ins Schwitzen kommen dürften. Ein spannender Thriller voller Action, bei dem man zeitweise vergisst, nach Luft zu schnappen. Ein Kinobesuch lohnt sich in jedem Fall!

★★★★★ Start: 29.1., GB 2014, D: Jude Law, Grigoriy Dobrygin, R: Kevin MacDonald. Für Fans von: Das Boot, The Abyss

Kalender

TIPP Empfehlung der Redaktion
3D Sexy Brille inklusive

Filmstarts

Donnerstag 1.

Die Sprache des Herzens 1895: Die 14-jährige Marie ist taubstumm und wird deshalb von ihren Eltern in eine Anstalt eingeliefert. Dort wird sie zum Störfaktor, da sie nicht zu händeln ist. Einzig die junge Nonne Marguerite nimmt sich Marie an und ist überzeugt, ihr helfen zu können. Französisches Drama mit biografischen Zügen. *Drama, Frankreich 2014, R: Jean-Pierre Améris, D: Isabelle Carré, Ariana Rivoire. Für Fans von: Babel, Klang der Stille*

Tipp der Redaktion:
Brad Pitt ist mal wieder im Kampf gegen Nazi-Deutschland!



Foto: Sony Pictures

Herz aus Stahl Im April 1945 starten die Alliierten ihre finale Offensive gegen Nazi-Deutschland. An der Front steht ein Sherman-M4-Panzer mit seiner fünfköpfigen Crew. Ein wirklich schmutziger und ehrlicher Film über einen der schlimmsten Panzer-Kriege. *Drama, USA/GB/China 2014, R: David Ayer, D: Brad Pitt, Shia LaBeouf. Für Fans von: Der Soldat James Ryan, Black Hawk Down*

Donnerstag 8.

Tipp der Redaktion:
Liam Neeson bleibt sich treu und jagt wieder böse Jungs!



Foto: Universum Film

96 Hours – Taken 3 Ex-CIA-Agent und Familienvater Bryan Mills muss diesmal um seine eigene Haut bangen. Als seine Frau ermordet wird, wird er zum Hauptverdächtigen. Um seine Unschuld zu beweisen, muss er den Killer selbst aufspüren und zur Rechenschaft ziehen. Der dritte und letzte Teil der beliebten Action-Reihe hat es nochmal in sich, obwohl diesmal niemand mehr entführt wird! *Thriller, Frankreich 2014, R: Olivier Megaton, D: Liam Neeson, Maggie Grace. Für Fans von: 3 Days To Kill, Rubel in Frieden – A Walk Among The Tombstones*

Die süße Gier – Il Capitale Umano Zwei Familien, zwei Probleme: Der eine geht es, dank kluger Finanzspekulationen, sehr gut, die anderen stehen kurz vor dem Bankrott. Doch wie es der Zufall will, verbindet ein Schicksalsschlag an Heiligabend beide Familien miteinander. Eine gelungene italienische Gesellschaftsatire, die manchmal jedoch etwas zu verbissen erscheint. *Drama, Italien/Frankreich 2013, R: Paolo Virzì, D: Valeria Bruni Tedeschi, Fabrizio Bentivoglio. Für Fans von: Papadopolous & Söhne, Das Streben nach Glück*

Let's Be Cops – Die Party Bullen Die Kumpel Ryan und Justin gehen, als Polizisten verkleidet, auf eine Kostümparty. Doch nach der Party lassen sie ihre Verkleidung einfach an und sorgen somit auf den Straßen für Chaos. Die Story ist flach, die Charaktere noch flacher. Was den Film rettet, sind die Hauptdarsteller Jake Johnson und Damon Wayans Jr. aus der beliebten Sitcom „New Girl“, die ihre Gags im Film hauptsächlich improvisierten. *Komödie, USA 2014, R: Luke Greenfield, D: Jake Johnson, Damon Wayans Jr. Für Fans von: 22 Jump Street, Das gibt Ärger*

St. Vincent Der 12-jährige Oliver zieht mit seiner alleinerziehenden Mutter nach Brooklyn und freundet sich mit dem älteren, zynischen Nachbarn Vincent an. Langsam entsteht eine Art Vater-Sohn-Beziehung zwischen den beiden. Die Figur des schlechten Vorbilds mit gutem Kern wird hier mal wieder wunderbar gespielt von Hollywood-Urgestein Bill Murray. *Komödie, USA 2014, R: Theodore Melfi, D: Bill Murray, Melissa McCarthy. Für Fans von: Bad Neighbors, Wir sind die Millers*

Wild Tales – Jeder dreht mal durch! „Wild Tales“ ist ein Episodenfilm, bestehend aus sechs Geschichten, die zwar inhaltlich nicht zusammenhängen, thematisch aber trotzdem verknüpft sind. Es geht um Vergangenheitsbewältigung, blutige Straßenkämpfe und Fahrerflucht. Auf den ersten Blick verwirrend, ist der Film ein meisterhaft gelungener Kommentar zum Zustand der argentinischen Gesellschaft. *Drama, Argentinien/Spanien 2014, R: Damián Szifron, D: Ricardo Darín, Oscar Martínez. Für Fans von: L.A. Crash, 8 Blickwinkel*

Donnerstag 5.

Amour Fou Der junge Heinrich will sich dem Schicksal nicht hingeben, sondern sein Ableben

Programm kino



Foto: Neue Visionen Filmvertrieb

Eine Taube sitzt auf einem Zweig und denkt über das Leben nach

Die Scherzartikelverkäufer Sam und Jonathan wollen den Menschen mit ihren Produkten Freude bereiten. Ironischerweise ist das Duo selbst nicht gerade glücklich, zudem besitzen sie überhaupt kein Verkaufstalent und gehen zum Lachen in den Keller. Während das ungleiche Paar von Tür zu Tür zieht, um das schlecht gehende Geschäft am Leben zu erhalten, denken die beiden über ihr Leben nach, was zu skurrilen und aberwitzigen Situationen führt. Eine exzentrische Komödie, die von stillen Absurditäten lebt und von den charmanten Hauptdarstellern getragen wird.

★★★★★ Start: 1.1., Komödie, Schweden/Deutschland/Norwegen/Frankreich 2014, D: Holger Andersson, Nils Westblom, R: Roy Andersson. Für Fans von: The Waiter, Halbe Treppe



Foto: Salzgeber & Company Medien

Get – Der Prozess der Viviane Amsalem

Tel Aviv, Israel: Viviane Amsalem will seit längerer Zeit die Scheidung. Doch um in Israel eine religiös geschlossene Ehe wieder aufzulösen, muss ein Rabbinengericht hinzugezogen werden. Außerdem muss der Ehemann in die Scheidung einwilligen. Doch Eliyahu denkt gar nicht daran und so findet sich Viviane seit drei Jahren immer wieder im Gerichtssaal ein, um gegen das männlich Wort als Gesetz zu kämpfen. Dieser israelische Film zeigt einen fast schon komödiantischen Prozess, der besonders weibliche Kinogänger in aggressiver Stimmung zurück lassen könnte. Sehenswert!

★★★★★ Start: 15.1., Frankreich/Israel/Deutschland 2014, D: Ronit Elkabetz, Menashe Noy, R: Shlomi Elkabetz, Ronit Elkabetz. Für Fans von: Thelma & Louise, Frida



Foto: Salzgeber & Company Medien

Lilting

Die kambodschanisch-chinesische Junn ist in tiefer Trauer um ihren verstorbenen Sohn Kai (Andrew Leung). Junn lebt in London, doch spricht selbst kein Englisch. Eines Tages taucht plötzlich Richard (Ben Whishaw) bei ihr auf und stellt sich als ein Freund des Verstorbenen vor. Im Gespräch kommen sich die beiden mit Hilfe der Dolmetscherin Vann (Naomie Christie) immer näher. Richard offenbart, dass er bereits viele Jahre der Lebenspartner von Kai war, der seine Homosexualität gegenüber seiner Mutter verheimlichte. Verbunden durch ihren Schmerz, bauen die Hinterbliebenen eine Beziehung auf. Ein sensibles, emotionales Kammerspiel, das nicht vieler Worte bedarf.

★★★★★ Start: 1.1., Drama, GB 2014, D: Ben Whishaw, Pei-Pei Cheng, R: Hong Khaou. Für Fans von: Blau ist eine warme Farbe, Weekend

in die eigene Hand nehmen. Daher versucht er, mehrere Frauen zu einem synchronisierten Freitod zu überreden. Doch nur die krebskranke Henriette ist mit dem Plan einverstanden. Die biografische Verfilmung über Heinrich von Kleists gemeinsamen Suizid mit Henriette Vogel ist leider nicht so gut umgesetzt, wie sie es verdient hätte. **Drama, Österreich/Luxemburg/Deutschland 2014, R. Jessica Hausner, D. Christian Friedel, Birte Schnoink. Für Fans von: Blutlust, 50/50 – Freunde fürs Überleben**

Bros Before Hos Die Adoptivbrüder Max und Jules haben einen Pakt: Bros Before Hos! Beziehungen kommen nicht in Frage. Doch als die attraktive Anna auftaucht, wendet sich das Blatt. Eine herrliche Parodie der „New Kids“-Macher. Freunde des derben Humors sollten diese niederländische Komödie auf keinen Fall verpassen! **Komödie, Niederlande 2013, R. Steffen Haars, Flip Van der Kuil, D. Jaika Belfor, Ton Kas. Für Fans von: Einfach zu haben, Ted**

Der große Trip – Wild Cheryl Strayed musste viele Schicksalsschläge erleiden. Um wieder zu sich selbst zu finden, begibt sie sich mit einem viel zu schweren Rucksack auf eine 2000-Kilometer-Wanderung entlang des Pacific Crest Trails. Die Verfilmung einer echten Lebensgeschichte. Cheryl Strayed begab sich 1995 auf diese gefährliche 3-monatige Wandertour. **Sehenswert! Biografie, USA 2014, R. Jean-Marc Vallée, D. Reese Witherspoon, Gaby Hoffmann. Für Fans von: Into The Wild, On the Road – Unterwegs**

Schändung Zwei Geschwister werden 1994 brutal ermordet in einem Sommerhaus aufgefunden. Schnell gerät eine Gruppe von Schülern eines nahe gelegenen Eliteinternats in den Verdacht der Ermittler. Der Mord wird nie aufgeklärt. Doch 20 Jahre später wird Polizist Carl Morck erneut mit dem Fall konfrontiert. Die Verfilmung des Thrillers des dänischen Schriftstellers Jussi Adler-Olsen kann sich sehen lassen. **Thriller, Dänemark 2014, R. Mikkel Nørgaard, D. Fares Fares, Nikolaj Lie Kaas. Für Fans von: Verblendung, Erbarmen**

Unbroken Der amerikanische Langstreckenläufer Louis Zamperini gilt als großer Favorit für die Olympischen Spiele in Tokyo, die aufgrund des ausbrechenden Zweiten Weltkrieges jedoch abgesagt werden. Zamperini zieht daraufhin freiwillig als Bombenschütze in den Krieg. Angelina Jolie führte bei dem Film Regie, was ihr ganz ordentlich gelungen ist. Allerdings wird diese große Geschichte auf eine eher kleine heruntergebrochen. **Biografie, USA 2014, R. Angelina Jolie, D. Jack O'Connell, Dornnall Gleeson. Für Fans von: Der schmale Grat, Lone Survivor**

Von glücklichen Schafen Um ihren Kindern ein gutes Leben bieten zu können, verliert die alleinerziehende Mutter Elmas ihr Geld als Prostituierte. Als ihr 16-jähriger Sohn das herausfindet, zieht er geschockt mit seiner kleinen Schwester zu seinem Opa. Elmas versucht das Vertrauen ihres Sohnes wiederzugewinnen. Emotionales Drama mit sehr viel Tiefgang. **Drama, Deutschland 2014, R. Kadir Sözen, D. Benno Fürmann, Narges Rashidi. Für Fans von: Shame, Jung & schön**

Donnerstag 22.

3 Türken & ein Baby Die drei Brüder Celal, Sami und Mesut leben mit über Dreißig noch immer zusammen bei ihren Eltern. Als sie sich jedoch plötzlich um das Baby von Celals Exfreundin kümmern sollen, merken die ungleichen Brüder, dass das kleine Mädchen frischen Wind in ihr Leben bringt. Mit Hip-Hop-Skandalnadel und Kool Savas-Disser Eko Fresh in einer der Hauptrollen! **Komödie, Deutschland 2014, R. Sinan Akbulut, D. Kostja Ullmann, Eko Fresh. Für Fans von: Fuck ju Göbie, Türksisch für Anfänger**

Fräulein Julie Irland, 1890: Die adlige Julie versucht Schwung in ihr eintöniges Leben zu bringen und beginnt eine heikle Liebesaffäre mit ihrem Hausangestellten John. Die Kinoadaption der gleichnamigen Tragödie von August Strind-

Top 5 der Redaktion



Foto: 2014, Twentieth Century Fox

1 Birdman Drama
Michael Keaton als gealterter Bühnendarsteller, der sein altes Superhelden-Ego wiederfindet. Tolles Arthouse-Meisterwerk! **Do 29.**

2 Eine Taube sitzt auf einem Zweig und denkt über das Leben nach Komödie Zwei humorlose Scherzartikelverkäufer folgen ihrem Lebenstrom und machen die Welt ein bisschen bunter. **Do 1.**

3 The Imitation Game – Ein streng geheimes Leben Biografie
Der brillante Mathematiker Alan Turing muss während des Zweiten Weltkriegs den Verschlüsselungsapparat der Nazis knacken! **Do 22.**

4 Black Sea Thriller
Ein ehemaliger U-Boot-Kapitän muss bei einer gefährlichen Bergungsaktion feststellen, dass das Geld die Freundschaft aufhört! **Do 29.**

5 The Gambler Thriller
Der spielsüchtige Literaturprofessor Jim wird von Gangstern gejagt. Spannender Film-Noir mit Mark Wahlberg in der Hauptrolle. **Do 15.**

berg aus dem Jahr 1888 ist leider eher langatmig und lässt keine emotionale Bindung mit dem Zuschauer zu. **Drama, Norwegen/Irland/GB/Frankreich 2014, R. Liv Ullmann, D. Jessica Chastain, Colin Farrell. Für Fans von: Stolz und Vorurteil, Abbitte**

Misverstanden Weil sich Arias Eltern nur noch um ihren neurotischen Scheidungskrieg kümmern, wird Aria immer mehr vernachlässigt. Auch in der Schule wird das hochintelligente Mädchen übersehen. Aria flieht immer mehr in sich selbst hinein und schenkt ihre Liebe einer streunenden Katze. Die Suche eines jungen Mädchens nach Anerkennung ist hochdramatisch und mitreißend inszeniert. **Drama, Frankreich/Italien 2014, R. Asia Argento, D. Giulia Salerno, Charlotte Gainsbourg. Für Fans von: Little Miss Sunshine, Blue Valentine**

Mortdecai – Der Teilzeitgauner Der raffinierte Kunsthändler Charlie Mortdecai gerät auf der Suche nach einem kostbaren Gemälde mit dem Gesetz in Konflikt und muss sich außerdem gegen international gesuchte Terroristen behaupten. Ein Johnny Depp-Film den man ausnahmsweise mal nicht unbedingt gesehen haben muss. **Komödie, USA 2015, R. David Koepf, D. Johnny Depp,**

Guyneth Paltrow. Für Fans von: Taffe Mädels, Kiss Kiss Bang Bang

Remedy Eine junge Frau entwickelt ein reges Interesse an der Fetisch- und SM-Underground-Szene New Yorks und beschließt, als Domina zu arbeiten. Doch schon bald kommen persönlichen Vergnügen und die Risiken der Arbeit ins Ungleichgewicht. Frivoles Drama mit viel Spannung. **Drama, USA 2013, R. Cheyenne Picardo, D. Kira Davies, Ashlie Atkinson. Für Fans von: Fifty Shades Of Grey, Nymphomaniac**

Donnerstag 29.

Da muss Mann durch Eigentlich hatte Paul immer Pech in der Liebe, doch dann trifft er Lena und verliebt sich unsterblich in sie. Doch Lenas wohlhabende Familie ist mit ihrem Schwiegersohn in spe nicht ganz zufrieden. Während eines Wochenendes auf Mallorca, muss Paul die anderen von sich überzeugen. Spritzige und charmante Komödie. **Komödie, Deutschland/Spanien 2014, R. Thomas Lee, D. Wotan Wilke Möhring, Julia Jentsch. Für Fans von: Männerberzen, What A Man**

Los Angeles Im kleinen Dorf Santa Ana del Valle im südlichen Mexiko sind fast alle Männer in die

USA ausgewandert, um ihre Familien von dort aus zu versorgen. Doch als der Vater von Mateo seine Zahlungen einstellt, muss dieser selbst das Geld reinbringen. In seiner Verzweiflung tritt er einer Dorf-Gang bei. Hier wird Gesellschaftskritik mit hartem Gangsterfilm verbunden. **Drama, Deutschland/Mexiko 2014, R. Damian John Harper, D. Mateo Bautista Matias, Marcos Rodriguez Ruiz. Für Fans von: City Of God, Last Man Standing**

Tipps der Redaktion: Keanu Reeves räumt den mafiosen Untergrund in Liam Neeson-Manier auf!



Foto: Studiocanal

John Wick John Wick, Mafia-Killer im Ruhestand, trauert noch um seine an Krebs gestorbene Frau, als drei russische Gangster in seinem Haus einbrechen. Als Wick erfährt, dass die Jungs alte Bekannte sind, holt er seine Waffen aus dem Schrank und begibt sich auf einen Rachefeldzug. Bildgewaltig und furios inszeniert. Keanu Reeves gelingt mit diesem Film sein Comeback. Tritt er nun das würdige Erbe für Liam Neeson an? **Thriller, USA 2014, R. David Leitch, Chad Stahelski, D. Keanu Reeves, Michael Nyquist. Für Fans von: 96 Hours, Gesetz der Rache**

Project: Almanac Ein paar Teenager entdecken die Anleitung zur Entwicklung einer Zeitanmaschine. Eines Tages merken sie, dass durch die gesamte Welt in Gefahr schwebt. Netter Teenie-Fantasy-Film, jedoch nicht sonderlich spannend. **Fantasy, USA 2014, R. Dean Israelite, D. Jonny Weston, Sofia Black D'Elia. Für Fans von: Butterfly Effect, Source Code**

Events

8.+15.+22.+29.1.

unifilm Mal wieder Lust auf einen entspannten und kostengünstigen Kinoabend? Dann buchst „unifilm“ im Audimax und seht Blockbuster wie „Guardians Of The Galaxy“ oder „Planet der Affen: Revolution“. Gegen Vorlage des Studiausweises kostet der Eintritt nur drei Euro! **8.+15.+22.+29.1., 19+21h, Uni Hamburg, Audimax, Von-Melle-Park 4 (Rotherbaum), W: unifilm.de**

Sonntag 18.

Exhibition On Screen: Girl With A Pearl Earring „Das Mädchen mit dem Perlenohrgehänge“ von Johannes Vermeer ist eines der bedeutendsten und bekanntesten Gemälde in der Kunstgeschichte. Dieser neuen Dokumentarfilm will die vielen offenen Fragen, die mit diesem außergewöhnlichen Kunstwerk und ihrem geheimnisvollen Schöpfer Vermeer verbunden sind, beantworten. **So., 18.1., 17 h, UCI Kinowelt Mundsburg, Hamburger Str. 1-15 (Barmbek-Süd), W: uci-kinowelt.de**

Donnerstag 22.

English Theatre: Treasure Island Seht die Bühnenaaption des Bestsellers „Die Schatzinsel“ des schottischen Autors Robert Louis Stevenson aus dem National Theatre in London auf der großen Kinoleinwand. **Do., 22.1., 20 h, Savoy, Stein-damm 54 (St. Georg), W: savoy-filmtheater.de**

Donnerstag 29.

Oper: „Andrea Chénier“ Die wohl bekannteste Oper von Umberto Giordano erzählt die fiktive Lebensgeschichte des vorromantischen französischen Dichters André Chénier, der vor dem Hintergrund der französischen Revolution 1794 durch die Guillotine umkam. **Do., 29.1., 20.15 h, UCI Kinowelt Mundsburg, Hamburger Straße 1-5 (Barmbek-Süd), W: uci-kinowelt.de**

DIE VN PARTY APP

- ▶ TÄGLICHE NEWS AUS DER SZENE
- ▶ EVENTTIPPS FÜRS WOCHENENDE
- ▶ DIE SCHÖNSTEN PARTYFOTOS

DIREKT AUF DEINEM SMARTPHONE MIT DER NEUEN APP VON VIRTUALNIGHTS.COM

KOSTENLOS FÜR IPHONE UND ANDROID.

JETZT OPTIMIERT FÜR IPHONE 6/PLUS!

www.virtualnights.com

Thema

Ressortleitung: Mira Eggerstedt
E-Mail: thema@uniscene.de



„Elbler“-
Gründerteam:
Stefan Wächter
und Jan Ockert

Foto: Eiber

So schmeckt Hamburg!

„Alles Geschmackssache!“ Genau darum dreht es sich derzeit in der Food-Metropole Hamburg. Essen soll Spaß machen, dabei derbe schmecken und gemeinschaftlich zelebriert werden. Ob Food-Trucks, Festivals oder Start-Ups: Die neuen spannenden **Food-Konzepte**, hinter denen meist innovative Jungunternehmer stecken, haben eine Message und werden von der genussfreudigen Kundschaft gefeiert!

Erfolgsgeschichten, wie die von diversen jungen Hamburger Unternehmen zeigen, dass sich etwas verändert in der Food-Branche. Unser Ess- und Trinkverhalten nimmt einen anderen Stellenwert ein. Kein Wunder, nach den jüngsten Lebensmittelskandalen konnte einem ja nur der Appetit auf die Discounter-Mentalität vergehen. Wir haben kein Bock mehr auf fiesen Formkäse und Pferdefleisch-Lasagne, die einem schon für weniger als ein Euro hinterhergeschmissen werden. Die bewussteren Auseinandersetzung mit dem, was man da in sich hineinkippt oder -schaufelt, hat sich zu einer Zeitgeist-Debatte entwickelt. Bezugsquellen werden hinterfragt, denn scheinbar wöchentlich gibt es neue Berichte über perverse Schweinemastanlagen oder Kükenfabriken, die einem kalte Schauer über den Rücken jagen. Doch während sich einige völlig traumatisiert in die Arme von strengen Vollzeit-Diätplänen oder Raw-Food-Sekten flüchten und mit voller Hingabe den Massenkonsum

ihrer Mitmenschen verurteilen, finden andere ein gesundes Mittelmaß und einen Weg der bewussten und doch genussvollen Auseinandersetzung mit ihren Essgewohnheiten.

In vielen Großstädten wächst daher seit einiger Zeit ein neuer Umgang mit dem Thema heran. Neben Berlin und München kann man diesen Trend auch besonders gut in Hamburg beobachten. Ganz nach dem Motto „Qualität statt Quantität“ sind die Verbraucher gern bereit, mehr Geld in ihre Ernährung zu investieren. Frische und regionale Zutaten spielen hier immer häufiger eine wichtige Rolle. Außerdem stecken hinter den neuen Food-Konzepten häufig junge und kreative Köpfe, die entweder kulinarische Weltreisen anbieten oder eben ganz auf heimische Ressourcen setzen. Ein genauere Blick auf unsere Food-Metropole lohnt sich also in jedem Fall. Klar, kochbegeisterte Leute und interessante Geschäftsmodelle sind nicht unbedingt eine neue Erscheinung, doch besonders in

Hamburg scheint dieser Lifestyle immer mehr Einzug zu halten. Unsere Foodszene ist unglaublich vielfältig, überrascht mit neuen Ideen und bringt Spaß. Der Genuss ist wieder „back in town“ – und das meist sogar mit astreinem Gewissen.

Hamburg City als Vorreiter

Obwohl den Hanseaten eine gewisse Skepsis gegenüber Neuem nachgesagt wird und die vornehme Zurückhaltung zum guten Ton gehört, sind sie anscheinend umso begeisterungsfähiger, wenn es um kulinarische Genüsse geht. Gerade auf dem Getränkemarkt lässt sich das gut beobachten. Hier ist der Hamburger besonders experimentierfreudig und supportet neue Ideen, vor allem wenn sie aus den eigenen Reihen kommen. Nachdem schon Exportschlager wie „fritz-kola“ und „Lemonaid“ von Hamburg aus zum Exportschlager wurden, zeigt derzeit die Erfolgsgeschichte der Firma „Elbler“, dass Markteinführungen hier in Hamburg bestens funktionieren. Seit 2012

verkaufen die beiden Kumpels Jan Ockert und Stefan Wächter Apfelschaumwein mit regionalem Background. Neben dem Wunsch, Cider auch in Deutschland populärer zu machen und so Absatzmärkte für den „elbler“ zu schaffen, geht es den Jungs auch um die Herkunft ihres Produkts und das gute Gefühl dabei. „Die kurzen Wege bei der Rohstoffbeschaffung und der Produktion, die konsequente Verwendung von biologisch angebautem Obst und die ausschließliche Abfüllung in Glasflaschen garantieren unsere Qualität und schonen die Umwelt“, so Jan Ockert. „Wir produzieren komplett ohne Zusatz von Aromen und Farbstoffen, ‚strecken‘ nicht mit Wasser oder Konzentraten und fügen keinen Zucker hinzu.“ Das Getränk erzeugt zu 100 Prozent Heimatgefühle, da die Rohstoffe quasi direkt vor der Haustür im Alten Land liegen. Das gefällt nicht nur den Hamburgern, denn auch über die Hafenkante hinaus scheint das Konzept aus Genuss, Trend und regionalem Bezug wunderbar zu funktionieren.

Viele Konsumenten haben Lust auf spannende Food-Trends, wollen Neues testen und beschäftigen sich mit der Story hinter dem Produkt. Das merkt auch das junge Hamburger Start-Up Unternehmen „Foodist“. Seit 2012 vertreibt das Team mit Sitz in einer alten Hafenkneipe am St. Pauli Fischmarkt Aboboxen für Gourmetfood. Ihre Abonnenten erhalten jeden Monat eine Überraschungsauswahl aus internationalen Delikatessen. Ob Gemüse-

Chips oder Schoko-Neuheiten, die in Deutschland meist schwer erhältlichen Produkte werden von „Foodist“ aufgespürt, getestet und als Empfehlungen an die Kunden verschickt. Neben der klassischen „Monats-Box“ bietet das Unternehmen auch spezielle Geschenke-, Weihnachts- oder Veganboxen an. Hierbei geht es in erster Linie um den außergewöhnlichen Genuss und das Entdecken von neuen Produkten. Dass der Markt für diese Art von Foodkultur offen ist, zeigt der krasse Verkaufsanstieg der Abo-boxen seit einem TV-Auftritt der Gründer in der „VOX“-Show „Die Höhle des Löwen“ im Oktober 2014. Das „Foodist“-Team setzt bei seinem Geschäftsmodell ganz bewusst auf den persönlichen Background. So finden die Abonnenten jeden Monat auch ein Magazin in den Boxen, in dem Food-News oder Stories rund um die Produzenten zu finden sind. Auch hier geht es also um die Rückverfolgung der Bezugsquellen und die Menschen hinter dem Produkt, was verstärkt zur Authentizität und Identifikation mit den Inhalten, Herstellern und Vertreibern führt. Die Abonnenten schätzen das. Sie wissen über ihre Produkte Bescheid und können sie so mit ruhigem Gewissen genießen.

Dass das gute Gefühl beim



Exklusiv: Die Abo-boxen von „Foodist“ werden bequem nach Hause geliefert.

Photo: Foodist

Essen genauso wichtig ist wie der Genuss, können auch Yelda Yilmaz und Swantje Havermann bestätigen. Die beiden sind die Köpfe hinter „Food Swap Hamburg“, der Hamburger Tausch-Community für Handmade Speisen und Leckereien. Die Idee dahinter ist easy: „Du bringst ein selbstgemachtes Produkt in mehrfacher Ausfertigung mit. Wir sitzen zusammen an einer langen, großen Tafel, probieren, stellen die Speisen vor und kommen

»Wir verlassen uns jedes Mal darauf, dass es eine schöne, entspannte Rund wird.«

Yelda Yilmaz, Food Swap Hamburg

ins Gespräch“, erklärt Yelda. Die Teilnehmer tauschen sich über ihre Lieblings-Rezepte aus und lernen dabei in gemütlicher

Atmosphäre andere Menschen kennen, die ihre Begeisterung für Selbstgemachtes teilen. Bislang finden ihre Food-Tauschbörsen im „SALON WECHSEL DICH“ im Grindelhof 62 statt und werden dabei immer beliebter. „Anfangen haben wir mit 16 Teilnehmern, beim letzten Swap waren 25 Interessierte vor Ort. Viele kommen nicht nur einmal, sondern sind schon von Anfang an mit dabei.“

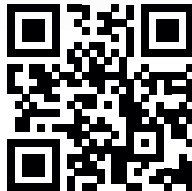
Zusammen isst man weniger allein

Neben dem Wissen, was man da isst und wie das Ganze hergestellt wurde, geht der Trend immer mehr Richtung Gemeinschaftlichkeit. So sind Food-Festivals zurzeit sehr angesagt und erleben großen Zulauf. Egal ob Food-Trucks, passionierte Hobby-Köche oder etablierte Kochgrößen: wer kulinarisch was zu bieten hat, kann das in Hamburg an wechselnden Orten und Terminen mehrmals im Jahr unter Beweis stellen. 2015 kann man sich davon beispielsweise auf dem „Heldenmarkt“, einer Messe im Cruise Center Altona, die Produkte rund um den nachhaltigen Konsum ausstellt, oder dem „Food Market Hamburg“ in der Großmarkthalle, überzeugen lassen. Hamburg fährt im Food-Bereich richtig auf und bietet

NEU: CARSHARING BY STARCAR.

JETZT WIRD TEILEN NOCH GÜNSTIGER.

Jetzt ab 99 Cent/Std.



Einfach anmelden und an 50 Standorten in Hamburg einsteigen und von der großen Auswahl an PKW und Transportern profitieren.

www.share-a-starcar.de

Jetzt anmelden!

Eine Werbung der STARCAR GmbH, Verwaltung Süderstrasse 282, 20537 Hamburg



dem kulinarischen Publikum die Möglichkeit, gemeinschaftlich dem guten Geschmack zu fröhnen. Und das wird dankbar angenommen. Das konnte man zum Beispiel auch auf Deutschlands größtem Food-Festival beobachten. Die „eat&STYLE“, die letztes Jahr hier in Hamburg im Schuppen 52 stattfand, lockte an drei Tagen rund 12.000 Besucher an die Verkaufs- und Verkostungsstände. Hier wurde gezeigt, wie vielfältig die Foodkultur heutzutage ist. „eat&STYLE“ präsentiert allen Foodies eine große Auswahl innovativer und regionaler Manufakturen, namhafte Aussteller, spannende Live-Shows sowie exklusive Tastings der angesagtesten Restaurants der Lokalszene“, so Margarete Meyer vom „eat&STYLE“-Team. „Im Fokus des Events stehen außerdem die zahlreichen Koch- und Backworkshops: Unter der Anleitung renommierter Spitzenköche und Branchen-Experten können die Besucher aktiv mitmachen und die neuesten Tipps und Tricks lernen!“

Food-Trucks sind ein weiterer Trend! Nachdem sie zuerst in der Hauptstadt auftauchten, sieht man sie nun immer öfter in Hamburg. Doch Vorsicht! Mit den in Deutschland bekannten schnöden Pommestuden haben die neuen Food-Trucks nicht viel gemein. Anstelle von fetttriefender Fertignahrung gibt es hier meist frisch zubereitetes Essen aus erstklassigen Zutaten. Die Räder-Restaurants werden, gerade auch bei Geschäftsleuten und anspruchsvollen Gourmets, immer beliebter. In US-Städten wie New York und Los Angeles

gehören die Food-Trucks schon zum natürlichem Straßenbild, in Deutschland dürfen sie jedoch leider nicht einfach am Straßenrand halten. Hier brauchen die Betreiber Genehmigungen, die meist nur schwer zu bekommen sind. Als Alternative bieten sich derzeit Parkplätze vor großen Firmen, Straßenfesten und Wochenmärkten an. Dass die Trucks aber von den Hamburgern mit offenen Armen empfangen werden, merkt auch Jochen Manske, der Organisator der Hamburger „Lunch-Karawane“. Aus einer Vielzahl von, meist jungen, Food-Truck-Betreibern, erstellt er Standort- und Zeitpläne für die Hamburger Kundschaft. Im Netz kann man sich über die Fahrpläne und Speisepläne der Trucks informieren. „Als ‚Lunch-Karawane‘ sorgen wir dort für Abwechslung auf dem Mittagsteller, wo man sonst zu den immer gleichen Imbissen rennen oder sich aus der Tupperdose verpflegen muss. Das sind Bürozentren, Gewerbetrips und mittlerweile auch eine Universität, die TU in Harburg. Hier ergänzen wir die leider zu klein gewordene Mensa“, so Jochen Manske. Die Idee scheint aufzugehen.

Seit Mai 2014 konnte die Anzahl der Food-Truck-Haltestellen in Hamburg von 4 auf 9 ausgebaut werden. „Das Besondere an der ‚Lunch-Karawane‘ ist, dass wir die einzelnen Food-Trucks rotierend einsetzen. Das bedeutet: Keine einfachen Imbisswagen, die jahrelang an einem festen Platz stehen, sondern hochwertige, mobile Gastronomie von Menschen, die für ihr Produkt brennen und viel Leidenschaft, Zeit und Geld in Qualität und eigene Kreationen stecken. Das schmeckt man.“



Lieben Selbstgemachtes:
Swantje und Yelda von Food
Swap Hamburg.

Foto: Yelda Yilmaz

Wer nicht nur tolles Essen futtern will, sondern es auch selber zubereiten möchte, kann sich gut in Hamburgs Mietküchen austoben. Das Konzept, einen Koch-Abend mit Freunden, Kollegen oder der Familie zu verbringen, ohne dabei als Allround-Gastgeber auftreten zu müssen, findet in Hamburg immer mehr Anklang. „Viele Menschen haben zwar Spaß am kochen und gutem Essen, jedoch häufig nicht die räumlichen und organisatorischen Möglichkeiten, dies in größerer Runde mit anderen zu zelebrieren“, so Lulu Riedel, die sich im Juli 2014 mit ihrer Mietküche „Zur goldenen Zitrone“ in Ottensen selbstständig gemacht hat. „Unsere Küche

wird daher für ganz unterschiedliche Feiern und Events genutzt. Egal ob Jungesellenabschiede, Geburtstags- oder Weihnachtsfeiern, unsere Kunden schätzen die gemütliche Atmosphäre, fernab von zeitlich gebundenen Tischreservierungen oder eigenem Einladungsaufwand.“ Auch die

»Viele Leute haben Bock zu kochen, oft jedoch nicht die räumlichen Möglichkeiten dafür.«

Lulu Riedel, Mietküche-InhaberIn

nützlichen Tipps von Koch-Profis sind es, die die kochbegeisterte Kundschaft anlocken, denn man kann die Mietküche sowohl mit als auch ohne professionelle Hilfe buchen.

Für all diejenigen unter Euch, die sich gern und intensiv mit Lebensmitteln und gutem Geschmack auseinandersetzen, bietet Hamburg eine Vielzahl an Möglichkeiten und wird damit ihrem Ruf als Weltstadt gerecht. Ein Highfive auf die Foodmetropole Hamburg. Wir feiern es, wenn Menschen Lust auf gute Lebensmittel haben und dabei nicht komplett ihr Hirn ausschalten wollen. Wir feiern junge Menschen, die uns das mit ihren innovativen Ideen und Konzepten ermöglichen und wir feiern Hamburg als Stadt, die solch genussvolle und abwechslungsreiche Dinge supportet und Raum für Geschmäcker jeder Art lässt! So schmeckt Hamburg!

Campus-Umfrage

Welcher ist Dein aktueller Lieblings-Food-Trend?



Jana (22), BWL,
1. Semester

Ich habe bereits seit zehn Jahren einen Lieblings-Food-Trend! Solange ernähre ich mich nämlich schon vegetarisch! Klar, neue Food-Trends sind interessant, aber nichts für mich. Ich habe aber neulich Chia-Samen gekauft, die sollen Vegetariern helfen, die nötigen Vitamine und Fettsäuren zu erhalten und haben eine sättigende Wirkung.



Kaiwan (25), Master in
Geschichte, 1. Semester

Erst vor wenigen Monaten bin ich aus Kurdistan nach Deutschland gezogen, um hier zu studieren. Somit wurde ich quasi überrumpelt von verschiedenen Food-Trends. Am besten gefällt mir die Currywurst! Egal wann und wo – sie ist da. Ob gekühlt im Supermarkt oder frisch an den Buden. Am liebsten mag ich sie auf meine heimische Art verfeinert.



Julia (23), Deutsch/Spa-
nisch, Lehramt, 5. Sem.

Was das Thema anbetrifft, bin ich ziemlich langweilig. Viel ausprobiert wird nicht, ich lege einfach nur großen Wert darauf, dass es sich um gutes Essen handelt. Stichwort: Bio-Produkte! Ich gebe lieber etwas mehr Geld für Milch und Eier aus, dann weiß ich aber auch, dass ich keine unerwünschten Hormone oder ähnliches zu mir nehme.



Sven (31), schreibt gerade
seine Doktorarbeit

Burger! Überall eröffnen neue Läden und alle diskutieren darüber, welcher Burger der beste ist. Mir wurde „Ottos Burger“ empfohlen, hier direkt um die Ecke der Uni. Dabei darf es auch gerne mal ausgefallener sein – Trüffelburger zum Beispiel. Dieser Trend passt super in meine typisch männliche Ernährung: wenig Gemüse, kein Salat, hauptsache Fleisch!



LÖSUNGEN

TIPPS UND ADRESSEN

HIER EIN PAAR TIPPS UND ADRESSEN, WENN'S IN HAMBURG GUT SCHMECKEN SOLL.

GENUSS PER POST

Wer freut sich nicht über Überraschungen? Die Idee einer Abobox ist für experimentierfreudige Genießer absolut genial. Einmal bestellt, liefert sie Euch entweder wöchentlich oder einmal im Monat Eure gewünschten Produkte nach Hause. Ob Ihr nun Bock auf Delikatessen, auf Kochboxen mit frische Zutaten für komplette Mahlzeiten oder auf eine bunte Auswahl aus regionalen Lebensmittel habt. Inzwischen gibt es viele verschiedene Anbieter in und um Hamburg. Übrigens: Eine Abobox eignet sich auch wunderbar als Geschenk!

W: foodist.de
W: hellofresh.de
W: gruenekiste.de

KITCHEN-SHARING

Für alle, die zwar Lust haben zusammen zu kochen, aber nicht genug Platz oder keinen Bock auf die Aufräumaktion haben, gibt es in Hamburg Mietküchen, die zum gemeinsamen Kochen einladen. Hier könnt Ihr mit Freunden, Family oder Euren Kollegen die Kochlöffel schwingen und Euch entweder von einem Profi wertvolle Tricks abschauen oder die eigenen Koch-Skills unter Beweis stellen. Das alles in lockerer und cooler Atmosphäre!

„Zur goldenen Zitrone“ Kleine Rainstr. 46 (Ottensen), W: mietkueche-ottensen.de (informiert Euch hier gern über mögliche Studentenrabatte)

„Gasthof Möbrchen“ Spritzenplatz 4 (Ottensen), W: gasthofmoebrchen.de, T: 41358174

„Gekreuzte Möbrchen“ Bernstorffstr. 89 (Sternschanze), W: gekreuztemoebrchen.de, T: 41358174

HEIMAT-DRINK

Ran an die Flaschen! Wer mal kein Bock auf Bier hat und trotzdem prickelnde Um-drehungen aus der Flasche genießen will, der sollte dem „elbler“ unbedingt mal eine Chance geben. Der Cider ist frei von Zusätzen und wird aus Bio-Äpfeln aus dem Alten Land hergestellt. Ihr bekommt ihn in

zwei verschiedenen Varianten, die uns hier in Hamburg sehr bekannt vorkommen: die „ebbe“, mit 2,5 Prozent Alkohol, oder die „flut“ mit einem Alkoholgehalt von 5,0 Prozent. Wer im Winter keine Lust auf gekühlte Getränke hat, kann sich auch vom „glühapfel“ der „Elbler“-Jungs einheizen lassen! Prost, auf Hamburg!

W: elbler.de
W: facebook.com/Frischvom-Deich

MOBILE KÖSTLICHKEITEN

In Amerika sind Food Trucks schon seit Jahren extrem angesagt. Nun schwappt der Trend vom schnellen aber hochwertigen Essen glücklicherweise auch zu uns rüber. Mittlerweile gibt es fast alle Geschmacksrichtungen – und es werden immer mehr. Quasi Fast-Food-Deluxe!

W: lunch-karawane.de
W: thebalmy.com
W: vincent-vegan.com

FESTIVALS- UND MÄRKTE

Auf Food-Festivals könnt Ihr Euch nach Lust und Laune durch die Esstände probieren, an denen von Krabbenbrötchen bis Thainudeln einfach alles angeboten wird. Einen ganzen Tag lang Schemmen und mit anderen Foodies im Genussglück schwelgen! Checkt im Netz unbedingt mal die aktuellsten Termine.

W: eat-and-style.de
W: beldenmarkt.de
W: foodmarket-hamburg.de
W: street-food-festival.de

HINTERGRÜNDE VERSTEHEN

Die aus Italien stammende Bewegung „Slow Food“ bemüht sich um die Erhaltung der regionalen Küche mit regionalen Pflanzen und tierischen Produkten sowie deren lokale Produktion. Inzwischen ist die Vereinigung weltweit vernetzt. Auch in Hamburg hat sie sich bereits etabliert. Im Netz findet Ihr viele Infos zu Aktionen, Workshops oder Anbietern im Hamburger Raum.
W: sloufood-hamburg.de

Experten-Interview



Thema

Foto: Neumann und Rodtmann

Expertin Claudia Muir: „Unsere Ansprüche an die Ernährung sind gestiegen.“

„Gourmet-Wissen ist nicht mehr elitär.“

Claudia Muir ist Ressortleiterin bei Deutschlands erfolgreichstem Food-Magazin „essen+trinken“ und kennt sich bestens aus in der Hamburger Foodszene. Wir haben bei ihr nachgefragt, warum gutes Essen derzeit so angesagt ist und wohin der Trend geht.

Wieso wird das Thema Food gerade auch von jungen Menschen wieder verstärkt als Lifestyle-Trend wahrgenommen?

Gourmet-Wissen ist endlich demokratisch und nicht mehr elitär. Fernseh-Köche wie Jamie Oliver und Tim Mälzer haben das Kochen vom seinem hohen Sockel herunter geholt und sagen: „Jeder kann kochen, Kochen macht Spaß.“ Das ist jetzt überall angekommen. Auch unsere Ansprüche an die Ernährung sind gestiegen. Wir sind da wacher geworden. Viele Verbraucher sind sehr gut informiert über die Zusammenhänge von Ernährung, Gesundheit und Lebensqualität. Und: Das Misstrauen gegenüber der Lebensmittelindustrie ist sehr groß geworden. Deshalb kaufen gerade junge Menschen lieber Produkte von kleinen Produzenten und Manufakturen, die Transparenz bieten.

Ist dieser neue Food-Trend auch für Start-Up-Unternehmer interessant?

Sehr interessant. Wer als Produzent, Gastronom oder Händler eine gute Idee hat und Wert auf Produktqualität, Transparenz und Ehrlichkeit legt, hat gute Chancen, von jungen Menschen

wahrgenommen zu werden. Natürlich spielen da auch das Packaging Design, die Zielgruppen-Ansprache und das Marketing eine gewisse Rolle.

Sie sind viel in der Branche unterwegs und kennen sich gut aus. Haben Sie einen persönlichen „Food-Geheimtipp“ oder eine Empfehlung in Hamburg?

Eine Kollegin hat gerade „Frau Ingwer“ entdeckt. Sie macht tollen Ingwersaft, ich bin schon richtig süchtig danach. Oder die Jungs von Sonnenkiefer. Sie stellen Produkte aus Tannenspitzen her. Bier, Sirup, Doppelkorn. Lauter Leute, die zwar für ihren Gelderwerb, aber eben auch aus innerer Berufung etwas herstellen.

In welche Richtung wird sich der Food-Trend Ihrer Meinung nach in naher Zukunft entwickeln?

Ich denke, dass die Themen Nachhaltigkeit, Regionalität, Food- und Meal-Sharing immer wichtiger werden. Auch casual dining – oder Bistonomy, wie man in Frankreich sagt – also Spitzen-Essen ohne Chichi, sprich ohne steife, hochnäsige Kellner, weiße Tischdecken und ähnlichem, ist ein großes Thema.

Karriere

Ressortleitung: **Laura Dopp**
E-Mail: karriere@uniscene.de



Jessica hat mit „mylocalscouts“ den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt.

wechselte sie zur Kommunikationsagentur Moving Adventures in Hamburg. Doch trotz fester Anstellung ruhte die Idee für das eigene Start-Up nie und reifte weiter in ihr. Im April 2013 setzte sich Jessica mit ihrem Vater und ihrem Bekannten Frank Müller zusammen und erzählte ihnen von ihrer Geschäftsidee. Ende 2013 nahm Jessica schließlich ihren Resturlaub und startete in die Selbstständigkeit. Im Team tüftelten sie Konzept und Strategie aus und stellten einen Businessplan auf, merkten aber schnell, dass der Plan sich nicht mal eben so umsetzen ließ. „Ich brachte zwar ein bisschen Wissen für die Unternehmensgründung aus dem Studium mit, in der Praxis sah es dann aber doch ganz anders aus“, erzählt Jessica. „Um bei der Arbeit zuhause nicht zu versauern, habe ich erstmal einen Vertrag für einen Arbeitsplatz im betahaus abgeschlossen.“ Das betahaus ist ein sogenannter „Coworking-Space“ in der Sternschanze. Hier können sich Freelancer und Selbstständige miteinander austauschen. Vor allem Gründern wird hier eine gute und günstige Arbeitsumgebung geboten.

Die Finanzierung

Im nächsten Schritt beantragte Jessica einen Gründerzuschuss bei der Agentur für Arbeit. So war der persönliche Lebensunterhalt erstmal gesichert. Doch für „mylocalscouts“ musste die Finanzierung natürlich noch langfristig gesichert werden. Nach einiger Recherche im Internet wurde Jessica auf die „Lean Start-up“-Methode von Eric Ries aus den USA aufmerksam. Demnach kann man auch mit wenig Kapital ein erfolgreiches Unternehmen gründen. Jessica erlernte diese Thesen, entwickelte einen Plan und prüfte diesen auf der „Internationalen Tourismus Messe“ in Berlin auf Praxistauglichkeit. Die ursprüngliche Idee, touristische Regionen als Partner mit ins Boot zu holen, funktionierte aber nicht. „Bis man hier mal an einen Entscheidungsträger kommt, ist viel zu viel Zeit vergangen“, berichtet Jessica. Also änderte sie ihr Konzept nochmals und fand

Start-Up gefällig? So kann's gehen...

Viele Studenten träumen vom eigenen Start-Up. Auch Jessica Brockmann hat mit der Community „mylocalscouts“ den Weg in die Selbstständigkeit gewagt. Doch der Weg ist steinig und Investoren sind schwer zu finden. Ein Erfahrungsbericht!

Nach dem Studium ein eigenes Unternehmen gründen? Klingt super, will aber gut geplant sein. Gerade die Suche nach einem Investor ist nicht immer einfach. Wie man aber auch ohne 100.000 Euro Startkapital seine Ideen umsetzen kann, zeigt das Beispiel von Jessica Brockmann. Die 26-Jährige hat mit „mylocalscouts“ eine Plattform für den Erlebnis-Austausch ins Leben gerufen. Doch trotz ausgefeiltem Konzept ist sie nach wie vor auf der Suche nach einem passenden Investor.

Die Plattform „mylocalscouts“ lebt von Menschen, die Lust haben, andere an ihren Hobbys und Leidenschaften teilhaben zu lassen. Dafür gibt es die sogenannten Scouts, die ihr Wissen mit anderen teilen. User auf der Suche nach tollen und den etwas anderen „Erlebnissen“ werden hier fündig. „Mittlerweile sind rund 100 Scouts auf unserer Seite registriert“, erzählt Jessica Brock-

mann, die auch Geschäftsführerin der Community ist. „Der Schwerpunkt liegt momentan beim Angebot für Outdoor-Erlebnisse, es werden aber auch viele andere Bereiche bedient.“ Da sind zum Beispiel René, mit dem man in Hamburg Crossgolfen kann oder Fred und Kitt, die anderen die kulinarischen Highlights der Stadt Köln näher bringen möchten. Im Gegensatz zu ähnlichen Anbietern wie „Get YourGuide“ werden bei „mylocalscouts“ keine festen Touren zu festen Preisen angeboten. Hier kann sich jeder aktiv als Scout oder Entdecker beteiligen. Auch das Bezahlungssystem ist besonders. Bei „mylocalscouts“ gilt das „PayWhatYouWant“-Prinzip. Die Höhe der Bezahlung bleibt also dem Entdecker überlassen. Er entscheidet selbst, was ihm die Leistung des Scouts wert ist. Klingt sympathisch, aber für Investoren ist das so natürlich schwierig.

Vom Konzept zum ersten Testlauf

Die Idee für die Community entwickelte Jessica auf ihren vielen Reisen. Die Vorstellung, einen fremden Ort nur per „Hop-On Hop-Off“-Bustour kennenzulernen, war ihr stets ein Gräuel. Vielmehr interessiert sie sich für die stillen Highlights, meistens fernab von den touristischen Attraktionen. „Hier kennen sich die Einheimischen eben immer noch am besten aus“, meint Jessica. Die Idee für das eigene Internet-Start-Up war also geboren.

Nach ihrem Studienabschluss in Medienmanagement 2010 an der Macromedia Hochschule in Hamburg stürzte sich Jessica aber nicht sofort in die Selbstständigkeit. Zuerst arbeitete sie zwei Jahre als Junior Brand Managerin beim Fahrradhersteller Derby Cycle in Cloppenburg. 2012



Jessica im betahaus: Von hier aus arbeitet die 26-Jährige

schließlich einen ersten Pre-Seed Investor. Im Juli 2014 gründeten Jessica, ihr Vater und ihr Bekannter Frank dann gemeinsam die mylocalscouts UG. „Wir haben die Unternehmensgemeinschaft als Gesellschaftsform gewählt, da hier, anders als bei einer GmbH-Gründung, nur wenig Startkapital verlangt wird“, erklärt Jessica.

Den ersten großen Test hatte die Plattform dann bei einer Kooperation mit dem „Reeperbahn Festival 2014“. Es gab 8 Festival-Scouts, die mit 51 Entdeckern loszogen. Die Musik-Experten brachten den Besuchern ihr Musik-Genre näher oder führten Festival-Neulinge in die Szene ein. „Wir hatten ein echt geiles Festival und haben festgestellt, dass unser Prinzip super ankam! Seitdem arbeiten die drei Gründer nun an der Verbesserung des Produkts. „In Zukunft wollen wir

»Wir wollen einen Investor, der unser Produkt mitlebt.«

Jessica Brockmann, Gründerin und Geschäftsführerin von mylocalscouts

das Angebot auf unserer Plattform natürlich vergrößern. Dafür schauen wir nach möglichen weiteren Schwerpunktthemen, die für uns geeignet sind“, fasst Jessica den aktuellen Status Quo zusammen. „Darüber hinaus sind wir mit Initiativen und Organisationen im Gespräch, um unsere Ideen erlebbar zu machen. So veranstalten wir zum Beispiel kostenlose Infoabende zu verschiedenen Themenbereichen, zuletzt ging es um das Thema ‚Share Economy‘.“

Ungewisse Zukunft

Der Gründungszuschuss ist nun bereits ausgelaufen und ein größerer Investor noch nicht gefunden. „Geldgeber zu finden, die unsere Vision mitleben, ist nicht so einfach“, so Jessica. „Durch das ‚PayWhatYouWant‘-Prinzip sind konkreten Prognosen über die Geschäftszahlen schwierig. Das ist vielen Investoren zu unsicher.“ Für sie steht eh nicht die Rendite, sondern das Produkt im Vordergrund. „Unabhängigkeit ist ein wichtiges Thema für mich!“

Ihr Ziel für 2015 lautet daher auch: „Wir finanzieren unsere Gesellschaft unabhängig und selbst!“ Den Weg in die Selbstständigkeit bereut Jessica trotz aller Hindernisse nicht. „Es gibt so viele Möglichkeiten sein Grundeinkommen zu sichern, auch zusätzlich zur eigenen Firma. Vorübergehend hätte ich überhaupt kein Problem damit. Für meinen Traum von der Selbstständigkeit würde ich auch nebenbei als Fahrradkurier oder ähnliches arbeiten.“

Mebr Infos unter W: mylocalscouts.net

Kalender

Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis und optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an karriere@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Karrieremessen

FREE Einstieg Hamburg Ihr seid auf der Suche nach einem Studien- oder Ausbildungsplatz oder würdet gerne im Ausland studieren? Bei der „Einstieg“-Messe versammeln sich rund 380 Unternehmen und Hochschulen, um ihre Studiemöglichkeiten, Ausbildungswege und Praktika vorzustellen. Außerdem könnt Ihr Euch vor Ort über freie Stellenausschreibungen und Möglichkeiten zu Auslandsaufenthalten informieren. Wenn Ihr noch gar nicht wisst, was Ihr werden wollt, stehen Euch Berufswahlexperten beratend zur Seite. Zusätzlich findet auf mehreren Bühnen ein Rahmenprogramm mit Speedcoaching, Vorträgen und Workshops statt. *Sa., 6.-7.2., 9-16 h, Hamburg Messe, Halle B 6, Eingang Süd, Messepplatz 1 (Sternschanze), W: einstieg.com.*

Tip der Redaktion: Das „Live-Matching“ vor Ort führt Euch mit den passenden Firmen zusammen!



STUDENT Jobmesse Hamburg Auch hier habt Ihr die Möglichkeit, in direkten Kontakt mit Personalentscheidern aus unterschiedlichen Branchen zu treten und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Egal ob Ihr einen Studienplatz sucht, den Quereinstieg in ein neues Berufsfeld plant oder Euch weiterbilden wollt – die Messe richtet sich an Studis genauso wie an die älteren Generationen! Zu den Ausstellern gehören das Auswärtige Amt, die Allianz und die Deutsche Bahn. Vor Ort könnt Ihr außerdem kostenlos Eure Bewerbungsmappen checken lassen und professionelle Fotos für den Lebenslauf machen. Zusätzlich gibt's Fachvorträge zu allen Themen rund um Bewerbung und Berufswahl. *17.-18.1., Cruise Center Altona, Van-der-Smissen-Str. 4 (Altona), W: jobmesse.de/hamburg, E: 2 €.*

Sonstige

FREE Going for Careers – Xing AG Über 11 Millionen Mitglieder nutzen die Internet-Plattform „XING“ weltweit für Geschäft, Job und Karriere, davon allein 5 Millionen im deutschsprachigen Raum. Der Hauptsitz der XING AG befindet sich in Hamburg, da lohnt es, auf eine „Stippvisite“ vorbeizuschauen. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Hamburger Kreativgesellschaft können diesmal Studierende und Absolventen aus den Bereichen IT, Marketing und Software-Entwicklung in der Zentrale der Internet-Plattform vorbeischauen. Dort könnt Ihr Eure Fragen zu Praktika, Bewerbung und Berufseinstieg an Geschäftsführer oder Personalverantwortliche loswerden. *Mi., 14.1., 10-12 h, XING AG, Dammtorstr. 29-32 (Neustadt), Anmeldung unter W: kreativgesellschaft.org oder im Büro des Career Center.*

FREE Talking for Careers – Berufsfelder in der Europäischen Union Die europäischen Institutionen bieten Bewerbern aller Studienrichtungen die Möglichkeit, eine internationale Karriere einzuschlagen. Die Aufstiegschancen sind gut und die Bezahlung ist überdurchschnittlich hoch. Wie aber wird man EU-Beamter, welche Kenntnisse und Fähigkeiten müsst Ihr dafür mitbringen und welche Tätigkeitsfelder erwarten Euch? Bei der Veranstaltung des Auswärtigen Amtes und der Europäischen Bewegung Deutschland e.V. in Zusammenarbeit mit dem Career Center der Universität Hamburg werden Euch diese Fragen beantwortet. Dafür berichtet Nadine Kollock, Mitarbeiterin bei der Europäischen Kommission und Alumna der Universität Hamburg, von ihrem persönlichen Werdegang, ihrem Leben und der Arbeit in Brüssel. *Do., 29.1., 16-18 h, Universität Hamburg, Flügel West, Raum 221 Edmund-Stiemers-Allee 1, (Rotterbaum), W: uni-hamburg.de/career-center.*

BALLET CLASSES

HAMBURG CITY HOHELUFUFT WANDSBEK OTTENSEN



BALLET CLASSES

Mo 20.30 - 22.00 Uhr **Ballett Mittelstufe**
Di 21.00 - 22.30 Uhr **Ballett Anfänger und Stretching**
Do 21.00 - 22.30 Uhr **Ballett-Spitzentechnik Anfänger mit Vorkenntnissen**
Fr 17.00 - 18.15 Uhr **Stretching**
Sa 13.30 - 15.00 Uhr **Ballett Mittelstufe**

Locations: montags bis freitags in Hoheluft, samstags in Wandsbek

Ausstattung: Ballettsäle mit Schwingboden, Tanzteppich, großen Spiegeln und Ballettstangen

Tarif mit Vertragsbindung:
1 Kurs wöchentlich 45 €/Monat
2 Kurse wöchentlich 80 €/Monat
Flatrate für alle Kurse 120 €/Monat

„BESTE BALLET-KURSE FÜR STUDIERENDE“

UNISCENE, Hamburgs Stadt- und Hochschulmagazin

MARITZA VIRGINIA GALAZ JORQUERA

BALLETMEISTERIN & CHOREOGRAFIN NACH DER METHODE VAGANOVA

Studierte u.a. bei Helena Poliakova, Charles Dikson und Ilse Wiedman

Solistin an der Opera de Santiago (Chile) und Buenos Aires (Argentinien)

Lehraufträge u.a. an der Ecole de Danse Classique de Paris, dem Instituto del Teatro de Barcelona und der Escuela de Danza R. Greco Rom, Stiftung N. Piccini

Künstlerische Leiterin des Ballet de Cámara de las Islas Baleares

CONTACT JULIA MOBILE 0179 4511194 / E-MAIL: J.VONFOUQUE@GMX.DE



In der Hansestadt zu Hause!

Lämmersiehl 9 - 22305 Hamburg
040-29 90 90 - www.hanseatische.de

DE WOHNUMBAU GENOSSENSCHAFTEN HAMBURG

HBH
HANSEATISCHE
Baugenossenschaft
Hamburg

Musik

Ressortleitung: Katharina Börries
E-Mail: musik@uniscene.de

Ein Hamburger
Jung aus Geldern:
Johannes Oerding
hat nicht nur eine
Heimat.

„Hier hast Du Deine Bühne“

Deutsche Musik ist populär wie nie und er ist ganz vorne mit dabei: **Johannes Oerding**. Im UNISCENE-Interview verriet er uns, warum er schon immer nach Hamburg wollte und was die Ehrlichkeit seiner Songs ausmacht

Hi Johannes. Du stehst jetzt vor Deinem vierten Studioalbum „Alles brennt“. Bist Du auch nach drei erfolgreichen Releases noch aufgeregt? Ja! Ich spüre bei dem Album, dass von allen Seiten nochmal 'ne Schippe draufgelegt wird, und das ist einfach spannend. Klar, Druck mache ich mir auch, weil man ja immer besser werden will. Aber ich bin auch froh, dass das Ding endlich mal rauskommt.

Was bedeutet denn das Feuer für Dich, auch in Verbindung mit dem Titel?

Du wirst lachen, aber dass ich die Platte „Alles brennt“ genannt habe, hat überhaupt keine Bedeutung. Der Song selbst, ja. Es war einfach: Ich mochte ihn so sehr und ich wollte der Diskussion aus dem Weg gehen, wie der Titel sein soll. „Alles brennt“ ist greifbar, da hat man schon Bilder im Kopf. Natürlich kam dann noch immer jemand: Wollen wir mit der Titelfindung nicht noch warten? Nee! Diskussion beendet, wir müssen das jetzt so machen.

Wenn Du an einem Album arbeitest, schießen Dir die Ideen einfach in den Kopf? Viele Künstler setzen ja auch auf

Konzeptalben.

Konzeptalben kann ich glaube ich nicht. Bei mir gibt es weder vom Sound her noch inhaltlich einen roten Faden. Ich glaube, jeder Song hat ein eigenes Gefühl, jede Story hat eines – und jedes eigene Gefühl hat eben auch eine eigene Musikform. Aber trotzdem kommt mir das alles nicht einfach in den Kopf. Das sind schon Dinge, die ich erlebe und die mich irgendwie berühren, bedrücken, und wo ich denke: Das muss ich jetzt mal aufschreiben.

Wie wichtig ist Dir Dein Umfeld, wenn Du an einem neuen Album arbeitest? Beispielsweise die Stadt Hamburg: Du lebst schon sehr lange auf St. Pauli. Kommt die Stadt in Deinen Liedern vor? Mein Umfeld ist mir sehr wichtig. Der Song „Heimat“ sollte eigentlich „Hamburg“ heißen. In der Woche, in der ich den geschrieben habe, bin ich dann aber nach Hause in mein Dorf Geldern gefahren und habe gemerkt: Heimat ist nicht nur das neue Zuhause, sondern auch das alte. Und deshalb habe ich versucht, ein Wort zu finden, das beide Orte vereint. In dem Song beschreibe ich Stadt als auch Dorf zwischen den Zeilen. „Du und ich, ganz allein im

Neonlicht“. Da weiß man schon, das könnte jetzt die Reeperbahn sein, mit der viele die Stadt verbinden. Wichtig für ein neues Album ist einfach, dass ich das Gefühl, das ich beschreibe, selbst nachvollziehen kann. Ich kann über nichts singen, was ich nicht erlebt und gefühlt habe.

Wenn Du an Deine ganz persönliche Verbindung zur Hansestadt denkst, gibt es da Momente, in denen Du weißt: Darum bin ich hier?

Hamburg habe ich immer mit Musik verbunden. Mit 'ner Geschichte, den Beatles oder dem Hamburger Hip-Hop. Viel Deutschsprachiges ist hier entstanden. Das war schon geil, als ich mit 17 das erste Mal hier über die Brücken fuhr. Auf der Kennedy-Brücke sah ich dann so rechts, links, die Stadt im Halbdunkeln. Da war klar: Ich muss hier hin! Nicht nur wegen der Musikszene, die Stadt ist auch sonst einfach geil. Es war, als wollte Hamburg sagen: Willkommen, hier hast Du Deine Bühne. Du hast hier die Chance, mit Musik Deine ersten Kröten zu machen, um Deine Miete zu bezahlen. Und auch, wenn man damit zehn Jahre am Limit lebt, auf dem Dorf wäre so

etwas gar nicht möglich.

Auf Deiner Tour ist Hamburg tatsächlich auch der letzte Stop. Ist damit geplant, direkt wieder nach Hause zu kommen?

Auf jeden Fall! Back to the roots! Meine größten Konzerte waren schon immer in Hamburg, die Leute haben mich nie im Stich gelassen und ich hoffe, das tun sie auch jetzt in der Sporthalle nicht. Da sind alle Freunde, Familienmitglieder und Bekannte am Start. Das ist das gefühlsmäßig wichtigste Konzert für mich. Ich fand Hamburg immer schon reizvoller als Berlin und das ist bis heute so. Hamburg ist für mich die Musikhauptstadt in Deutschland.



**Johannes Oerding:
Alles brennt**

★★★★☆ **Pop** Er wollte schon immer Musik machen und gilt heute als eine der deutschen Musikgrößen. Bereits mit seinem letzten Album „Für immer ab jetzt“ stieg der Singer-Songwriter aus Geldern in Nordrhein-Westfalen in die Top 5 der deutschen Charts ein. Doch das soll nicht alles gewesen sein: Auf seinem neuesten Werk packt Oerding alles zusammen, was ihm wichtig ist.

VÖ: Fr 30., W: johannesoearding.de, Für Fans von: Pöblmann, Tim Bendzko

uniscene.de Gewinnspiel:
2 CDs

Kalender

Du möchtest mit Deinem Album in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Album-Infos, die eine kurze Beschreibung deiner Band und Deines Albums, das Veröffentlichungsdatum und den Bezugsort, sofern Dein Album nicht im stationären Einzelhandel, sondern beispielsweise nur als Download erhältlich ist, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an musik@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Kostenfreier Download

HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Pop

Meghan Trainor: Title Mit „All About That Bass“ erzielte die junge Sängerin aus Massachusetts einen Volltreffer: Platz 1 in Deutschland, den USA und in UK! Fröhliche Klänge und positive Energie haben das Goldkleeblatt auch bei vielen Nicht-Kennern beliebt gemacht. Eine solide Pop-Platte gegen die Winter-Depression. *W: meghan-trainor.com, VÖ: Fr 9. Für Fans von: Magic!, Jessie J*

Belle and Sebastian: Girls In Peacetime Want To Dance Ein Hauch von 80er-Synthie-Pop umweht die britische Indie-Pop-Band. Als der Durchbruch mit „The Boy With The Arab Strap“ 1998 gelang, kratzten sie erstmals an den UK-Top 10. Ein Jahr später folgte der Publikumspreis der „Brit Awards“. Die 7-köpfige Band will nach einer gut vierjährigen Pause nun eine neue Facette zeigen. Vielleicht mit etwas mehr Power? *W: belleand-sebastian.com, VÖ: Fr 16. Für Fans von: Camera Obscura, Portishead*

The Charlatans: Modern Nature Einem Künstler muss es wie im Märchen vorkommen, wenn sich seine Platte innerhalb des Erscheinungsjahres als das schnellste Nr.1-Album des Heimatlandes verkauft. 1997 passierte eben dies den Britpoppern in ihrer Heimat England. Vor diesem Album, das passenderweise „Telling Stories“ hieß, schafften sie es schon zwei Mal an die UK-Spitze. Ein Potpourri aus ganz viel Country, ein paar schrammelnde Gitarren, melodisch Synthie und chilligen Grundstimmung. Gute Vorzeichen für Album No. 12! *W: thecharlatans.net, VÖ: Mo 26. Für Fans von: Ash, Happy Mondays*

Hip-Hop, Rap

Kat Dahlia: My Garden Diese 24-Jährige aus Miami ist eine totale Newcomerin! Seeced buchte sie bereits als Support-Act, während Timbaland mit ihr im Studio war. Auffordernd, vielleicht sogar ein bisschen aggressiv, könnte man zu ihren bisherigen Songs sagen. Die Single „Gangsta“, die bereits im März 2013 erschien, zog erste Blicke auf sie. Unbedingt in Zukunft beobachten! *W: katedahlia.com, VÖ: Fr 9. Für Fans von: Danity Kane, Sia*

uniscene.de Gewinnspiel:
2 CDs



Foto: Sony Music

Metal, Gothic

Callejon: Wir sind Angst Schon seit dem Film „Gott des Gemetzels“ wissen wir, wie speziell das Thema Wut behandelt werden kann. Die Kölner Band greift dieses nun neu auf. Neben eindringlichen Texten bleibt natürlich der krachende Metalcore erhalten, der die Jungs in der Vergangenheit bereits in die Charts brachte. Für ihr Album „Man spricht deutsch“ gab es 2013 hierzulande Platz 7. *W: callejon.de, VÖ: Fr 9. Für Fans von: Eskimo Callboy, Heaven Shall Burn*

J.D.O.: Decadent 1987 war für Udo Dirkschneider ein besonderes Jahr. Nach seinem Ausstieg bei Accept, gründete der Solinger eine neue Formation. Als bisher erfolgreichste Platte gilt ihr 2013er Werk „Steelehammer“, mit dem die Metaler weltweit in die Charts einstiegen. Für seine neue Platte hat sich der „kleine Schreihaas“ ein besonderes Ziel gesetzt: Er will seine Hörer für die Unarten der Gesellschaft sensibilisieren. *W: udo-online.de, VÖ: Fr 23. Für Fans von: Saxon, Running Wild*

Blind Guardian: Beyond The Red Mirror Die teilweise ziemlich episch anmutenden Hymnen dieser Krefelder zeigen, dass Metal nicht immer abschreckend hart sein muss. Im Gegenteil: Ganz sanft erschufen die Altrocker 2003 mit „The Bard's Song“ einen Klassiker, huldigten in verschiedenen Songs auch J.R.R. Tolkien und seine Saga. So zum Beispiel auf „Nightfall In Middle-Earth“, mit dem sie 1998 erstmals den Einstieg in die deutschen Top 10 schafften. Auch auf dem neuen Album geht es auf Fantasiereise, genauso schön arrangiert, wie wir es gewohnt sind. *W: blind-guardian.com, VÖ: Fr 30. Für Fans von: Hammerfall, Rhapsody*

Tipp der Redaktion:
Marilyn Manson schock-rockt wieder. Training für die Nackenmuskeln!



Foto: Orp

TIPP Marilyn Manson: The Pale Emperor Wie, die?! Als Schönheit Dita von Teese dem Horror-Schock-Rocker 2006 das Ja-Wort gab, fragten sich viele, wie diese Beziehung wohl zustande kam. Dabei ist Herr Manson gar nicht so gruselig. Der kreative Kopf aus Ohio schrieb früher Gesichten, malt und hat sichtlich Spaß an großer Selbstinzenierung. Gut, hart ist die Musik auf alle Fälle! In seiner Diskographie fällt vor allem das Vorzeigewerk „The Golden Age Of Grottesque“ ins Auge, das 2003 in den USA, UK, Deutschland und Österreich Platz 1 einnahm. Keine Frage: Der Gruselkönig hat sicher wieder Großes vor! *W: marilynmanson.com, VÖ: Fr 16. Für Fans von: Nine Inch Nails, Skolt*

Indie, Rock

Hayseed Dixie: Kick Down To My Grass Cover-Songs mit Tradition gibt es von diesen US-Boys – auch auf ihrem 10. Studioalbum! Mit einer ordentlichen Prise Country geben sie Rockklassikern wie „Living On A Prayer“ oder „Don't Stop Believing“ eine ganz neue Note. Die Cover-Idee kam ihnen übrigens auf einer deutschen Autobahn! Lagerfeuerstimmung fürs Wohnzimmer. *W: hayseed-dixie.com, VÖ: Fr 9. Für Fans von: The Boss Hoss, Dick Brute*

TIPP Katzenjammer: Rockland Die Norweger sind los! Mit ihrem zweiten Album „Kiss Before You Go“ erspielten sich die Mädels 2011 auch außerhalb der Heimat eine Fangemeinde und schafften es hierzulande mit Platz 7 ganz nah an den norwegischen Stand heran. Nun kommt ihr drittes Album voll folgerichtiger Klänge und Spaßgarantie. Tanzen mehr als erwünscht! *W: katzenjammer.no, VÖ: Fr 16. Für Fans von: Bigbang, Madruga*

uniscene.de Gewinnspiel:
2 CDs



Foto: Altesstad

Melissa Etheridge: This is M.E. Ihr wollt klassisch-traditionellen Rock, am besten noch durch eine angenehme Reibeisenstimme verfeinert? Bit-schön. Der Künstlerin aus Kansas gelang 1993 mit „Yes I Am“ der Durchbruch, der Song führte sie bis auf Platz 8 der Billboard-Charts. Wer reinhört merkt einfach, wie diese Frau für ihre Musik brennt! *W: melissaetheridge.com, VÖ: Fr 16. Für Fans von: Sheryl Crow, Alanis Morissette*

TIPP Papa Roach: Fear 2000 feierte die Welt das neue Millennium und eine junge Band releaste ihr erstes und definitiv bekanntestes Studioalbum! „Infest“ erreichte in UK Platz 9, in den deutschen und US-Charts sogar Platz 5 und zog unter anderem eine „Grammy“-Nominierung nach sich. Seitdem arbeiten die Kalifornier stets daran, dem Debüt-Erfolg noch einen größeren draufzusetzen. Wie gewohnt gibt es fetzigen, mitreißenden Rock auf die Ohren. Klingt einfach richtig cool! *W: paparoch.com, VÖ: Mo 26. Für Fans von: Linkin Park, Good Charlotte*

Bitch Queens: Kill Your Friends Ein provokanter Name, ein noch provokanterer Titel, dazu eine Live-Show und Videoclips, die die Punk-Attitüde hochleben lassen. Dem SRF war das nicht ganz geheimer und so verweigerte der Schweizer Sender Ende 2013 die Ausstrahlung eines Musikvideos. Den vier Baslern war das ziemlich egal. Voller Selbstbewusstsein und mit genau dem coolen Punk, nach dem sie aussehen, geht es auch auf dem Neuwerk auf die Barrikaden. Volle Glam-Power! *W: bitchqueens.com, VÖ: Fr 30. Für Fans von: The Creep Show, Agnostic Front*

Jazz

Diana Krall: Wallflower Gedämpftes Licht. Leichter Zigarettenrauch liegt in der Luft. Die Kanadierin steht auf der ausgeleuchteten Bühne und präsentiert romantischen Jazz. So ähnlich könnt Ihr Euch fühlen, wenn Ihr Dianas Platten einlegt. Seit 2001 ist sie in Kanada und England fast mit jedem Album voll sanfter Klänge in den Top 10 gelandet. Dieses Mal wartet sie mit hochkarätigen Cover-Songs auf, zum Beispiel „California Dreamin“ und „Don't Dream It's Over“. *W: dianakrall.com, VÖ: Fr 30. Für Fans von: Melody Gardot, Jane Monheit*

Deutsch-Rock

TIPP Eisbrecher: Schock Derbe Gitarrenklänge, eine tiefe Stimme und Elektro-Elemente. Was klingt wie die Urversion von Unheilig, ist eine Münchner Hard-Rock-Band, die ihrer Linie treu bleibt. Seit ihrem zweiten Album „Antikörper“ 2006 konnten sie alle Nachfolger in den deutschen Charts platzieren, „Die Hölle muss warten“ 2012 erreichte sogar Platz 3. Hoffen wir, dass sie mit „Schock“ mal wieder richtig reinhaut! Das bringt bei Alex & Co. nämlich besonders viel Spaß! *W: eisbrecher.com, VÖ: Fr 23. Für Fans von: Megaherz, ASP*

uniscene.de Gewinnspiel:
2 CDs



Foto: Schwaiger

Deutsch-Rap

HAMBURG Deichkind: Niveau, weshalb, warum

Die Bergerdorfer Hip-Hop- und Elektropop-Kombo hatte vor zwei Jahren mit ihrem Album „Befehl von ganz unten“ ihren größten Erfolg und schaffte es bis auf Platz 2 der Album-Charts. Die Single „Leider geil“ hat bis heute fast schon Kultstatus. Fans der ersten Stunde werden sich aber wohl trotzdem freuen, dass sich das neue Album musikalisch wieder mehr zurück in Richtung Hip-Hop bewegen wird. Am 1. Mai kommen die Jungs dann übrigens live in die o2 World. *W: deichkind.de, VÖ: Fr 30. Für Fans von: Jan Delay, Blumentopf*

Prinz Porno: pp=mc2 Herzlich statt hart ist zur Abwechslung mal dieser Berliner Rapper, der trotz einschlägigem Namen die Seite des intelligenten Deutsch-Raps vertritt. Neben der Musik händelte der ehemalige Sprayer ein Grafikdesign-Studium, gründete schon vor dem ersten offiziellen Album „Donnerwetter!“ 2006 sein eigenes Label No Penauts und und und. Letztes Jahr schaffte das fleißige Bienechen es dann mit „Kompass ohne Norden“ auf Platz 1 der Album-Charts. Gut so! Ein Typ, dem man es bei seinen wirklich sinnigen Texten und passenden Beats ohne weiteres gönnt! *W: prinzipi.biz, VÖ: Fr 9. Für Fans von: Flexis, 3Plus*



Foto: Sony Music

1 Kat Dahlia: My Garden Hip-Hop
Geile Stimme, krasser Beat. Aufgepasst, diese Durchstarterin aus Miami wird bald ziemlich bekannt sein! *Fr 9.*

2 Papa Roach: Fear Rock
Eine volle Ladung Cali-Coolness, bei dem der Kopf von allein anfängt zu bängen. *Mo 26.*

3 Eisbrecher: Schock Deutsch-Rock
Schockgefrostet? Eher umgehauen! Die Münchner geben mit ihrem Elektro-Hardrock wieder richtig Gas! *Fr 23.*

4 Katzenjammer: Rockland Folk
Norwegische Gute-Laune-Garantie und Charme pur. Mit einem breiten Lächeln wird folglich abgetanzt! *Fr 16.*

5 Marilyn Manson: The Pale Emperor Metal
Der Gruseltyp aus Ohio will's wieder wissen. Rocky Horror Hardcore Show! *Fr 16.*

Savoy

HAMBURG'S NEW HOME OF ENGLISH SPOKEN CINEMA

Steindamm 54
20099 Hamburg
info@savoy-filmtheater.de

TELEPHONE BOOKINGS:
Tel. (040) 284 093 628
www.savoy-filmtheater.de

Freiwilliges Soziales Jahr

Jetzt bewerben unter
040 / 27 80 774-0

ib **Freiwilligen Dienste**

www.ib-freiwilligendienste.de/hamburg

Konzerte

Ressortleitung: Katharina Börries
E-Mail: konzerte@uniscene.de

Ticker

Hamburg Vision 2015

Ihr wollt sehen, was Hamburg an Newcomern zu bieten hat? Dann ab in die Pooa-Bar auf dem Hamburger Berg! Hier zeigen Bands aus verschiedenen Stadtteilen was sie so drauf haben. *Fr 2-Fr. 9.*

Spoken Word Tour 30

Jahre Anthrax-Bandgeschichte sind spannend genug. Wenn dann aber auch noch Gitarrist Scott Ian persönlich im Rock Café in der Silbersackstraße seine Anekdoten zum besten gibt, verspricht das eine Menge Spaß! *Sa 17.*

Rocky Horror Show

Wenn die CCH-Bühne zu einem alten Schloss wird und Sky du Mont vom entfernten Transsylvanien erzählt, wird es wieder Zeit für einen Timewarp! Ein Musical-Kult, der niemals wirklich alt wird. *Di 20.-So 25.*

Lambert Ein Berliner Maskenmann im wortwörtlich klassischen Gewand, dazu die Atmosphäre der Hamburger Kammeroper. Mysteriös? Auf jeden Fall ein wahres Piano-Erlebnis! Unbedingt mal ausprobieren! *Do 22.*



Newcomer Teesy: Nutzte Stefan Raabs „Bundesvision Song Contest“ als Karrieresprungbrett.

Es lebe der Neo-Deutsch-Rap!

Er studierte in Kiel und machte Musik in Hamburg, mittlerweile ist Teesy überall unterwegs. Der Rapper mit Fliege ist seit diesem Jahr kräftig auf dem Vormarsch! Im Januar spielt er im Mojo Club.

Stefan Raabs „Bundesvision Song Contest“ ist nicht nur ein amüsantes TV-Spektakel. Alljährlich versammelt der Entertainer Teilnehmer aus allen Bundesländern, um einen innerdeutschen Musikerwettbewerb zu inszenieren. Viele deutsche Künstler haben diesen Wettbewerb schon als Karrieresprungbrett genutzt: Subway To Sally, Tim Bendzko, Revolverheld. Und eben Teesy.

Am 20. September 2014 jährte sich die Show zum zehnten Mal. Auf dem Bronzerang landete der gebürtige Berliner. Schnieke angezogen, eine vollmundige Ballade im Gepäck, schmalzend und mit kraftvoller Stimme, bei der sogar die höchsten Töne saßen. Ein echt süßer Typ eigentlich und viel Talent hat er auch. Doch halt! Ist der nicht eigentlich Rapper?

Das Klischee der US-Gangster und prölligen Schimpfwort-Künstler kann er nicht bedienen. Stattdessen kommen bei Toni Mudrack auch Pop, Soul und R&B zum Zug. Er selbst sagt dazu: „Wenn ich rappe, bin ich Rapper,

wenn ich singe, bin ich Sänger. Ich sehe die Einordnung in Genres nicht so eng. Im Endeffekt zählt die Qualität des Songs.“

Mudrack wuchs in Berlin auf. Und während viele Jahre lang der Fußball sein Leben bestimmte, änderte sich das mit der ersten großen Liebe, die er bereits mit

»Statt vor 200 spiele ich jetzt plötzlich vor 800 Leuten im Mojo. Das ist schon krass!«

Teesy

15 fand: dem Rap. Seine Schulkollegen hörten das, was harte Jungs eben so hören: Bushido & Co. Und er hörte mit. Aber den eigenen Rap danach ausrichten? „Ach nee, das ist nicht meins.“ Nach inbrünstigen Rap-at-home-Versuchen war es nicht zuletzt das eigene Engagement, das die

musikalische Karriere greifbar machte. Toni kontaktierte das Independent Label Tracksetters aus Hamburg. „Ich habe einfach einen Post mit einem Song auf die Facebook-Seite von den Jungs gesetzt. Andre, der Chef von Tracksetters, hat mich sofort angerufen. Wir haben uns getroffen und direkt super verstanden. Ich bin dann zum Studieren nach Kiel gegangen, weil es nur eine Stunde von Hamburg entfernt ist. Von da an war ich jedes Wochenende im Studio.“ Und dann ging es Schlag auf Schlag: Mixtapes, EPs, ein Signing bei Cros musikalischer Bleibe Chimperator, Mitarbeit an Cros „Sunny“-Mixtape und das erste eigene Album „Glücksrezepte“ im August 2014, das Platz 34 der deutschen Charts erreichte. Als Live-Highlight begleitete er den Panda auf Tour! „Das war eigentlich der entspannteste Job, den man haben kann. Es wäre was ganz anderes gewesen, wenn ich die Bühne selbst hätte füllen müssen“, lacht er.

Mittlerweile wird der junge Berliner als Newcomer des Jahres gefeiert! Nicht nur bei „iTunes“ erhielt er diesen Titel: Seine Konzerte in Hamburg, Berlin, Hannover und München waren schon Monate vor Tourstart ausverkauft. „Die letzte eigene Tour, die wir hatten, war vor einem Zweihunderter-Publikum und jetzt der Riesensprung zum Beispiel in Hamburg auf 800 im Mojo, ist krass.“

Glücksrezepte Tour Hamburg, 16.1., 20 b. Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli) | w: teesymusik.de

Kalender

Du möchtest mit Deinem Konzert in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum, die Uhrzeit, den Eintrittspreis und optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an konzerte@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigung für Studierende

HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Dienstag 6.

Deutsch-Rap

Chakuza Bushido als Geburtshelfer. Dank einer Demo-CD nahm der bekannte Rapper den Österreicher aus dem beschaulichen Linz 2005 bei seinem Label „ersguterjunge“ unter Vertrag und machte ihn auf seiner Platte „Staatsfeind Nr.1“ im selben Jahr bekannt. Der große Name im Hintergrund zog gewaltig: Schon das erste eigene Album ein Jahr später landete in den Charts, seit „Unter der Sonne“ aus 2008 tummelt sich der gelehrte Koch munter in den deutschen Top 10. Im Laufe seiner acht Alben hat er zwar an Fahrt verloren, live soll er aber immer noch abgehen! *Knust, Neuer Kamp 30 (St. Pauli), 20 b, 22,70 €*, *W: chakuza.de*

Sonntag 11.

Indie, Rock

Royal Blood They love to entertain you! Das britische Zweiergespann gründete sich im letzten Jahr und brachte im September 2014 sein Debüt heraus. Heißt: Die zwei haben noch richtig Book! Frisch und voller Elan wagen Mike und Ben sich nach einem Platz-1-Einstieg in UK auf internationale Bühnen. Schlechte Laune ist bei diesem fetzigen Garage-Blues-Rock fehl am Platz! *Große Freiheit 36, Große Freiheit 36 (St. Pauli), 19 b, 23,70 €*, *W: royalbloodband.com*

Donnerstag 15.

Pop

Martin Carr Mit seiner früheren Band The Boo Radleys gehörte der Engländer zwischen 1988 und 1999 zu den Kindern der Zeit: Britpop war total angesagt! Und auch heute orientiert er sich noch an den Einflüssen des Genres. Das Hamburger Label Tapete soll ihm bei einem Neustart nun neuen Flair verleihen. Besser spät als nie! Willkommen in Martins bunter Welt! *Nachtasyl, Alstertor 1 (Alstadt), 21,45 b, 15,40 €*, *W: tapetebooking.com/martincarr*

Freitag 16.

Metal/ Gothic

TIPP Epica Was machen sechs Niederländer auf einer Bühne? Erstklassigen Symphonic Metal! Eine fantastische Frauenstimme, Musik wie aus einem Soundtrack und die unerschütterliche Coolness einer Band, die ab dem Jahr 2003 die Kritiker auf ihrer Seite hat. Ihr aktuelles Album „The Quantum Enigma“ landete in Deutschland auf Platz 11. Hört rein und stellt Euch vor, wie das nun auch noch live klingt. WOW! *Markthalle, Klosterwall 11 (Hammerbrook), 20 b, 28,20 €*, *W: epica.nl*

uniscene.de Gewinnspiel:
2 x 2 Tickets



Foto: Franko

Deutsch-Rap

Sido 9 Monate auf Bewährung wegen Körperverletzung. Das ist leider das aktuellste, was es von Deutschrapper Sido zu hören gab. Will da etwa jemand in sein Reip-Image zurück? Zuletzt schien eigentlich alles rund zu laufen. Sein 2013er Album „30-11-80“ platzierte der Berliner in Deutschland und der Schweiz auf Platz 1. Im Frühjahr 2015 soll die Nachfolgeplatte erscheinen. Konzertgänger können sich auf einen ausgeglichenen Mix aus Alt und Neu einstellen. *Sportballe, Krocchmannstr. 55 (Alstendorf), 20 b, 40,95 €*, *W: sido.de*

Top 5 der Redaktion



Foto: Stefan Schippers

1 Epica Markthalle

Eine himmlische Sopran-Stimme gepaart mit tollen Melodien. Die niederländischen Metaler sind sinfonische Extraklasse! *Do 15.*

2 Lasse Matthiessen Prinzenbar

Draußen ist es kalt, doch dieser Däne wärmt Eure Herzen. Unaufgeregte Kuschelmusik vom Feinsten! *Di 27.*

3 Moriarty Knust

Django-Soundtrack gefällig? Die Franco-Amerikaner hätten mit ihrem chilligen Country-Blues einiges beisteuern können. *Stark! Mi 28.*

4 Laing Gruenspan

Frisch und frech bieten die Berlinerinnen eine fantastische Bühnenshow. Klasse, wenn sich Choreo, Kostüme und Gesang verbinden. *Do 29.*

5 Orenda Fink Hasenschaukel

Ob Dream oder Dark Pop, die Künstlerin aus Nebraska weiß, was sie tut. Verträumte Melodien zum Entspannen und Mitfühlen. *Fr 23.*

Indie, Rock

God Damn Einige Jahre waren die Jungs aus dem englischen Black Country zu Dritt unterwegs. Nachdem Dave Copson krankheitsbedingt aussteigen musste, machen die verbleibenden Zwei weiter – und zwar wie bisher. Denn an Tempo und Lautstärke haben die Rocker nicht verloren! Gitarrenlastige Härte mischt sich mit vollmundigem Hard-Rock und das klingt ziemlich geil! Schaut Euch die beiden unbedingt an – noch vor ihrem ersten Studioalbum. *Rock Café, Silbersackstr. 27 (St. Pauli), 20,30 b, 11,70 €*, *W: goddamnitband.com*

Sonntag 18.

Pop

Zoot Woman Der Pariser Stuart Price verhalf bereits Größen wie Madonna oder The Killers zu neuem Sound. Wenn daneben noch Zeit bleibt, geht es endlich um die eigene Band! Seit 1999 besteht das Trio in aktueller Formation und hat hörbar Spaß an Soundbasteien. Ihr Synthie-Pop macht irgendwie Spaß – auch wenn man gar nicht sagen kann, warum. Das aktuelle Album der Briten, „Star Climbing“ sorgte übrigens für große mediale Diskussionen. Einige sind die Kritiker sich aber bei einem: Bei Live-Auftritten sind Price & Co. Ganz vorn mit dabei! *Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), 20 b, 23,25 €*, *W: zootowoman.com*

Montag 19.

Pop

Laith Al-Deen Mit „Bilder von dir“ gelang ihm 2000 der große Durchbruch, mit seinem letzten Album „Was wenn das gut geht“ erreichte er wieder einmal Platz 2 der deutschen Charts. Es scheint gut zu gehen. Der Sänger und Produzent aus Karlsruhe, der schon für Annett Louisan und Luxuslärm schrieb, ist wieder auf großer Tournee. Intensive Momente garantiert! *Große Freiheit 36, Große Freiheit 36 (St. Pauli), 20 b, ab 34,05 €*, *W: laith.de*

Freitag 23.

Pop

TIPP Orenda Fink Bereits zu Duo-Zeiten bei Azure

Ray ging es musikalisch eher düster zu, seit 2005 begibt sich die Künstlerin aus Nebraska auch solo auf spirituelle Pfade. Obwohl sie noch nicht als bekannte Größe bezeichnet werden kann, lohnt es sich reinzuhören! Auf ihrem neuesten Album „Blue Dreams“ gibt es nicht nur meditative Klänge zu sanftem Pop-Gesang, sondern auch höchst komplexe Betrachtungen von Leben und Tod. Scheint etwas gruselig, klingt aber wirklich schön! *Hasenschaukel, Silbersackstr. 17 (St. Pauli), W: orendafink.com*

Samstag 24.

House, Elektro

Fritz Kalkbrenner Seine Techno-Karriere begann im Suicide Circus in Berlin-Friedrichshain, in dem der große Bruder Paul den Hip-Hop-Fan zum Techno bekehren wollte. Es gelang! Mit „Sky & Sand“, brachten die Brüder 2009 ein gemeinsames Werk heraus, das Kalkbrenner junior auch international bekannt machte. Hierzulande hielt der Song aus dem Film „Berlin Calling“ sich ganze 129 Wochen in den Charts! Momentan ist die Single „Back Home“ sein Aushängeschild. *Sportballe, Krocchmannstr. 55 (Alstendorf), 20 b, 36,25 €*, *W: fritzalkalbrenner.de*

R&B, Soul

Cold Specks Bereits auf dem „Reeperbahn Festival“ zählte ihr Auftritt als einer der Höhepunkte, nun geht es auf eigener Headliner-Tour zurück in die Hansestadt. Mit ihrer dunklen Stimme wird die Kanadierin Al Spx im Nachtspeicher das aktuell Band-Album „Neuroplasticity“ präsentieren. Schon das Erstlingswerk „I Predict A Graceful Expulsion“ verhalf der Künstlerin zu Ansehen und vielversprechenden Kooperationen in der Musikszene, unter anderem mit Moby oder Joni Mitchell. Gemeinsam mit ihrer Band arbeitet sie nun am großen Durchbruch. *Nachtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69 (St. Pauli), 20,30 b, 22,70 €*, *W: coldspecks.com*

Montag 26.

Indie, Rock

Cymbals Eat Guitars Minimalistik mit Wirkung. Bei diesen Jungs aus Staten Island muss es nicht popmäßig zugehen. Viel lieber setzen sie bei ihrer Musik auf richtiges Timing und ein abgestimmtes Zusammenspiel und rollen damit einm

Klangteppich der Sonderklasse aus! Während ihr Debüt „Why There Are Mountains“ 2011 noch recht fröhlich anmutete, beschäftigt sich das neue Album „Lose“, das im August erschien, mit dem Tod eines Freundes. Atmosphärisch und eindringlich. *Molotou, Nobistor 14 (St. Pauli), 20,30 b, 16,10 €*, *W: cymbalseatguitars.com*

Pop

Rea Garvey Als Coach bei „The Voice“ sieht man ihn andauernd, nun soll es auch wieder etwas zu hören geben! Seit der Auflösung seiner Band Reamonn 2010 setzt der gebürtige Ire auf eine Solokarriere. Sein diesjähriges Album „Pride“ platzierte sich auf Platz 5 der deutschen Charts. Wer ihn aus dem Fernsehen kennt, kann erahnen, wie die Live-Shows aussehen: Der Wahlberliner ist ein echter Kuschelkellner geworden. *Sportballe, Krocchmannstr. 55 (Alstendorf), 20 b, 49,70 €*, *W: reagarvey.com*

uniscene.de Gewinnspiel:
2 x 2 Tickets



Foto: Lieberberg

Dienstag 27.

Pop

TIPP Lasse Matthiessen Erst im Oktober verzauberte der Däne mit seiner wunderschönen Musik die Astra-Stube. Nun besucht er Hamburg erneut! Gemeinsam mit seiner Gitarre macht er Kälte und graue Wolken vergessen und verbreitet angenehme Kuschelstimmung. In seiner Wahlheimat Berlin macht er sich seit 2007 einen Namen. Glaubt mir: Den wollt auch Ihr kennenlernen. Davon bekommt man nicht genug! *Prinzenbar, Kastanienallee 20 (St. Pauli), 20 b, 15 €*, *W: lassematthiessen.com*

Mittwoch 28.

Indie, Rock

TIPP Moriarty Back to the roots heißt es bei der franko-amerikanischen Formation, die 1995 gegründet wurde. Nicht nur traditionelle irische Einflüsse finden in ihrer Musik Platz, ganz deutlich sind auch die Country- und Blues-Elemente herauszuhören, die einen in wahre Django-Atmosphäre versetzen! Bei ihrem Fabrik-Auftritt wollen sie übrigens ihr neues Album „Epitaph“ vorstellen! Freut Euch also auf die besondere Stimme von Sängerin Rosemary und erlebt erstmals das neue Material! *Fabrik, Barnerstr. 36 (Ottensen), 21 b, 22 €*, *W: moriartyland.net*

uniscene.de Gewinnspiel:
2 x 2 Tickets



Foto: Zimmerl

House, Elektro

Alex Clare Seine Single „Too Close“ 2012 erreichte Platz 1 der deutschen iTunes-Charts. Dank einer Windows-Werbung gelang zudem der Aufstieg in die US-Charts. Das Besondere: Der Londoner vereint mit Dubstep und Soul zwei Genres, die meilenweit voneinander entfernt sind! Sein August-Album „Three Hearts“ besinnt sich mehr auf Clares Songwriter-Qualitäten, dennoch wird auf der Bühne eine große Party gefeiert! *Dochs, Spielbodenplatz 19 (St. Pauli), 20 b, 38,20 €*, *W: alexclare.com*

Donnerstag 29.

House, Elektro

TIPP Laing Sie beschrieben was alle kennen und landeten mit „Morgens immer müde“ fast vorhersehbar auf dem 2. Platz beim „Bundesvision Song Contest“ 2012. Eines muss man ihnen lassen: Verschlafen sind die Berliner Mädels trotzdem nicht! Ihr Folgealbum „Paradies Navi“ kletterte auf Platz 13 in Deutschland, Ja, sie haben Rhythmus im Blut! Coole Beats unterstützen den Gesang, während auf der Bühne die einheitlichen Outfits und extravaganten Chores Eindruck machen. Stylisch! *Gruenspan, Große Freiheit 58 (St. Pauli), 21 b, 23,40 €*, *W: universalmusic.de/laing*

Samstag 31.

Metal, Gothic

Corvus Corax Seit 25 Jahren entführt uns die Mittelalter-Band mit Schmalze und Dudelsack in andere Welten. Ob Festival oder Mittelaltermarkt: Die Raben waren sicher schon dort. Musik wie aus einem Film-Soundtrack. Perfekt für Freunde historischer Klänge! *Markthalle, Klosterwall 11 (Hammerbrook), 21 b, 23,40 €*, *W: corvuscorax.de*

Bühne

Ressortleitung: Katharina Grabowski
E-Mail: buehne@uniscene.de



Foto: GZ Barraniak

Das Monster als Sündenbock: Bühnenneuling David Heuberg als „The Creature“

Das hausgemachte Monster

Die **University Players** sind mittlerweile eine Institution, wenn es um englischsprachiges Theater geht. In diesem Semester erweckt das studentische Ensemble Frankenstein's Monster zum Leben.

Die Entscheidung fiel nicht leicht, doch mit ihrer Wahl, Mary Shelleys „Frankenstein“ auf die Audimax-Bühne zu bringen, sind Svenja Baumann und Johanna Thiess sichtlich zufrieden. Beide gehören bereits seit einigen Jahren zum festen Kreis der studentischen Theatergruppe, die seit 1980 in Eigenregie Theaterstücke auf die Bühne bringt. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin Svenja lenkt bereits zum zweiten Mal als Produktionsleiterin die Geschehnisse im Hintergrund, Geschichts- und Musikwissenschaftsstudentin Johanna übernimmt bereits zum dritten Mal die Regie. Als größte Herausforderung entpuppte sich ziemlich schnell die Komplexität des Originals. „Durch die zahlreichen Zeitsprünge und Perspektivwechsel war es besonders wichtig, einen neuen roten Faden zu spannen und dabei zu überlegen, welche Themen man in diesen roten Faden mit einwebt“, erklärt Johanna ihre Vorgehensweise. Und umschiffen haben sie diese Klippen im wahrsten Sinne des Wortes, denn sie legen den Fokus in ihrer Adaption für das 14-köpfige Ensemble ganz auf die Rahmenhandlung, die auf einem Schiff spielt. Hier erzählt der Wissenschaftler Victor Frankenstein der Besatzung die

unglaubliche Geschichte des von ihm erschaffenen künstlichen Menschen: der Kreatur. Und obwohl von den meisten als Gruselgeschichte wahrgenommen, ist es zumindest in dieser studentischen Inszenierung doch ein anderer Aspekt, auf den hier das Augenmerk gelegt werden soll:

»Es geht um die Verantwortung, die wir alle tragen.«

Johanna Thiess, Regie

Viel wichtiger als das Erzeugen von Schockmomenten ist den Macherinnen die Frage danach, ob sich eine Gesellschaft ihre Monster durch Ausgrenzung und Ablehnung möglicherweise auch selbst erschafft. Eine Position, die „Frankenstein“ zu einer spannenden gesellschaftspsychologischen Studie macht.

uniscene Gewinnspiel:
2x2 Karten für die Vorstellung am 27.1. um 19.30 Uhr



STUDENT Frankenstein Premiere: Sa., 24.1., weitere Aufführungen: bis 6.2., Universität Hamburg, Audimax, Von-Melle-Park 4 (Rohrbaum), W: universityplayers.de

Preisgekröntes Drama

Schmerzvolle Vergangenheitsbewältigung



Foto: Heiner Orth

Gift. Eine Ehegeschichte Zehn Jahre sind vergangen seit „Sie“ und „Er“ sich das letzte Mal gesehen haben. Nun treffen sie an dem einzigen Ort zusammen, der beide noch miteinander verbindet: dem Friedhof, auf dem ihr gemeinsamer Sohn Jacob begraben liegt. Die unverhoffte Begegnung macht schnell deutlich, dass beide in den vergangenen Jahren auf ganz unterschiedliche Art und Weise mit dem schweren Verlust umgegangen sind. Während „Er“ in Frankreich lebt und sich dort ein neues Leben aufgebaut hat, kann „Sie“ nicht so ohne weiteres loslassen und klammert sich an ihre Erinnerungen. Ihr Aufein-

andertreffen gibt nun beiden die Möglichkeit, das Erlebte zu rekapitulieren und ihre Geschichte wieder zusammenzubringen. Der niederländischen Autorin Lot Vekemans gelingt es hier, diese Begegnung im Wechsel zwischen Abrechnung und Vergebung, Zärtlichkeit und Härte, Tragik und Komik zu beschreiben. Dafür wurde das Zweipersonenstück 2010 dann auch mit dem „Taalunie Toneelschrijfprijs“ für das beste niederländische Theaterstück ausgezeichnet. Ein bewegendes Beziehungsdrama über Verlust, Trauer und Schuld mit der Hamburgerin Nina Petri und „Rolf Mares“-Preisträger Nicki von Tempelhoff in den Hauptrollen.

uniscene Gewinnspiel:
3x2 Karten die Vorstellung am 16.1.2015 um 19.30 Uhr



Foto: privat

STUDENT Gift. Eine Ehegeschichte Premiere: Do., 15.1., weitere Aufführungen: bis 15.2., Ernst Deutsch Theater, Friedrich-Schütter-Platz 1 (Uhlenhorst), W: ernst-deutsch-theater.de

Frauenpower im Doppelpack



Foto: Dorothea Tuch

Ein leichtes Opfer?

Die kunstvolle Überschreitung gesellschaftlicher Grenzen der Kommunikation – das ist die Spezialität des in Gießen gegründeten Künstlerkollektivs She She Pop. Für ihre aktuelle Arbeit orientieren sich die Künstlerinnen an Igor Strawinskys „Le Sacre du Printemps“ und fragen danach, inwieweit sich Frauen heute noch für Familie und Gesellschaft aufopfern müssen. Eine ungewöhnliche, kraftvolle Performance irgendwo zwischen Spoken Word-Vortrag, Theater und Videoinstallation, bei der die Performerinnen von ihren eigenen Müttern unterstützt werden. Abgefahren!

STUDENT She She Pop: Frühlingsopfer Do., 15.1., weitere Aufführungen: bis 17.1., Kampnagel, Jarrest. 20 (Winterbude), W: kampnagel.de



Foto: GZ Barraniak

Blutige Spuren im Schnee

Als der kleine Inuit-Junge Jesaja vom Dach eines Wohnhauses stürzt, glaubt Smilla Jaspersen nicht an einen tragischen Unfall. Bei ihren Nachforschungen stößt die unangepasste Naturwissenschaftlerin auf allerlei Ungeheimheiten und kommt einem unglaublichen Geheimnis auf die Spur. Franz-Joseph Diekens Inszenierung von Peter Høegs Weltbestseller ist ebenso wie das Original eine spannende Spurensuche nach kultureller Identität und Heimat – mit einem überraschenden Ende. Wirklich empfehlenswert!

STUDENT Fräulein Smillas Gespür für Schnee Premiere: Sa., 24.1., weitere Aufführungen: bis 6.3., Altonaer Theater, Museumstr. 17 (Altona), W: altonaer-theater.de

Kalender

Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis, optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an buehne@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigung für Studierende
HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg
NEUE Neue Ausstellungen

Ernst Deutsch Theater

STUDENT Friedrich-Schütter-Platz 1 (Uhlenhorst), W: ernst-deutsch-theater.de
Petruschka Brücken schlagen zwischen verschiedenen Kulturen und Altersgruppen – das ist das Anliegen der Hamburger Tanzbrücke, einem Projekt, das seit 1997 tanzbegeisterte Kinder und Jugendliche gemeinsam auf die Bühne bringt. Die Choreografin Natalia Dergatcheva und das internationale 70-köpfige Ensemble erzählen in ihrer aktuellen Inszenierung die Geschichte der traurigen Holzpuppe Petruschka, die durch das Flötenspiel ihrer Besitzer zum Leben erweckt wird und menschliche Gefühle entwickelt. Warmherzig und berührend – zur Musik von Igor Strawinsky. So., 4.1.

Altonaer Theater

STUDENT Museumstr. 17 (Altona), W: altonaer-theater.de
Der talentierte Mr. Ripley Als mitteloser Künstler erhält Tom Ripley den Auftrag, den wohlhabenden Lebemann Dickie Greenleaf aus seinem italienischen Exil zurück nach Amerika zu holen. Fasziniert vom dandyischen Lebensstil Dickies, beschließt Tom, ihn zu töten und in dessen Rolle zu schlüpfen. Was folgt ist ein atemloses Katz-und-Maus-Spiel, bei dem Tom Ripley das Kunststück vollbringt, immer unter Verdacht zu stehen und doch nie überführt zu werden. In der Inszenierung von Harald Weiler glänzt der Hamburger Josef Heynert als durchtriebener Tom Ripley, mit dem die englische Autorin Patricia Highsmith in den 1950er Jahren die Blaupause für den hedonistischen, unmoralischen Gentleman schuf. Mi., 7.1., weitere Aufführungen: bis 17.1.

uniscene Gewinnspiel:
2x2 Karten für die Vorstellung am 16.1. um 20 Uhr




Foto: G2 Baranaki

St. Pauli Theater

Spielbudenplatz 29 (St. Pauli), W: st-pauli-theater.de
Arsen und Spitzenhäubchen Die alten Damen Abby und Martha haben ein interessantes Hobby: Mit Vorliebe befördern sie einsame Herren ins Jenseits. Auch ihr Neffe Jonathan frönt dieser ungewöhnlichen Freizeitbeschäftigung, weshalb es bald zum Wettstreit kommt. Als Mortimer, der zweite Neffe, hinter das dunkle Geheimnis seiner Verwandtschaft kommt, ist die Verwirrung komplett. Joseph Kesselrings Kriminalkomödie war bereits in den 1940er Jahren ein großer Erfolg am New Yorker Broadway und begeistert auch in der Version von Ulrich Waller. Skurrile Groteske mit viel schwarzem Humor. Sa., 3.1., weitere Aufführungen: bis 9.1.

Tipp der Redaktion:
Schauspielstar Joachim Król auf der Suche nach dem Glück




Foto: Daniela Witz

Seide Joachim Król gehört seit vielen Jahrzehnten zur Oberliga der deutschen Schauspieler und kann demzufolge auch problemlos allein eine Bühne bespielen – wie etwa mit dieser Rezitation des weltbekannten Alessandro Baricco Romans, Einfühlsam und nahezu meditativ interpretiert Król die Geschichte vom Seidenhändler Hervé Joncour und dessen Suche nach dem Glück. Musikalisch wird er dabei vom South of the Border Jazz-Trio begleitet. Sa., 17.1.

TIPP Eine Stunde Ruhe Gerade will es sich

Top 5 der Redaktion



Foto: www.fotosebstenen.hu

1 Ich, das Ungeziefer Schauspielhaus
Franz Kafkas hypernaturalistische Erzählung in einer Inszenierung des Ungarn Viktor Bodó, der hier sein Schauspielhaus-Debüt gibt. Sa 10.

2 Der Ring: Siegfried/Götterdämmerung Thalia Theater
Antú Romero Nunes' Neuinterpretation der Sage um den unverwundbaren Drachentöter Siegfried. Duster und unkonventionell. Sa 17.

3 KarlMaySelf Lichthof Theater
Anhand von Karl Mays Biografie erzählt Johannes Ender eine wahnwitzige Geschichte über die Identitätssuche, Cowboys inklusive. Fr 23.

4 University Players: Frankenstein Audimax
Eine kluge Adaption von Mary Shelleys Klassiker über die Monster, die sich eine Gesellschaft selbst erschafft. Sa 24.

5 Gift. Eine Ehegeschichte Ernst Deutsch Theater
Ein ehemaliges Paar arbeitet nach langer Funkstille seine Beziehung auf. Unpräzisiös und bewegend. Do 15.

Michel mit seinem neuesten Flohmarktfund, einer Platte, die er seit Jahren gesucht hat, gemütlich machen, da bricht das Chaos über ihn herein. Nicht nur seine Frau möchte mit ihm ein dringendes Gespräch führen, auch sein bester Freund, sein Sohn und die Geliebte strapazieren Michels Nerven. Und dann ist da auch noch dieser portugiesische Klempner, der sich als Pole ausgibt! Die deutsche Erstaufführung der französischen Erfolgskomödie mit den TV-Stars Herbert Knaup und Leslie Malton. Premiere: So., 18.1., weitere Aufführungen: bis 15.2.

ändern und macht sich heimlich mit ihr auf den Weg ins französische Saintes-Maries-de-la-Mer. Die einfühlsame Parabel des Schweizer Autoren Andreas Schertenleib erzählt vom Aufbrechen, Ankommen und Anderssein – mit trockenem Witz und vielen musikalischen Einlagen. Premiere: Sa., 31.1., weitere Aufführungen: bis 4.2.

Thalia Theater

STUDENT Alstertor 1 (Altstadt), W: thalia-theater.de
TIPP Der Ring: Siegfried/Götterdämmerung Wagner trifft Heibel, die Zweite: Nach „Rheingold/Walküre“ widmet sich Regisseur Antú Romero Nunes dem nächsten Teil der Nibelungensage und verknüpft abermals die verschiedenen Bühnensetzungen von Richard Wagner und Friedrich Heibel miteinander. Ausgangspunkt ist diesmal die Sage um den unverwundbaren Drachentöter Siegfried, die durch eine folgenschwere Intrige schließlich in einer Katastrophe endet. Der Hausregisseur des Thalia Theaters spannt erneut einen beeindruckenden Bogen von der Götterwelt bis in die Gegenwart. 17.+18.1.

Hamburger Kammerspiele

STUDENT Hartungstr. 9 (Rotherbaum), W: hamburger-kammerspiele.de
Wir lieben und wissen nichts Zwei Paare treffen in einer Wohnung aufeinander, um einen Wohnungstausch abzuwickeln. Eine einfache Schlüsselübergabe soll es werden, doch diese gerät zum Drama. Auf der einen Seite stehen die Karrierefrau und der erfolgreiche Schriftsteller, auf der anderen Seite der erfolgreiche Manager und dessen unterwürfige Ehefrau. Eine turbulente Großstadtkomödie von Moritz Rinke, in der verschiedene Weltanschauungen, Lebensentwürfe und Beziehungskonzepte aufeinanderprallen und die Schwierigkeiten des Paar-Daseins schonungslos offengelegt werden. Mi., 7.1., weitere Aufführungen: bis 18.1.

uniscene Gewinnspiel:
3x2 Karten für die Vorstellung am 14.1. um 20 Uhr




Foto: Kotte

Die Judenbank Dominikus Schmeinta versteht

die Welt nicht mehr. Tagein, tagaus sitzt er auf „seiner“ Bank gegenüber dem Bahnhof von Ottersdorf. Doch dann – wir schreiben das Jahr 1937 – bringen die Nationalsozialisten ein Schild mit der Aufschrift „Nur für Juden“ an der Bank an. Schmeinta, der Nichtjude, geht daraufhin auf die Barrikaden und es entbrennt ein Kampf gegen die Bürokratie der Nationalsozialisten um „seiner“ Bank. Eine kafkaeske Realistire mit viel Humor und ohne erhobenen Zeigefinger mit Peter Bause, der in dieser One-Man-Show in neun verschiedene Rollen schlüpft. Di., 27.1.

Kampnagel

Jarrestr. 20 (Winterbude), W: kampnagel.de
Rock The Ballet Die Bad Boys Of Dance sind zurück in Europa! „Bad“ natürlich im Sinne von „cool“. Seit 2008 mischen der Amerikaner Rasta Thomas und seine Tänzer die Szene auf und zeigen ihre Definition von Klassischem Tanz. Zu Charthits und Videoprojektionen vollführen charismatische Tänzer atemberaubende Choreografien und präsentieren eine wilde Mischung aus Ballett, Kampfsport, Hip-Hop und Gesellschaftstanz. Eine große Party, bei der Euch der Atem wegbleibt. Mi., 7.1., weitere Aufführungen: bis 18.1.

Tipp der Redaktion:
Unser tägliches Brot als intensive Tanzperformance



Foto: Kramer

STUDENT TIPP Boris Charmatz: Manger Wie schaffst man es eigentlich, das Thema „Essen“ in einer Choreografie zu verarbeiten? Der französische Tänzer und Choreograf Boris Charmatz weiß es, denn für die diesjährige „Ruhrtriennale“ entwickelte er zusammen mit einem 14-köpfigen Ensemble eine Performance, die sich der alltäglichen und körperlichen Handlung der Nahrungsaufnahme widmet. Wichtig war dem Künstler dabei, die materielle Welt der Lebensmittel mit der des Tanzes, in der es ja eher um die Überwindung von Schwerkraft geht, miteinander zu verbinden. Entstanden ist eine bildgewaltige Metapher für unsere Gesellschaft. Premiere: Fr., 30.1., weitere Aufführungen: bis 1.2.

Komödie Winterhuder Fährhaus

STUDENT Hudtwalckerstr. 13 (Winterbude), W: komoedie-hamburg.de
Mittendrin Ihre Ehe mit Rainer dümpelt freudlos vor sich hin, die pubertierende Tochter Lilly treibt sie zur Weißglut, deren Freund macht ihr Avancen und auch ihr Chef zeigt mehr als nur berufliches Interesse. Lange wollte es sich Marlene nicht eingestehen, aber die Endvierzigerin ist mittendrin in der Midlife-Krise. Ein offenes Ohr für Marlenes Sorgen hat einzig ihre Mutter Muga Lu. Nur blöd, dass die gute Frau bereits seit zwei Jahren tot ist. Die neue temporeiche Komödie des Berliner Folke Braband. Fr., 2.1., weitere Aufführungen: bis 18.1.
Frau Müller muss weg Ein Elternabend gerät zum Kriegsschauplatz: Weil sich die Noten ihrer Sprösslinge rapide verschlechtert haben, fordern die Eltern die Entlassung der Lehrerin Frau Müller. Doch die leidenschaftliche und erfahrene Pädagogin wehrt sich und so wandelt sich der Elternabend zu einem hitzigen Wortgefecht. Eine turbulente und schärferzüngige Inszenierung von Kai Uwe Holsten, in der einmal mehr deutlich wird, wozu Eltern in der Lage sind, wenn es um das vermeintliche Wohl der lieben Kleinen geht. Fr., 2.1., weitere Aufführungen: bis 14.2.
Paarungen Katharina und Stephan laden ein zum Abendessen: Erwartet wird Paul, mit dem sie seit mehr als 20 Jahren befreundet sind. Dieser hat sich gerade von seiner Frau getrennt und nun seine deutlich jüngere Freundin Elisa im Schlepptau – eine Konstellation, die allerhand Zündstoff bietet und die Freundschaft auf eine harte Probe stellt. Die Beziehungskomödie des französischen Regisseurs und Drehbuchautoren Eric Assous bietet unzählige Überraschungen und aberwitzige Wendungen sowie vier tolle Schauspieler in Hochform. Premiere: Mi., 21.1., weitere Aufführungen: bis 15.3.

Alma Hoppes Lustspielhaus

STUDENT Ludolfstr. 53 (Winterbude), W: almahoppe.de
HAMBURG Sebastian Schnoy: Von Stauffenberg zu Guttenberg – der Adel patzt immer kurz vor Schluss Otto-Normal-Kabarettisten gibt es ja wie Sand am Meer, doch Geschichtskabarettisten muss man lange suchen. Der Platzhirsch dieser sellen Art ist der Hamburger Sebastian Schnoy, der es schafft, Historisches auf clevere Art und Weise mit der Gegenwart zu verbinden. In seinem aktuellen Programm beleuchtet er die Verfehlungen derer auf, die sich gerne als die gesellschaftliche Elite verstehen. Zynisch, bissig und weit entfernt von jeder political correctness.

ALTONAER
THEATER

Wir spielen Bücher!

FRÄULEIN
SMILLAS
GESPÜR FÜR SCHNEEMITTWOCHS NUR
5€ FÜR STUDENTEN

NACH DEM ROMAN VON PETER HØEG

Fräulein Smillas Gespür für Schnee erzählt vom skrupellosen Ausverkauf der Natur und einer starken Frau auf der Suche nach der Wahrheit. Ein fesselnder Thriller, der aktueller kaum sein könnte.

PREMIERE 24. JANUAR 2015

VORSTELLUNGEN BIS 6. MÄRZ 2015

TICKETS 040. 39 90 58 70 • WWW.ALTONAER-THEATER.DE

Gift.

Lot Vekemans

Eine Ehegeschichte

15. Januar 2015
bis 15. Februar 2015

*50% Ermäßigung für Studierende bei allen Vorstellungen

T 040. 22 70 14 20 | www.ernst-deutsch-theater.de | f

Ernst Deutsch Theater
HAMBURGStarke Stücke*
5€-Karten
für Studierende
am 12.02. mit
Podiumsdiskussion

23.+24.1.

Elbphilharmonie

STUDENT Laieszhalle, Johannes-Brabms-Platz (Neustadt), W: elbphilharmonie.de
Bunker Slam Finale Als „Hamburgs härteste Arena“ versteht sich der Bunker Slam im Uebel & Gefährlich, wo seit 2009 monatlich die besten Slammer der Republik auf der Bühne stehen. In der Laieszhalle treten die diesjährigen Finalisten nun zum Auswärtsspiel an und natürlich darf auch „Mr. Poetry Slam“ Michel Abollahi nicht fehlen, der wie gewohnt mit viel Charme und Charisma durch den Abend führt. Di., 6.1.

Hamburgische Staatsoper

STUDENT Große Theaterstr. 25 (Neustadt), W: hamburgische-staatsoper.de
Der Nussknacker Die Geschichte der kleinen Karla, die am Weihnachtsabend einen Nussknacker geschenkt bekommt, der in der Nacht mit einer Armee von Spielzeugsoldaten gegen das Heer des Mausekönigs in die Schlacht zieht, hat seit mehr als hundert Jahren einen festen Platz in der Theater- und Musikkultur. Verantwortlich dafür ist vor allem die Vertonung von Peter Tschaikowsky, deren Melodien nicht nur Opern- und Ballettprofis im Ohr haben. John Neumeier erzählt das fantasievolle Märchen mit Kraft und Melancholie. Fr., 2.1., weitere Aufführungen: bis 8.1.

Opernloft

STUDENT Fublenwiete 7 (Neustadt), W: opernloft.de
Die Winterreise Franz Schuberts bekanntester Liederzyklus erzählt von der Liebe und deren Scheitern. In 24 Liedern erinnern sich ein Mann und eine Frau, ein Sänger und eine Sängerin, an den Beginn und das Ende ihrer gemeinsamen Liebe. Ein Wechselbad der Gefühle zwischen Hoffnung und Verzweiflung, das Inken Rahardt, künstlerische Leiterin des Opernlofts, als szenische Bearbeitung auf die Bühne bringt. Do., 22.1.

Lichthof Theater

STUDENT Mendelssohnstr. 15 (Bahrenfeld), W: lichthof-theater.de
Fetus Mit ihrem aktuellen gemeinsamen Projekt erregen die angehende Bildhauerin Lila-Zoé Krauß, Bühnenbildassistentin Johanna Landt und Architektur-Student Vincent Matz bereits auf dem letztjährigen „Kaltstart Festival“ großes Aufsehen. In einer intimen und plastischen Performance erforscht die Tänzerin ihre Umgebung, eine dunkle Höhle. Doch woher kommt dieses Tropfen und gibt es auch eine Welt außerhalb ihres Schutzraumes, in dem sie sich so geborgen fühlt? Eine eindringliche Inszenierung über die Entdeckung der Mündigkeit. 9.+10.1.
TIPP **KarlMaySelf** In seinen Romanen konnte Karl May stets der Realität entfliehen und mit seinen Alter Egos aufregende Abenteuer bestehen. In Wahrheit jedoch lösten große Reisen bei ihm Angstzustände aus. Auch wir bewegen uns auf unserer Identitätssuche heutzutage ständig zwischen radikaler Fiktionalisierung auf der einen und absolutem Authentizitätswahn auf der anderen Seite. Mit seiner Gewinnerproduktion des 7. Start Off-Wettbewerbs, mit dem das Lichthof Theater Nachwuchskünstler der freien Theaterszene auszeichnet, bewegt sich Regisseur Johannes Ender anhand von Karl Mays Biografie hart an der Grenze von Realität und Fiktion. Ein Fest für Lüge – mit jeder Menge Cowboys! Premiere: Fr., 23.1., weitere Aufführungen: bis 31.1.

uniscene.de Gewinnspiel:
2x2 Karten für die Vorstellung am 30.1.2015 um 20.15 Uhr



Foto: Renner

Monsun Theater

STUDENT Friedensallee 20 (Ottensen), W: monsuntheater.de
He.She.Trash.Zwei Dem Regisseur Loil Neidhöfer sagt man gerne nach, er habe das Streaming Theatre nach Deutschland gebracht – die Form von Theater, bei der Laien zusammen mit Profis auf einer Bühne stehen. In seiner aktuellen Inszenierung geben Kristina Krieger und Jan Katzenberger ein Paar, das die alltäglichen Dramen und Dominanzrituale einer Beziehung durchexerziert. Mal wütend, mal obszön, dann wieder heiter. Ein intensiver Dialog direkt aus dem Leben. Premiere: Do., 15.1., weitere Aufführungen: bis 28.3.
Ein Sommernachts Traum Lysander, Hermia, Helena und Demetrius taumeln seit Jahrhunderten auf allen Theaterbühnen dieser Welt durch ein Chaos aus Betrug, Liebe und Verwirrung. Dass der Shakespeare-Klassiker jedoch noch immer neue Interpretationen zulässt, beweist der Gießener Regisseur Torsten Diehl. Bei ihm nimmt die Mädchenclique plötzlich die Gestalt von Handwerkern an und Philostrate ist davon überzeugt,

ein DJ zu sein, während bei Oberon und Titania die Fetzen fliegen. Und am Ende bleibt die Frage: War es vielleicht doch nur ein Traum? Mi., 21.1., weitere Aufführungen: bis 24.1.
Anatol Mit seiner Figur des Anatols beschrieb der österreichische Dramatiker Arthur Schnitzler bereits um 1890 den modernen, rastlosen Großstädter: Neurotisch, melancholisch, empfänglich für flüchtige Vergnügungen und dabei eigentlich doch nur auf der Suche nach der einzig wahren Liebe. Eine pointierte Gesellschaftsstudie über die Irrungen und Wirrungen, die das moderne Großstadtleben mit sich bringt. Premiere: Fr., 30.1., weitere Aufführungen: bis 1.2.

Polittbüro

Steindamm 45 (St. Georg), W: politbuero.de
Der Tod: Mein Leben als Tod So kann es nicht weitergehen“, dachte sich Tod irgendwann und startete vor einigen Jahren eine großangelegte Medienkampagne, mit der er sein negatives Image aufpolieren möchte. Von schwarzen Umhang und der tief ins Gesicht gezogenen Kapuze sollte man sich nicht täuschen lassen, denn im Grunde ist dieser Tod wirklich ein ganz netter Kerl. Dass er zudem ein sehr aufregendes Leben führt, beweist er in Berlin lebende Sensenmann mit seinem aktuellen Programm, das erstmalig in Hamburg zu sehen ist. So., 18.1.

Hamburger Sprechwerk

STUDENT Klaus-Groß-Str. 23 (Borgfelde), W: hamburgersprechwerk.de
1984 – Ein Alptraum Obwohl Winston Smith im „Ministerium für Wahrheit“ als Datenfälscher arbeitet, lehnt er das totalitäre System, in dem er lebt, insgeheim ab. Als er sich verbotenerweise in Julia verliebt, wird er verhaftet und einer Gehirnwäsche unterzogen. George Orwells verstörende Dystopie eines Überwachungsstaates ist in Zeiten von PRISM realer denn je. Die Theaterfassung des tschechisch-österreichischen Schriftstellers und Politikers Pavel Kohout inszeniert Sprechwerk-Intendantin Konstanze Ullmer in Kooperation mit der Medienakademie. 13.+14.1.
Bank Banker Bankrott Der Schweizer Hans-Jörg Frey, langjähriges Mitglied des Deutschen Schauspielhauses und des Thalia Theaters, nimmt uns mit auf eine Reise in die undurchsichtige Welt der Banken. Als Philipp Kuster gibt Frey den gelgelten und skrupellosen Anlageberater, der nur an seine nächste Bonuszahlung denkt. Böse, hinterhältig – bestes Kabarett. 29.+30.1.

Harburger Theater

STUDENT Museumsplatz 2 (Harburg), W: harburger-theater.de
Die Geiselnahme Weil drei Rentner all ihre Ersparnisse verloren haben, wollen sie ihrem Anlageberater Mönchmeier eine Lektion erteilen und ihn entführen. Doch als der Plan in die Tat umgesetzt werden soll, stellen die Herren fest, dass ihnen der Zuhälter Ronaldo, ebenfalls ein Opfer von Mönchmeiers windigen Machenschaften, zuvorgekommen ist. In Mönchmeiers einsamer Waldhütte kommt es schließlich zum großen Showdown. Die schräge Satire des Kabarettisten und Autors Hans Scheibner entpuppt sich als schonungslose Abrechnung mit dem Bankwesen und gierigen Kunden. Do., 8.1., weitere Aufführungen: bis 17.1.

Tipp der Redaktion: Der Kinohit mit „Rolf-Mares“-Preisträger Patrick Abozen in der Hauptrolle



Foto: Schoppa

Ziemlich beste Freunde Die Geschichte des Sozialhilfeempfängers Driss, der als unorthodoxe Pflegekraft dem querschnittsgelähmten Philippe zu neuem Lebensmut verhilft, war einer der großen Erfolge des Kinojahres 2012. In der Bühnenadaptation von Gunnar Drefßler begeistern Hardy Krüger Jr. und Patrick Abozen, wobei Letzterer für seine großartige Darstellung des vorlauten Driss 2014 mit dem „Rolf-Mares-Preis“ in der Kategorie „Herausragende Schauspieler“ ausgezeichnet wurde. Do., 29.1., weitere Aufführungen: bis 7.2.

Das kleine Hoftheater

STUDENT Bei der Martinskirche 2 (Horn), W: hoftheater.de
Die Kleinbürgerhochzeit Nicht mehr aber auch nicht weniger als „der schönste Tag im Leben“ soll es werden, doch dann geht bei der Hochzeitsfeier eines jungen Paares alles schief, was nur schief gehen kann. Klingt nicht nach dem Stoff eines Bertolt Brecht-Stückes? Ist es aber. Mit dieser Adaption einer Karl Valentin-Geschichte bewies der Gründer des dialektischen Theaters, dass er durchaus über komödiantisches Talent verfügte. Inszeniert wird das Brechtsche Frühwerk vom komödianerprobten Regisseur Lars Ceglecki. Premiere: Fr., 9.1., weitere Aufführungen: bis 8.2.

Hier bin ich richtig!

*Beste
Aussichten*



Eine Top-Zukunft beginnt mit einem Top-Einstieg

Wir sind mehr als ein erfolgreiches internationales Handelsunternehmen: Wir sind ein Arbeitgeber, bei dem aus vielen Kollegen ein großes Team wird. Aus Jobs sichere Arbeitsplätze und aus Arbeitsplätzen echte Zufriedenheit.

Du bist ein starker Teamplayer, der Stabilität, Offenheit und Verlässlichkeit schätzt? Dann bist Du hier genau richtig! Wir bieten Dir vielfältige Möglichkeiten, um erfolgreich in Deine Ausbildung oder Dein Duales Studium zu starten.

Deine Einstiegsmöglichkeiten – Auszug:

- Kauffrau/-mann im Einzelhandel
- Verkäufer (w/m)
- BWL – Konsumgüter-Handel

Die Teilnahme an spannenden Projekten, eine angenehme Arbeitsatmosphäre und freundliche Kollegen warten auf Dich.

Werde Teil unseres Teams!



**Wir freuen uns auf Deine
Online-Bewerbung.**
Weitere Infos findest Du auf
unserer Internetseite.
www.kaufland.de/arbeitgeber



uniscene@Moondoo > jeden Donnerstag

Fakulspät für Nachtkultur

Jeden Donnerstag ab 23 Uhr stellen Hamburgs Studis und Szene-Clubber gemeinsam mit der UNISCENE das Moondoo auf den Kopf. Das Motto: Audio? Max!

STUDENT Jeden Donnerstag ab 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. Eintritt: 6 €, Studierende Eintritt frei

Clubbing

Ressortleitung: René Meusel
E-Mail: clubbing@uniscene.de



Wow: Party-Girl Adela verkörpert mal eben anmutig Charisma!



Aha: DJ Mezkim hat schon wieder einen neuen Knopf gefunden – Abfahrt!



Brillantes Stilleben: Sieht ja fast aus wie einstudiert!



Die Kanzel-Gang: Estefano (links), DJ Blastnoize (hinten) und DJ Mekzim!



Neuester Trend: Hemmungsloses Haargeschmeiße – eindrucksvoll!



Sofort erkannt: Afrob, overstylt auf undercover – der Schelm!



Stau: Selekteur Nadim ist mal eben für kleine Spitzbuben!



Rebellion: Polarisierende Akzente werfen hier Fragen auf.



Na aber: Wenn der Baileys mal nicht fabelhaft schmeckt?!



Jawohl: Was hier aussieht wie eine Flirt-Attacke ist auch eine!



Duo fatale: Wo die beiden hinsehen, wächst kein Zweifel mehr!



Zauber-Baileys: Macht aus schönen noch schönere Menschen!



Ehrlich: Ich kann's Euch auch nicht erklären.



UNISCENE Event News: Hier gibt's alle aktuellen Infos!

Fotos: JK Design

uniscene@Halo > jeden Freitag

„Freitag, Du geile Sau!“

Seit 2002 feiern wir gemeinsam mit Euch jeden Freitag die UNISCENE Experience in der legendären Location in der Großen Freiheit 6 – dem HALO. Auf zwei Etagen und drei Dancefloors spielen unsere Resident-DJs House, Dance-Classics, 90er-Kulthits sowie R&B und Hip-Hop. Mehr Abwechslung geht nicht!

STUDENT Jeden Freitag ab 23 h. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. Eintritt: 6 €, Studierende Eintritt frei



Der lebende Beweis: Die Party ist definitiv empfehlenswert.



Unser Traumpaar: DJ JuanMa und Ehefrau Sarah sind frisch liiert! Glückwunsch!



Ehrlich: Wie bezaubernd sind denn die beiden bitte?!



Dynamische Offensive: Wild hearts can't be broken!



Richtig so: Lounge reserviert, Proviant mitgebracht und durchgefeiert!



Key Fact: Vor und hinter der Halo-Bar herrscht entzückende Harmonie!



Love, Sex, DJ Kevax: Der Hank Moody unter den Hamburger DJs.



Sorgen für grandiose Stimmung: Marie, Ciljeta und Sara!



Glücklich: Feiern bereitet bekanntlich von Kummer und Sorgen!



Platz da: Räum die Möbel weg, wir brauchen Platz zum Danceeeeeeeeeen!



Studieren macht Spaß: Ja, lieber Prof. Wir lernen alle gaaanz gaaanz fleißig...



Tipp: Wird es #zuheftigmitreisend, dann einfach irgendwo festhalten!



Vorbildlich: Hier sehen wir ein praktisches Wingman-Beispiel.



Bar-Girl Nancy: Kann ihr mal bitte jemand das Wasser reichen jetzt!?



Foto: Zohier Saberi | Halo Clubbing

uniscene@Neidklub > jeden Samstag

3 Nächte wach: Das Finale!

„3 is definitiv ne Party“ – mit unserer Samstags-Partyreihe im Neidklub geben wir Euch den Rest! Wir bringen die elektronische Musik zurück in die Szene-Location. Dafür sorgen unsere UNISCENE-Residents auf dem Mainfloor. Hip-Hop gibt es im chilligen Neidloft. Einfach ausprobieren und mitfeiern.

STUDENT Jeden Samstag ab 23 h, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli). W: uniscene-events.de. Eintritt: 8 €, Studierende Eintritt frei



Definitiv: Die Samstags-Party mit den leidenschaftlichsten Gästen!



Vorgestellt: Feli (2. von rechts) mit ihrer heißblütigen Party-Crew!



UNISCENE@Neidklub: Die wohl berauschendste Party Hamburgs!



Süß: Echte Männerliebe ist grenzenlos... unergründlich.



Und es gibt sie doch: Echte Party-Athleten!



Trotz unbändiger Guetta-Background-Atmo: DJ Mikael Chahabi bleibt locker!



DJ-Romeo Nastymind: Selbst Platten sind wie Wachs in seinen Händen!



So iss' er: DJ Blastnoize saugt das Ding mit zwei Halmen weg!



Ausgelassen: Wenn die UNISCENE-DJs loslegen – alles aus!



Jetzt steht fest: Die sympathischsten Gäste der City feiern hier!



Autsch: Red-Bull-Student-Brand-Manager Tom trinkt Schwarze Dose!



Begehrtes Stück: Für die Neid-Cap hat sich jemand nackig gemacht!



Tja: Gravierender Beleg für beflügelnde Gäste!



Liebe ist: Manchmal wie besonders heftiger Magnetismus.





Chasing Kurt: Die neue Generation von House-Music!

ObenUntenAlles

Das Uebel & Gefährlich und das Terrace Hill laden zur großen **Bunker-Nacht**. Auf drei Floors geben sich die besten nationalen elektronischen Party- und Clubformate die Platten in die Hand! Besonders fett: Chasing Kurt.

Als im Januar vor zwei Jahren zum ersten Mal das Terrace Hill und das Uebel & Gefährlich gemeinsame Sache machten, ahnte noch niemand, dass das Party-Get-Together der Hamburger Minimal- und House-Elite zu einer Event-Reihe nationalen Ausmaßes heranwachsen würde. Bei der diesjährigen „ObenUntenAlles“ sind ganze 21 DJ-Acts dabei. Darunter regionale Größen

wie Antoine und Ein Mü Baiser, die Residents der „No F**ing Day Can Destroy My Love“ Reihe, und Felix Lorusso vom Club-Format „Plastik“.

Besonderes Augenmerk gilt allerdings diesmal Chasing Kurt. Das DJ- und Produzenten-Gespann Wojtek und Pascal um Vocalist Lukas ist ein echter Senkrechtstarter. Was 2012 mit einer kleinen Jam-Session anfang,

entwickelte sich rasant zu einer der Newcomer Live-DJ-Acts 2014. Das Berliner Top-Label Suol, das vor allem durch seine Releases der Fritz Kalkbrenner Scheiben bekannt wurde, nahm das Trio 2013 unter Vertrag. Im Juni des des selben Jahres kam dann das erste Chasing Kurt Album „From The Inside“ auf Suol heraus. Die Scheibe klingt nach einer geilruffen, ehrlichen und experimentellen Neu-Interpretation von House. Die Stimme des Lead-Sängers fährt dabei ebenso derbe unter die Haut wie der Beat in die Füße. Kein Wunder, dass die Jungs gerade in ganz Europa unterwegs sind. Schon alleine Chasing Kurt sind den 10er wert! Zudem sind many crazy People am Start – aus Prinzip geil!

ObenUntenAlles Sa., 17.1., 24 b. Uebel&Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli), W: uebelundgefahrllich.de

Don Diablo kommt ins Halo

Am Samstag, den 10. Januar, startet das Halo mit seinem ersten Highlight in diesem Jahr – DJ Don Diablo will den Kiez-Klub zerlegen!



Don Diablo: Der Wahl-Londoner nennt sich auch Origin Unknown aka 2 Faces.

Auf „BBC Radio One“ laufen die brandneuen Tracks des niederländischen DJs rauf und runter. Besonders sein Song „Starlight“, der auf Axwells Axtone Label erschienen ist, dreht aktuell seine Runden um den Globus. Vor kurzem wurde Don Diablo, eigentlich Don Pepijn Schipper, zum Resident des Light Club – dem neuesten Mega-Tempel in Las Vegas – gekürt. Ein lukrativer Ritterschlag! Don Diablo – das ist erstklassiger internationaler House-Sound, progressiv und groovy, aus der Hand eines aufstrebenden Künstlers. Wow! Was sich das Halo da wieder einmal zum Start ins neue Jahr angelacht hat, ist wirklich grandios. 2015 geht gut los!

Don Diablo Sa., 10.1., Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), 23 b. 10 €: W: baloclubbing.de

Kalender

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei!
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Donnerstag 1.

House, Disco, Hip-Hop

TIPP STUDENT UNISCENE goes MAD! @ Moondoo Eine Nacht in den Händen des Wahnsinns! UNISCENE lädt zu Hamburgs Gastro-Silvester. Das Event, bei dem all diejenigen Silvester feiern, die am 31. Dezember arbeiten mussten. Dresscode: Von Primark bis Bugatti – Anzug, jumpsuit oder Backemante! DJs: Mekzim und Damon. 23 b. E: für Studenten Eintritt frei. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Freitag 2.

Hip Hop, Funk, Roots, R&B

Mojo Frequencies Vorrangig Elektronisches. Eine Nacht mit soulful Experimenten von Soul bis Hip-Hop, diesseits und jenseits des Vier-Viertel-Takts zwischen Rhodes und 808. Nationale bis internationale Überraschungs-DJs. 23 b. Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli)

House, Disco, Hip-Hop

STUDENT UNISCENE@Halo Hier zählt vor allem die gute Stimmung, wenn Luke Rogers Jr. den Mainfloor beschallt. Für Hip-Hop und R&B sorgt UNISCENE Resident Nastymind in der kultigen SM-Bar. Außerdem wird gemeinsam mit DJ ToBi in der „Candybox“ ausgelassen zu Classic-Hits gefeiert. 23 b. E: für Studenten Eintritt frei. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)

House, Dance, Techno

CMYKclub CMYKclub-Resident MR. Nice Guy bespielt den Kiez Club mit New Disco, Elektro und Urban. Großartiger Genre-Clash! 23 b. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Urknall Ein Konglomerat aus zahlreichen regionalen und nationalen DJs wird am 2. Tag des neuen Jahres einen Urknall verrichten. Lauter Minimal und Techno mit vielen DJs wie PunktPunkt, Silent Servant, N.Alkin und Mydl. Es knallt! 24 b. Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)

Samstag 3.

Hip Hop, Funk, Roots, R&B

Mojo Essentials Jazz is looking good on the Dancefloor. Kompromissloser „Back-To-The-Roots-Soul“ von den diversen DJs, gut ausgewählt. Diesmal an den Turntables: Master Quest & Renegades of Jazz. 23 b. Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli)

House, Disco, Hip-Hop

STUDENT UNISCENE@Neidklub Die UNISCENE Samstags-Reihe im geschichtsträchtigen Neidklub gehört zu den festen Party-Konstanten Hamburgs. UNISCENE-Resident Mikael Chahabi spielt starken House, Dance und R&B auf dem Mainfloor, während der Hamburger Nastymind Neues und historisches aus der Welt des Hip-Hop scratcht. Derbe neidisch! 23 b. E: für Studenten Eintritt frei. Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli)

Ecstasy Love with Menck'n'Groove Die Party mit dem wohl härtesten Clubsound der Großen Freiheit: Minimal, House, Dub, Tech und Dirty Dutch! Auf der zweiten Etage, in der SM-Bar, läuft zudem noch guter R'n'B und Charts. 23 b. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)

Mittwoch 7.

House, Dance, Techno

Sternbrücken Nachtflormarkt Jeden ersten Mittwoch wird hier gefeiert und gefeilscht! Total entspannt kann man an- und verkaufen oder einfach nur auf ein Bierchen zwischen den 3 teilnehmenden Clubs, dem Fundbureau, Wasser-schaden, dem Wagenbau und der Astra-Stube hin- und herschlendern. 20 b. Fundbureau, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)

Donnerstag 8.

House, Disco, Hip-Hop

STUDENT UNISCENE@Moondoo Party-Victims und Campus-Szene-People feiern mit UNISCENE-Resident Mekzim aus Berlin auf dem Mainfloor zu House, Dance und Crossover. Im Basement trifft sich alles was Hip-Hop liebt, um zu den Sets von DJ Dam-on zu bouncen! 23 b. E: für Studenten Eintritt frei. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

House, Dance, Techno

No Fing Day Can Destroy My Love** Jeden 2. Donnerstag im Monat frische Elektronika – diesmal mit dem Hamburger DJ-Jung Ein Mü Baiser. 24 b. Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)

Freitag 9.

Hip Hop, Funk, Roots, R&B

Mojo Frequencies Vorrangig Elektronisches. Eine Nacht mit soulful Experimenten von Soul bis Hip-Hop, diesseits und jenseits des Vier-Viertel-Takts zwischen Rhodes und 808. Nationale bis internationale Überraschungs-DJs. 23 b. Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli)

House, Disco, Hip-Hop

STUDENT UNISCENE@Halo Größer, besser, UNISCENE im HALO! Hamburgs größte Freitags-Party feiert mit Jovan Mind auf dem Mainfloor. In der SM-Bar mixt DJ Johnny Hip-Hop und R&B. Ganz besonders bunt geht's in der Candybox zu. Dort feiern wilde Menschen gemeinsam mit DJ Kevax zu Classic-Hits. 23 b. E. für Studenten Eintritt frei. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)

House, Dance, Techno

CMYKlub Die Hamburger Basement-Freaks zu Gast an den Reglern – CMYKlub-Resident Mr. Nice Guy schaut ihnen auf die Finger. Groovy! 23 b. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)
TIPP Feier Einfach Das Motto sagt es. Hier wird einfach nur gefeiert – und zwar zu Minimal und Techno. Das Line-Up ist mit den Hamburgern Kamika, C2-Datei und Gästen wie Klinker aus Neukölln garantiert feierlich! 24 b. Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)

Samstag 10.

House, Dance, Techno

Goldmarie & Fridolin pres. MFM Booking Hamburg bekommt in dieser Nacht eine saubere Minimal- und Techno-Party geboten. Die Macher von „Goldmarie & Fridolin“ holen sich den jungen DJ Solee von „Get Physical“, Peer Kusiv aus Kiel und die Hamburger Rich vom Dorf sowie Bodega ins Haus. Top! 24 b. Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)

House, Disco, Hip-Hop

Charlie Funk Der Paradiesvogel Charlie Funk aus New York cuttet sich durch die Welt der Grooves – von Rare über Funk und Urban bis hin zu Neuem ist eigentlich alles dabei. 23 b. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)
TIPP Don Diablo Don Diablos ist Resident-DJ im neuesten Party-Tempel in Las Vegas, dem Light Club. Der Club verfügt als einziger der Welt über eine eigene Cirque de Soleil Show und zählt zu den besten auf dem Globus. Vegas-Sound in Hamburg – Top-Start ins neue Jahr! 23 b. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)

uniscene Gewinnspiel:
2x2 Tickets



STUDENT UNISCENE@Neidklub Hamburgs Samstags-Spot: Club-Kosmopoliten und Quer-tänzer feiern samstags mit der UNISCENE im Neidklub. Auf dem Mainfloor wird im LED-Licht kräftig zu frischem Crossover, in dieser Nacht mit dem Berliner DJ Mekzim, abgefeiert. Im urbanen Neidloft legt Hamburgs „nicest“ DJ Nastymind soulfull Sounds und Hip-Hop-Beats auf. 23 b. E. für Studenten Eintritt frei. Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli)

Hip Hop, Funk, Roots, R&B

Mojo Essentials feat. Boogie Monks (Seed) Im Rahmen der wöchentlichen Soul- und Funk-Reihe werden die Gäste vom DJ-Duo Boogie Monks mit fetten Sets bespielt. Die beiden Berliner sind die offiziellen DJs der Berliner Ausnahme-Band Seed! 23 b. Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli)

Sonntag 11.

House, Dance, Techno

Power Tower – Frühclub Endlich mal wieder ein geiler Frühclub! Im 4. Stock des Bunkers feiert hier eine ganz harte Meute, die einfach mal nicht genug von kräftigen Techno-Beats bekommen kann. An den Reglern: Blind Observatory. Na dann schönen Sonntag, Freunde! 8 b. Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)

Donnerstag 15.

House, Disco, Hip-Hop

STUDENT UNISCENE@Moondoo Der kolumbia-

uniscene

HAMBURGS PARTYS MIT DEM HÖCHSTEN IQ



Foto: Eva Napp

Jeden Donnerstag: Moondoo

Dudes, Dandies, Drags & Dolls... – in diesem Melting Pot ist alles drin. Auf dem Mainfloor befeuern Euch unsere Resident-DJs wie Detlef „Dedl“ Mack oder Mekzim aus Berlin mit neuesten Beats. Im Basement zeigt Euch Dam-on, was Hip-Hop wirklich bedeutet.

STUDENT Jeden Donnerstag ab 23 b. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene.de/events. E: 6 €, Studierende Eintritt frei



Foto: Matthias Wolf

Jeden Freitag: Halo

Partyspaß auf 3 Dancefloors! Auf dem Mainfloor zählt nur die gute Stimmung. In der SM-Bar wird auf 1. OG gibt es Hip-Hop und dazu viele fröhliche Gesichter. Frisch renoviert ist die „Candy Box“ mit den besten Stimmung-Hits – und Süßem direkt vom DJ.

STUDENT Jeden Freitag ab 23 b. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene.de/events. E: 6 €, Studierende Eintritt frei



Foto: Alex Llanen

Jeden Samstag: Neidklub

Im geschichtsträchtigen Neidklub haben bereits DJ-Größen wie Steve Aoki aufgelegt. Auf zwei Floors feiern hier jeden Samstag die UNISCENE-Resident-DJs mit Hamburgs-Wildest-Partypeople zu starkem Clubsound, R&B und Hip-Hop.

STUDENT Jeden Samstag ab 23 b. Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli), W: uniscene.de/events. E: 8 €, Studierende Eintritt frei



FÜR JEDEN ANLASS DIE RICHTIGE LIMOUSINE



ABIPARTY – PARTYTOUR – STADTRUNDFAHRT – GEBURTSTAG – JUNGSELLENABSCHIED – HOCHZEIT U.V.M

TEL: 040 555 61 751

INTERNET WWW.DEINELIMO.DE

Vorhang auf zum Tapetenwechsel

Statt Kühlschrank und Sofa: Kultur- und Szeneevents. Die BGFg wünscht gute Unterhaltung!



Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG
Willy-Brandt-Str. 67 • 20457 Hamburg • Tel. (040) 21 11 00-0

nische DJ JuanMa Salcedo bringt den neuesten Mashup aus Dance, House und Crosscover auf die Tanzflächen der UNISCENE-Donnerstag-Reihe. Im frisch renovierten Untergrund des Szene-Clubs groovt DJ-Tutor Dam- und die Hip-Hop-Fans in Ekstase. 23 b. E. für Studenten Eintritt frei. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Freitag 16.

Hip-Hop, Funk, Roots, R&B

Mojo Frequencies Vorrangig Elektronisches. Eine Nacht mit soulful Experimenten von Soul bis Hip-Hop, diesseits und jenseits des Vier-Viertel-Takts zwischen Rhodes und 808. Nationale bis internationale Überraschungs-DJs. 23 b. Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli)

House, Disco, Hip-Hop

TIPP STUDENT UNISCENE House of Balloons @ Halo Balloons! Balloons! Balloons! UNISCENE taucht den Szene-Club in der Großen Freiheit in Balloons und starke Beats. Auf drei Floors feiert Ihr zu House, Dance, R&B, Hip-Hop und Kult-hits! Für alle Gäste gibt es einen Welcome-Shot und Flying Sushi! 23 b. E. für Studenten Eintritt frei. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)

House, Dance, Techno

Tach&Nacht Eine fette Party für Deep- und Tech-House-Fans. Die Hamburger Initiatoren begeistern mit ihren DJs regelmäßig den Sternbrücken-Club. 23.45 b. Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)

CMYKclub feat. DNS Die urban-elektrische Freitags-Serie begrüßt wöchentlich neue und alte Bekannte der DJ-Szene. Diesmal dabei: DNS, der „Dutch Red Bull Thre3style Champion“ aus Amsterdam, und Resident Mr. Nice Guy aus Düsseldorf! 23 b. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

uniscene.de Gewinnspiel:
2x2 Tickets



Samstag 17.

House, Disco, Hip-Hop

STUDENT UNISCENE@Neidklub Die UNISCENE Party finden jeden Samstag im stylischen Neidklub statt. Wöchentlich geben sich hier DJs, Entertainer und Wahnsinnige die Klinke in die Hand. Diesmal: Das UNISCENE „Power-Weapon“ Mezzim aus Berlin und der Hamburger Funkmaschine! Study hard! Party harder! 23 b. E. für Studenten Eintritt frei. Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli)

Moondoo Saturday DJ Rockster und Tybreak bespielen das schöne Ambiente und die schönen Gäste des Szene-Clubs mit einem Sound-Clash aus Club-Klassikern und frischem Clubsound. 23 b. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Extasy Love with Menck'n'Groove Die Party mit dem wohl härtesten Clubsound der Großen Freiheit: Minimal, House, Dub, Tech und Dirty Dutch! Auf der zweiten Etage, in der SM-Bar, läuft zudem noch guter R'n'B und Charts. 23 b. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)

House, Dance, Techno

Schwarzlicht Mit ihrem Genre-Mix aus Gothic, 80ern, Wave, Synthpop und härteren Elektro-bis Industrial-Klängen ist die schwarzlicht-Party einzigartig in Hamburg. Ein authentisches Get-Together der schwarzen Szene. 23 b. Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)

TIPP Oben Unten Alles Der Bunker bebt! Alle drei Clubräume im Bunker, also das Terrace Hill, der Baalsaal und das Tanzzimmer sind in festen DJ-Händen von echten Minimal- und Techno-Experten der Republik! Mit dabei: Antoine Baiser, Bodega, Clark Davis, Ein Mü Baiser und Chris Kistenmacher! 24 b. Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)

uniscene.de Gewinnspiel:
2x2 Tickets



Hip-Hop, Funk, Roots, R&B

Mojo Essentials feat. Skeme-Richards Skeme Richards zählt in seinem Genre als das Vinyl-Sammler-Schwergewicht! Der in Philadelphia geborene DJ ist Spezialist in Sachen New Disco, Funk und Soul. Ein Erlebnis! 23 b. Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli)

Donnerstag 22.

House, Disco, Hip-Hop



Foto: JK Design

We are Superheroes!

Am Samstag, den 31. Januar, feiern wir die Faszination „Superhero“. Als Superman, Catwoman & Co. verkleidet, treffen sich Szene- und Campus-Helden bei der „UNISCENE Nacht der Superhelden“ im Neidklub! Extravagantes Verkleiden frei nach dem Motto „Loco, loco – like a Superhero!“ ist freiwillig, aber gerne gesehen! Neben Superhero-Give-Aways, Deko und Pyro ist auch musikalisch mit Hip-Hop, R&B, House, Dance und Charts alles drin.

TIPP STUDENT UNISCENE Nacht der Superhelden Sa., 31.1., 23 h, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli), W: uniscene.de/events. E: für Studenten Eintritt frei.

STUDENT UNISCENE@Moondoo UNISCENE präsentiert gemeinsam mit seinen Resident-DJs Detlef „Ded“ Mack und Damon die Musik-Styles am Puls der Zeit! Während auf dem Mainfloor überwiegend Dance- und House-Tunes gemixt werden, gibt es im Basement starken Hip-Hop-Sound! 23 b. E. für Studenten Eintritt frei. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Freitag 23.

Hip-Hop, Funk, Roots, R&B

Mojo Frequencies Vorrangig Elektronisches. Eine Nacht mit soulful Experimenten von Soul bis Hip-Hop, diesseits und jenseits des Vier-Viertel-Takts zwischen Rhodes und 808. Nationale bis internationale Überraschungs-DJs. 23 b. Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli)

House, Disco, Hip-Hop

CMYKclub Resident Mr. Nice Guy begrüßt den Londoner Gast-DJ Trevor Mac. Gemeinsam mit den Gästen geht es auf eine musikalische Exkursion von Elektro bis Urban. 23 b. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

STUDENT UNISCENE@Halo Glam up! Dress to impress – it's time for Hamburgs Best Friday Party in Town. Auf drei Floors feiern Hamburgs wild Partypeople zum abwechslungsreichen Music-Clash aus House, Dance, Hip-Hop, R&B und Kult-hits. An den Turntables: JuanMa Salcedo, Johnny und Kevax! 23 b. E. für Studenten Eintritt frei. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)

Samstag 24.

House, Disco, Hip-Hop

STUDENT UNISCENE@Neidklub Hier haben schon absolute DJ-Größen wie Digitalism und Steve Aoki die Turntables zerlegt! Nun hat der Neidklub mit dem UNISCENE Samstag seine feste Konstante für garantiert starke Partynächte. Auf zwei Floors wird hier einfach nur abgefiebert! 23 b. E. für Studenten Eintritt frei. Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli)

Extasy Love with Menck'n'Groove Die Party mit dem wohl härtesten Clubsound der Großen Freiheit: Minimal, House, Dub, Tech und Dirty Dutch! Auf der zweiten Etage, in der SM-Bar, läuft zudem noch guter R&B mit Charts. Beständig und immer gut. 23 b. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)

Hip-Hop, Funk, Roots, R&B

TIPP Mojo Essentials feat. Claudio Passavanti In seinen Sets kombiniert Claudio Passavanti altbekannte Klassiker mit innovativen Latin- und Soulstücken sowie originellen Melodien und bringt dabei neben den Turntables, Soundeffekte wie Drums, Percussion und sein Live-Piano zum Einsatz. 23 b. Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli)

uniscene.de Gewinnspiel:
2x2 Tickets



Donnerstag 29.

House, Disco, Hip-Hop

STUDENT UNISCENE@Moondoo Wild, wider – UNISCENE@Moondoo! UNISCENE feiert jeden Donnerstag ausgelassen mit Hamburgs Campus-Szene und Clubbern! Wöchentlich wechselnde DJs und Highlights sorgen für gute Abwechslung. Diesmal mit den DJs: Detlef „Ded“ Mack und Damon. 23 b. E. für Studenten Eintritt frei. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Freitag 30.

House, Disco, Hip-Hop

CMYKclub Der Münchener DJ Freez mit seinem Moondoo-Debut! Resident Mr. Nice Guy sorgt außerdem für festen CMYKclub-Sound aus Funk, Elektro und Urban. 23 b. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

STUDENT UNISCENE@Halo Glam up! Dress to impress – it's time for Hamburgs Best Friday Party in Town. Auf drei Floors feiern Hamburgs wild Partypeople zum abwechslungsreichen Music-Clash aus House, Dance, Hip-Hop, R&B und Kult-hits. An den Turntables: Luke Rogers Jr., Nastymind und Squarepants! 23 b. E. für Studenten Eintritt frei. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)

House, Dance, Techno

Plastik! Die Fundbureau-Reihe bringt jeden Monat frischen Minimal und Techno. Plastik!-DJ Florian Belmondo teilt sich das Pult diesmal mit Gast-DJ Felix Lorusso. 23 b. Fundbureau, Stresemannstr.

114 (Altona-Nord)

Samstag 31.

House, Disco, Hip-Hop

Moondoo Saturday DJ Katch und Tybreak sind ein starkes DJ-Team und legen regelmäßig im Moondoo auf. Zu erwarten ist mal wieder eine tolle Party mit treibenden Beats. 23 b. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Extasy Love with Menck'n'Groove Die Party mit dem wohl härtesten Clubsound der Großen Freiheit: Minimal, House, Dub, Tech und Dirty Dutch! Auf der zweiten Etage, in der SM-Bar, läuft zudem noch guter R&B mit Charts. 23 b. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)

TIPP STUDENT UNISCENE Nacht der Superhelden @ Neidklub Klausuren-Phase adé – wir sind Superhelden! UNISCENE lädt zur „Nacht der Superhelden“, der Dresscode ist natürlich: Superhero. Zu House, Dance, R&B und Hip-Hop, Superhero-Pyro und -Visuals feiern Studis und Szene-Volk, dass in allen von uns ein Superheld oder eine Superheldin steckt! Kommt verkleidet als Superman, Wonderwoman & Co. oder einfach als Ihr selbst! 23 b. E. für Studenten Eintritt frei. Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli)

uniscene.de Gewinnspiel:
2x2 Tickets



Hip-Hop, Funk, Roots, R&B

Mojo Essentials feat. Walter Marinelli Der in Berlin lebende Italiener Walter Marinelli ist ein Soul- und Funk-Mashupper, der immer wieder mit neu ausgegrabenen Sahneschnitten aus der Musik-Geschichte auftrumpft. Nice! 19 b. Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli)

Freestyle, Weltmusik

Jah Vibes pres. Fantan Mojah + King Pata Der jamaikanische Reggae-Sänger Fantan Mojah eröffnet eine Nacht der Liebe zum wärmsten Sound des Erdballs. Der Künstler bringt authentische Texte und Beats. Außerdem werden DJ Ras Jamaika und West Coast Sound aus Hamburg sowie das Buffalo Sound System aus Hannover die Gäste zum Schwitzen bringen. Ya man! 23 b. Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)



1 ObenUntenAlles Bunker „Chasing Kurt“ gelten als Minimal- und Techno-Senkrechtstarter unter den Club-Acts! Sa 17.

2 Don Diablo Halo Erstklassiger internationaler House-Sound – progressiv und groovy – aus der Hand eines aufstrebenden Künstlers. Sa 10.

3 Superhelden Neidklub Die UNISCENE feiert die „Nacht der Superhelden“! Kommt gerne verkleidet! Sa 31.

4 DNS Moondoo Erfrischend authentischer Club-Sound ohne auferlegte Regeln vom „Dutch Red Bull Thre3style Champion“. Fr 16.

5 Boogie Monks Mojo Die beiden Berliner DJs von Boogie Monks sind die offiziellen Tour-DJs der Ausnahme-Band Seed. These guys rock! Sa 10.

ON STAGE

TRAINING CENTER

TANZ DICH
FRESH
#ONSTAGE

TANZEN, FITNESS & MEHR

5x IN HAMBURG: Altona,
Winterhude, Uhlenhorst,
Wandsbek und Eidelstedt

Asja,
Trainerin für Moove & Shape,
Power Yoga, Zumba und
Stretching bei ON STAGE

AKTION BIS 28.2.2015

100

Preise zu gewinnen,
z.B. Personal Trainings,
Tanzstunden u.v.m.
www.on-stage.de/fresh



Alles über Hamburgs neue Freshness:

www.on-stage.de/fresh



MidSommerland



Das schwedische Saunaerlebnis in Hamburgs Süden mit Saunagarten und Seeblick – einfach wohlfühlen.

GOTTHELFWEG 2
21077 HAMBURG/HARBURG
HOTLINE 040/1888 90
WWW.BAEDERLAND.DE



MidSommerland



Bäderland